

Seminarprogramm September 2020 bis Januar 2021

- Stand: 10. September 2020 -



w!ssenstransfer

Tochtergesellschaft des Niedersächsischen Städtetages

Prinzenstraße 17 | 30159 Hannover

www.wissenstransfer.info | info@wissenstransfer.info

0511 / 3 689 444

Sehr geehrte Damen und Herren,

erst im Januar 2020 ist „w!ssenstransfer“ an den Start gegangen und nach den Sommerferien steht schon das zweite Programm.

„w!ssenstransfer“ ist der neue Name der Tochtergesellschaft des Niedersächsischen Städtetages. Diese hieß bisher Innovative Stadt GmbH (ISG).

Seit Jahresanfang haben wir auch unsere neuen Seminarräume in der Prinzenstraße 17 in Hannover genutzt. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von dem angenehmen Lernumfeld und den kompetenten Dozentinnen und Dozenten sehr angetan.

Herzlichen Dank an alle, die uns diesen Start ermöglicht haben.

Dann kam Corona. Wie in vielen anderen Bereichen hieß dies für uns „von 100 auf 0“. Aus der Not haben wir eine Tugend gemacht und Online-Seminare angeboten. Obwohl die für uns wie auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Neuland waren, wurden sie gut angenommen. So gut, dass wir das Format auch mit einigen Veranstaltungen fortsetzen.

Im Juni dann der erste Neustart: die ersten Präsenzseminare unter Corona-Bedingungen. Um die Abstandsregelungen einhalten zu können, haben wir die maximale Teilnehmerzahl auf 9 Personen reduziert. Vorteil für die Teilnehmenden: eine noch intensivere Lernatmosphäre und die Möglichkeit, auf individuelle Fragen eingehen zu können. Und das bei unveränderten Preisen!

Leider können wir unsere eigenen Seminarräume aufgrund einer für uns völlig überraschend aufgetretenen baurechtlichen Problematik derzeit nicht nutzen. Wir führen unsere Seminare daher bis auf Weiteres in Tagungsräumen in zentraler Lage von Hannover – in der Regel in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Hannover – durch.

Unter diesen Bedingungen nun der zweite Neustart nach der Sommerpause. Wir freuen uns, für das 2. Halbjahr 2020 ein noch umfangreicheres Programm präsentieren zu können. Wählen Sie „Ihre“ Fortbildung diesmal aus über 100 Seminaren aus! Das 2. Halbjahr reicht übrigens bis zum 31. Januar 2021 und teilweise darüber hinaus.

Wenn Sie monatlich über unsere Seminare informiert werden möchten, melden Sie sich doch für unseren Newsletter an: www.wissenstransfer.info/newsletter

Für Fragen und Anregungen zum Programm steht Ihnen der „Programmverantwortliche“, Karsten Balzer, zur Verfügung (balzer@wissenstransfer.info). Ihn stellen wir auf den letzten Seiten kurz vor. Für organisatorische Fragen rund um Ihre Seminaranmeldung wenden Sie sich bitte an Nicole Lehmann (lehmann@wissenstransfer.info / 0511/36894-12) oder Ulrich Mahner (info@wissenstransfer.info – 0511/36894-24).

Bis bald, bei einem unserer, „Ihrer“ Seminare!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jan Arning

Geschäftsführer w!ssenstransfer

Hauptgeschäftsführer Niedersächsischer Städtetag

Unsere Seminare

Mit zahlreichen Möglichkeiten der Suche finden Sie die Seminare jederzeit aktuell unter www.wissenstransfer.info

Mit einem Klick auf den Seminartitel können Sie direkt zur Beschreibung springen!

Allgemeine Verwaltung	9
Grundlagen des Kommunalrechts (NKomVG) - 14. September 2020	10
Von A wie Aufsicht bis Z wie Zweckverband – Grundlagen und aktuelle Herausforderungen kommunaler Unternehmenstätigkeit - 16. September 2020	11
Grundkurs Friedhofsrecht - 16. September 2020.....	13
Melderecht für Einsteiger - 28. September 2020	15
Kommunales Vertragsmanagement – Aufbau eines kommunalen Vertragsregisters - 28. September 2020	16
Organisation der Kommunalwahlen 2021 – Grundlagenseminar - 30. September 2020.....	18
Technisches Gebäudemanagement – Grundlagen und Digitalisierungsaspekte - 1. Oktober 2020	20
Der Umgang mit „Reichsbürgern“ und „Verschwörungstheoretikern“ – eine Herausforderung für MitarbeiterInnen in Verwaltungen - 5. Oktober 2020	21
Pass- und Personalausweisrecht für Einsteiger - 5. Oktober 2020.....	23
Beschwerdemanagement – Eingaben und Beschwerden für mehr Bürgernähe und Akzeptanz nutzen - 6. Oktober 2020	24
Formen des Bürgerdialogs – Wann nutze ich was, um BürgerInnen sinnvoll einzubeziehen? - 6. Oktober 2020.....	26
Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerkommunikation und Datenschutz – Geht das in Zeiten der DSGVO überhaupt noch zusammen? - 7. Oktober 2020	27
Versorgungsansprüche für kommunale WahlbeamtInnen -.....	29
27. Oktober 2020.....	29
Aktuelle Themen aus dem Kommunalrecht - 28. Oktober 2020.....	31
Was Journalisten erwarten – Pressearbeit in der Kommune - 3. November 2020	33
Online-Seminar: Aktuelle Megatrends und Auswirkungen auf das kommunale Handeln - 3. November 2020, 09.00 Uhr.....	34
Prüfung von Ausweisdokumenten 16. November 2020.....	35
Hate-Speech: Der Umgang mit Hass im realen und virtuellen Leben - 18. November 2020	36
Ausländerrecht für neue MitarbeiterInnen in Ausländerbehörden - 18. und 25. November 2020 - zweiteiliges Seminar	37
Grundkurs Bestattungsrecht - 19. November 2020.....	38
Der öffentlich-rechtliche Vertrag in der kommunalen Praxis - 19. November 2020.....	40
Prozessmanagement zur Umsetzung der Digitalisierung - 23. November 2020.....	42
Online-Seminar: Der Umgang mit „Reichsbürgern“ und „Verschwörungstheoretikern“ – eine Herausforderung für MitarbeiterInnen in Verwaltungen - 23. November 2020, 15.00 Uhr.....	44
Aufbau eines prozessorientierten Wissensmanagementsystems 24. November 2020 -.....	45
Ablaufgestaltung und Technik im Bürgerbüro - 30. November 2020	46
Rechtssichere Gestaltung kommunaler Satzungen - 3. Dezember 2020	47
Feuerwehren: Einsatztaktische Rechtslehre - 8. Dezember 2020	49

Umgang mit intensivem Publikumsverkehr – Guter „Bürgerservice“ im Spannungsfeld von belastenden Arbeitsbedingungen und eigener innerer Stärke - 15. Dezember 2020	50
Feuerwehren: Abrechnung von Einsätzen - 13. Januar 2021	51
Humanitäres Aufenthaltsrecht für MitarbeiterInnen in Ausländerbehörden 13. und 20. Januar 2021 – zweiteiliges Seminar -	53
Bestattung als städtische Aufgabe - 21. Januar 2021	54
Ein aktueller Überblick zum Beamtenrecht - 21. Januar 2021	55
Kommunales Gebäudemanagement – Digitalisierung und CAFM - 25. Januar 2021.....	56
Auswahlverfahren und Konkurrentenstreit bei kommunalen BeamtInnen und Angestellten- 22. April 2021.....	57
Finanzen, Haushalt und Kommunalwirtschaft.....	58
Ertragsteuerliche Behandlung der Betriebe gewerblicher Art (BgA) unter besonderer Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds - 17. September 2020	59
Die Prüfung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen- 21. September 2020.....	61
Die betriebswirtschaftliche Kalkulation von Verrechnungssätzen für kommunale Bauhöfe - 22. September 2020	62
Betriebskosten: rechtssicher vereinbaren, abrechnen und prüfen 23. September 2020 -	64
Haushaltswesen – Grundlagen für VerwaltungsquereinsteigerInnen - 29. September 2020 – Zusatztermin 7. Dezember 2020	66
Der Tourismusbeitrag Teil 1 – Rechtsprechungsreport 2020 - 2. Oktober 2020.....	68
Konzessionsvergabe Strom, Gas, Wasser und Wärme aus kommunaler Sicht – Neues aus Recht, Wirtschaft und Technik 5. Oktober 2020.....	70
Online-Seminar: Fördermittel in den Bereichen Energie, Umwelt und Klimaschutz - 8. Oktober 2020, 15.00 Uhr	72
Der Tourismusbeitrag Teil 2 – Workshop: Anpassung an die Corona-Krise - 9. Oktober 2020 ...	73
Allgemeine Grundlagen der Gebührenkalkulation 26. Oktober 2020	75
Feuerwehrgebührenkalkulation in Niedersachsen- 27. Oktober 2020	77
Das neue Umsatzsteuerrecht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, § 2b UStG - 27. Oktober 2020.....	79
Grundlagen der Kommunalabgabenhaftung - 2. November 2020.....	81
Umsatzsteuer in kommunalen Eigengesellschaften - 10. November 2020.....	82
Durchsetzung von Unterhaltsforderungen bei Insolvenz Unterhaltspflichtiger - 11. November 2020	84
Heizkosten erfassen, umlegen, abrechnen und prüfen - 12. November 2020	85
Kalkulation von Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst - 16. November 2020.....	86
Haushaltswesen – Grundlagen für VerwaltungsquereinsteigerInnen - 7. Dezember 2020.....	88
Das kommunale Wirtschaftsrecht – Verantwortlichkeiten kennen, Risiken vermeiden - 8. Dezember 2020	90
Kalkulation der Benutzungs- und Verwaltungsgebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen- 14. und 15. Dezember 2020 - zweitägiges Seminar	92
Wenn's ums Geld geht: Aktuelles zum kommunalen Finanzausgleich und dem Recht der Kreisumlage - 20. Januar 2021	94
Buchungswissen für AnlagenbuchhalterInnen - 27. Januar 2021	96
Warum ist das denn so teuer? Kostenanalysen für gebühren- und entgeltrechende Einrichtungen - 3. Februar 2021.....	97
Leistungserfassung und –verrechnung des Bauhofs - 4. Februar 2021.....	99

Bau und Planung	100
Das Störfallrecht im bauaufsichtlichen Vollzug - 14. September 2020	101
Workshop: Architekten- und Ingenieurleistungsrecht - 30. September 2020	102
Ein Jahr neues Baugebührenrecht - 28. Oktober 2020	104
Städtebauliche Verträge – ein Grundkurs - 3. November 2020	105
§ 34 Baugesetzbuch (BauGB) – ein Grundlagenseminar - 12. November 2020.....	106
Bauvertragsrecht für Inhouse-Juristen und Bauleiter - 17. November 2020.....	108
Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planung und Bau von Infrastrukturvorhaben - 17. November 2020	109
Windenergie – Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung - 9. Dezember 2020.....	110
BauGB-Novelle 2020 – Gesetz zur Mobilisierung von Bauland – Baulandmobilisierungsgesetz - 10. Dezember 2020	112
Das neue Datenschutzrecht in der kommunalen Bau- und Umweltverwaltung - 14. Dezember 2020.....	114
Aktuelle Probleme des öffentlichen Baurechts 18. Januar 2021.....	116
Bebauungspläne in der gerichtlichen Kontrolle – aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen - 19. Januar 2021.....	117
Online-Seminar: Update Bauleitplanung - 21. Januar 2021, 15.00 Uhr	119
Gemeinsam fürs Quartier – Stadtplanung und Gemeinwesenarbeit - 27. Januar 2021	120
Wirtschaftlichkeitsberechnungen von Baumaßnahmen - 3. und 4. März 2021 - zweitägiges Seminar	121
Schule, Soziales, Jugend und Gesundheit.....	122
Workshop: Schaffung einer Basisinfrastruktur für die Digitalisierung von Schulen - 7. Oktober 2020.....	123
Schulbau – Eine Herausforderung und Chance für Kommunen als Schulträger - 26. Oktober 2020.....	125
Kita's: Rechtsanspruchserfüllung und bedarfsgerechter Kitaplatzausbau - 16. Dezember 2020	126
Medienentwicklungskonzepte – Echte Strategien für das digitale Schulzeitalter - 17. Dezember 2020.....	127
Ganztagsschule – Gutes Bildungsangebot und Beitrag zur Familienfreundlichkeit - 11. Januar 2021.....	129
Die rechtliche Stellung des Schulträgers - 12. Januar 2021	130
Verkehr.....	132
Elektromobilität fördern aus kommunaler Sicht - 8. Oktober 2020	133
Nahverkehrsplanung als Steuerungs- und Gestaltungsinstrument im ÖPNV und Finanzierungsinstrumente nach der VO (EG) 1370/2007 - 9. November 2020.....	135
Klimaschutz im ÖPNV und neue Formen der Mobilität – Aktuelle Herausforderungen für Aufgabenträger und kommunale Verkehrsunternehmen - 7. Dezember 2020.....	137
Eisenbahnkreuzungsrecht - Grundlagen und Anwendungsprobleme - 28. Januar 2021.....	139
Digitalisierung und E-Government.....	141
Sach ma, hast Du die Akte Meier gesehen? – Dokumenten-Management in der Verwaltung I - 29. September 2020	142
Barrierefreie Websites in der Verwaltung – Was heißt das genau? - 8. Oktober 2020.....	144
Aktuelles Datenschutzrecht in der kommunalen Praxis - 10. November 2020	145

Online-Seminar: Informationssicherheit durch Beschäftigtensensibilisierung mit „BITS“ - 10. November 2020, 15.00 Uhr - 17.00 Uhr	147
e-Akte praktikabel umsetzen - 2. Dezember 2020.....	148
Wirtschaftlichkeitsberechnung von IT-Vorhaben - 18. und 19. Januar 2021 - zweitägiges Seminar	149
Klasse - Akte Meier is ja schon digitalisiert! – Dokumenten-Management in der Verwaltung II - Termin noch offen!	150
Vergaberecht.....	152
Vergaberecht: die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - 24. September 2020 und 9. Dezember 2020 - jeweils eintägige Seminare!.....	153
Praxisbezogene Basisschulung Vergaberecht – Modul 1 - 28. September und 1. Dezember 2020 - jeweils eintägige Seminare!	154
Praxisbezogene Basisschulung Vergaberecht – Modul 2 - 29. Oktober 2020 und 10. Dezember 2020 - jeweils eintägige Seminare!	155
Personalrecht, Personalentwicklung und Softskills.....	156
Leichter texten im Verwaltungsalltag - 21. September 2020	157
Versorgungsansprüche für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister - 22. September 2020.....	158
Unbeschreiblich weiblich – Souveränitätstraining für Frauen - 23. September 2020	159
Kommunikation – Effektive und wertschätzende Gesprächsführung - 24. September 2020	160
Kommunalverwaltung für QuereinsteigerInnen - 30. September 2020.....	161
Wer MitarbeiterInnen halten will, muss handeln! – Praktische Tipps, um Beschäftigte zu motivieren und an sich zu binden! - 1. Oktober 2020	163
BürgermeisterInnen als AmtsinhaberInnen im Wahlkampf - 2. Oktober 2020 – ausgebucht! Neuer Termin auf unserer Webseite!.....	165
Online-Seminar: Wie führe ich intern und extern ein Online-Meeting durch? - 7. Oktober 2020, 09.00 Uhr	166
Reden gekonnt schreiben - 29. Oktober 2020	167
BürgermeisterInnen als AmtsinhaberInnen im Wahlkampf - 30. Oktober 2020 – ausgebucht! Neuer Termin auf unserer Webseite!.....	169
Online-Seminar: Umgang mit intensivem Publikumsverkehr – Guter „Bürgerservice“ im Spannungsfeld von belastenden Arbeitsbedingungen und eigener innerer Stärke - 2. November 2020, 15.00 Uhr.....	170
Vortrags- und Präsentationstechniken - 2. und 9. November 2020 - zweiteiliges Seminar	171
Stimmtraining – Starke Stimme, starke Wirkung! - 23. November 2020	173
Arbeitswelt 4.0 – Personalmanagement in Zeiten der Digitalisierung und des Wertewandels - 24. November 2020	174
Körpersprache verstehen – Körpersprache bewusst einsetzen - 25. November 2020.....	176
Schlagfertigkeit ist erlernbar! - 26. November 2020	177
Was denn noch alles? Zeit- und Aufgabenmanagement - 26. November 2020	178
Softwaregestützte Stellenbewertung für BeamtInnen und Tarifbeschäftigte - 30. November 2020	179
Nach der Krise ist vor der Krise - Konflikt- und Krisenkommunikation in Kommunen - 1. Dezember 2020.....	180
Unmodern und unbeliebt oder nur unbekannt und unterschätzt? – Wie kann sich der öffentliche Dienst als attraktiver Arbeitgeber profilieren? - 2. Dezember 2020.....	181
Vom Umgang mit kranken Beamten - 3. Dezember 2020.....	183

Auszubildende führen, fordern und motivieren - 16. Dezember 2020.....	184
Der Wandel als Chance?! – Veränderungsprozesse aktiv gestalten und erfolgreich umsetzen - 19. Januar und 24. Februar 2021 - zweitägiges Seminar	185
Interviews souverän meistern - 26. Januar 2021	187
Karsten Balzer – Programmverantwortlicher von w!ssenstransfer	188
Ganz zum Schluss ein paar wichtige Hinweise:	189

Allgemeine Verwaltung



Grundlagen des Kommunalrechts (NKomVG) - 14. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/NKomVG>

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (ohne Haushaltsrecht) vermittelt.

Worum geht es?

Das Kommunalrecht in Niedersachsen wirft eine Reihe von Fragen auf, die in der täglichen Praxis eine Rolle spielen können. In diesem Seminar erhalten Sie die Basics: wer ist zuständig? was muss ist bei Ratssitzungen bedenken? Wie ist das Verfahren in den Ausschüssen?

Schwerpunkte:

- Zuständigkeiten nach dem NKomVG
- Ratssitzungen (Vorbereitung, Einberufung, Medienöffentlichkeit)
- Verfahren in den Ausschüssen (auch sachkundige Bürger)
- Rechtsstellung der Abgeordneten (Antrags- und Akteneinsichtsrecht)
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid

Wer ist Ihr Dozent?

Stefan Wittkop hat an der Georg-August-Universität zu Göttingen Rechtswissenschaften mit Auslandsaufenthalten in Aix-en-Provence, Brüssel und Straßburg studiert. Nach dem Rechtsreferendariat am Landgericht Kassel war er zunächst als Rechtsanwalt und anschließend als Referent einer Landtagsfraktion in Niedersachsen und im Ministerbüro des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport tätig. Seit Dezember 2013 ist Wittkop Beigeordneter beim Niedersächsischen Städtetag (NST) e.V. und dort insbesondere für die Bereiche Kommunalrecht, Öffentliches Dienstrecht und Gefahrenabwehrrecht zuständig.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte, die häufig mit kommunalrechtlichen Fragen befasst sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Von A wie Aufsicht bis Z wie Zweckverband – Grundlagen und aktuelle Herausforderungen kommunaler Unternehmenstätigkeit - 16. September 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/kommunale_unternehmenstaetigkeit

Kurzbeschreibung

Das Seminar wiederholt zum einen die rechtlichen Grundlagen kommunalwirtschaftlicher Betätigung. Es werden anhand von praktischen Beispielen grundsätzliche Fragen von der materiellen Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftstätigkeit bis hin zu den Anforderungen an die Rechtsform kommunaler Unternehmen behandelt. Zum anderen nimmt das Seminar aktuelle Herausforderungen des Kommunalwirtschaftsrechts in den Blick. Neben der Zulässigkeit kommunalen Breitbandausbaus auf fremdem Gemeindegebiet werden die Einflussmöglichkeiten der Aufsichtsbehörden ebenso erörtert, wie die Rechte und Pflichten kommunaler Aufsichtsratsmitglieder.

Worum geht es?

Zwischen Markt und Staat: Kommunale Unternehmen agieren in einem Spannungsfeld.

Einerseits sind sie Marktteilnehmer, die sich in vielen Bereichen der Konkurrenz privater Akteure ausgesetzt sehen, andererseits unterliegen sie als Teil des Staates rechtlichen Bindungen, denen private Unternehmen nicht unterliegen. Dieses Spannungsverhältnis muss allerdings in der Praxis kein Nachteil sein. Das Kommunalwirtschaftsrecht hält trotz aller Restriktionen viele Chancen für eine erfolgreiche Unternehmenstätigkeit bereit. Das gilt auch und insbesondere in den gesellschaftlich dynamischen Bereichen der Digitalisierung, der Gesundheitsversorgung und des Verkehrs.

Schwerpunkte

1. Grundlagen der kommunalen Unternehmenstätigkeit

- Grenzen unternehmerischer Betätigung nach den Haushaltsordnungen der Länder
- Anforderungen an die Unternehmenstätigkeit der Gemeinden nach den landesrechtlichen Kommunalgesetzen
- Differenzierung zwischen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Betätigung
- Kompetenzgrenzen (Schrankentrias)
- Konkurrentenrechtsschutz
- Wirtschaftliche Tätigkeit außerhalb der eigenen Gemeinde
- rechtsformbezogene Anforderungen (Unternehmen in privater Rechtsform, öffentlich-rechtliche Organisationsformen)

2. Aktuelle Herausforderungen

- Aufsicht
Kommunalaufsicht: Informationsrechte gegenüber dem Unternehmen in Abgrenzung zu Informationsansprüchen gegenüber der Gemeinde
- Extraterritoriale Tätigkeit
Am Beispiel des Breitbandausbaus und der Ladesäulen für Elektrofahrzeuge: Tätigkeit auf fremdem Gemeindegebiet
- Finanzierung und Haushalt
Pflicht zur Einnahmenerzielung?
Das gemeinnützige Kommunalunternehmen – Voraussetzungen zulässiger Rücklagenbildung
- Innere Organisation
Angemessenheit der Geschäftsführervergütung
Rechte und Pflichten kommunaler Aufsichtsratsmitglieder

- Interkommunale Zusammenarbeit
Am Beispiel des kommunalen Krankenhauses: Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis
- Zweckverband
Zweckverband und kommunales Unternehmen: Konkurrenz in der Familie?

Wer sind Ihre Dozenten?

Dr. Dominik Lück ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam. Bundesweit berät er u.a. als Spezialist für Kommunalrecht, kommunales Wirtschaftsrecht, Datenschutzrecht und Informationszugangsrecht.

Dr. Maximilian Dombert ist Rechtsanwalt bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam. Zu seinen Spezialgebieten zählen Kommunalrecht, kommunales Wirtschaftsrecht, Gesundheits- und Planungsrecht.

Wer sollte dabei sein?

BürgermeisterInnen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus dem Finanzbereich sowie aus kommunalen (Beteiligungs)Gesellschaften

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/friedhofsrecht>

Kurzbeschreibung

Da das Friedhofsrecht Ländersache ist, bildet für die weit über tausend Friedhöfe in Niedersachsen das Bestattungsgesetz Niedersachsen (BestattG) die maßgebliche Rechtsgrundlage. Die sich derzeit stark wandelnden Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürgern von einem zeitgemäßen Angebot an Grabstellen stellt für die Städte (und Gemeinden) als Friedhofsträger eine große Herausforderung dar. Hinzu kommt die wachsende Beliebtheit von Waldfriedhöfen. Außerdem hat die Novellierung des Bestattungsgesetzes zum Jahresbeginn 2019 einschneidende Änderungen für den Friedhofsbetrieb mit sich gebracht.

Worum geht es?

Das Bestattungsgesetz Niedersachsen regelt im Einzelnen die Friedhofsträgerschaft und den privaten Betrieb von Friedhöfen, die Zulässigkeit von Gruften und Mausoleen, den zu beachtenden Umweltschutz, die Pflicht zur Umsetzung des Verbots der Verwendung von Natursteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit, die Mindestruhezeiten und die Zulassung von Umbettungen und nicht zuletzt den Betrieb privater Bestattungsplätze. Für die Städte (und Gemeinden) ist damit eine Fülle anspruchsvoller Aufgaben verbunden, denen sie gerecht werden müssen. Alle diese Fragestellungen werden in diesem Seminar ausführlich erörtert und exemplarisch dargestellt. Gerne werden auch aktuelle Fragen und Problemstellungen aus dem Kreis der Teilnehmer/innen behandelt.

Schwerpunkte

- Welche Regelungen umfasst das Friedhofsrecht Niedersachsen?
- Wer kann Träger eines Friedhofs in Niedersachsen sein?
- Ist der private Betrieb eines Friedhofs möglich?
- Welche besonderen Regelungen gelten für die Erhebung von Friedhofsgebühren?
- Welche Maßnahmen sind zum Schutz der menschlichen Gesundheit zu treffen?
- Welche Umweltschutzvorgaben sind auf einem Friedhof einzuhalten?
- Welche Anforderungen bestehen an die Friedhofssatzung?
- Wie lässt sich die Pflicht zum Verbot von Natursteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit umsetzen?
- In welchem Verhältnis stehen die gesetzlichen Mindestruhezeiten zu den Ruhezeiten des Friedhofs?
- Wozu gibt es eine gesetzliche Mindestruhezeit?
- Wann ist die Umbettung einer Leiche oder der Asche verstorbener Personen zulässig?
- Sind Privatfriedhöfe zulässig?

Wer ist Ihr Dozent?

Ministerialrat a. D. Dr. Thomas Horn, geb. 1953. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hannover, Promotion zum Dr. iur. an der Universität Mannheim. Von 1991 bis 2020 im Niedersächsischen Sozialministerium tätig, dort von 1997 als Leiter des Referats Heilberufe zuständig u. a. für die Kammer- und Berufsangelegenheiten der Heilberufe sowie für das Bestattungsgesetz Niedersachsen, für das er auch Verfasser eines Kommentars ist.

Wer sollte dabei sein?

LeiterInnen und MitarbeiterInnen der Rechts-, Ordnungs- und Friedhofsämter.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Melderecht für Einsteiger - 28. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/melderecht>

Kurzbeschreibung

Melde- und Passbehörden sind in Niedersachsen in der Regel zu Einwohnermeldeämtern oder Bürgerbüros zusammengefasst und erster Anlaufpunkt für den Bürger.

Neben der klassischen Anmeldung werden hier Daten übermittelt und Auskünfte erteilt; ein vielfältiges und umfangreiches Aufgabengebiet.

Worum geht es?

Die KursteilnehmerInnen lernen den Umgang mit dem Bundesmeldegesetz und den einschlägigen Rechtsvorschriften. Sie gewinnen Sicherheit im persönlichen Kontakt mit dem Bürger beim Anmeldeverfahren und im Rahmen von Datenübermittlung und Auskunftserteilung.

Schwerpunkte

- allgemeine Meldepflicht
- Haupt- und Nebenwohnung
- Datenübermittlung und Melderegisterauskunft
- Auskunftssperren und bedingter Sperrvermerk

Wer ist Ihr Dozent?

Kai Roegglen hat langjährige Erfahrungen als Leiter eines Bürgerbüros bzw. Ordnungsamtes. Er ist seit mehr als zehn Jahren als Dozent für Melde-, Pass- und Personalausweisrecht in verschiedenen Bildungseinrichtungen tätig.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar ist als Einsteigerseminar für neue MitarbeiterInnen in Bürgerbüros konzipiert.

Was ist noch wichtig?

In Kombination mit dem nachfolgenden Seminar Pass-/Personalausweisrecht deckt es die Hauptaufgaben in diesem Bereich ab. Durch die thematische Trennung kann das Seminar jedoch auch einzeln gebucht werden.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere: 390,00 EUR

Kommunales Vertragsmanagement – Aufbau eines kommunalen Vertragsregisters - 28. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/vertragsregister>

Kurzbeschreibung

Eine standardisierte Erfassung von Verträgen in einem zentralen Vertragsregister und eine laufende Vertragsüberwachung ermöglicht die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und schafft einen gleichen Informationsstand in der gesamten Verwaltung. Probleme beim Auffinden von Verträgen oder durch verlorengegangene Vertragsbestandteile gehören der Vergangenheit an.

Worum geht es?

Einsparpotenziale durch Vertragsbündelung, Beseitigung unnötiger Vertragsverpflichtungen (Lizenzen) oder bedarfsgerechte Vertragsgestaltung werden durch eine aktive Vertragssteuerung gehoben. Aus Verträgen resultierende Fragen zur Risikoanalyse, Bilanzierung oder Umsatzsteuer können durch eine strukturierte Ablage und klare Zuständigkeiten schneller beantwortet werden.

Im Seminar werden den Teilnehmenden die Anforderungen an das Vertragsregister und das kommunale Vertragsmanagement vorgestellt und der systematische Aufbau beispielhaft entwickelt. Darüber hinaus werden Lösungsansätze zur Einführung eines Vertragsmanagements gezeigt und gemeinschaftlich diskutiert.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen und Regelungen zur „Bilanzierung von Verträgen“
- Erfassung und Systematisierung kommunaler Verträge im Vertragslebenszyklus
- Strukturierung und Inhalte von Haupt- und Unterregistern
- Führen des Vertragsregisters
- Möglichkeiten elektronisch geführter Vertragsregister
- Dienstanweisungen zum Vertragsregister
- Ableitung des Rückstellungsbedarfs/Eventualverbindlichkeiten
- Risiko-Bewertung von Verträgen
- Anforderungen und Aufbau eines kommunalen Vertragsmanagements
- Erfahrungsaustausch und Fragen der Teilnehmenden

Wer ist Ihr Dozent?

Oliver Massalski ist Geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Prozessoptimierung und Informationstechnologien (IPO-IT) mit langjähriger Dozentenerfahrung. Als Berater der öffentlichen Verwaltung beschäftigt er sich seit Jahren mit Organisationsthemen wie bspw. Prozessoptimierung, Vertrags- und Projektmanagement.

Wer sollte dabei sein?

Kämmerer und Kämmerinnen, Finanzverantwortliche, MitarbeiterInnen des Rechts-, Haupt- und Organisationsamtes, IT-Beauftragte

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Organisation der Kommunalwahlen 2021 – Grundlagenseminar - 30. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/kommunalwahlen>

Kurzbeschreibung

Vermittlung des notwendigen Grundlagenwissens für die rechtssichere Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 2021

Worum geht es?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Wahlämter tragen für die Organisation der 2021 stattfindenden Kommunalwahlen eine große Verantwortung. Im Seminar werden die für eine rechtskonforme Vorbereitung und Durchführung zu berücksichtigenden gesetzlichen Regelungen und Neuerungen des niedersächsischen Kommunalwahlrechts in Verbindung mit wertvollen Hinweisen zur praktischen Umsetzung behandelt. Die Arbeitsschritte im Rahmen der Wahlvorbereitung werden unter Beachtung der gesetzlichen Fristen eingehend erläutert und die zielorientierte und praxisnahe Lösung typischer Probleme und Fragestellungen aufgezeigt. Das Seminar wird darüber hinaus gezielt auf Fragestellungen aus dem Teilnehmerkreis eingehen und den Erfahrungsaustausch bei der Lösung schwieriger Einzelproblematiken fördern sowie zur Diskussion anregen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen und gesetzliche Neuregelungen zu den Kommunalwahlen
- Wahlsystem
- Bildung der Wahlbezirke und Wahlbereiche
- Auswahl und Einrichtung der Wahlräume
- Führung der Wählerverzeichnisse
- Organisation der Briefwahl
- Wahlhelfergewinnung, Bildung, Zusammensetzung und Schulung der Wahlvorstände;
- Nominierungsverfahren, Wahlvorschläge: Wählbarkeit; Nominierung der Parteien und Wählergruppen; Aufgaben der Gemeindebehörden; Prüfung der Wahlvorschläge durch die Wahlleitung; Sitzungen der Wahlausschüsse
- Stimmzettel (Gestaltung, Herstellung, Druck und Verteilung)
- Organisation des Wahltages; Mögliche Probleme am Wahltag und der Umgang damit
- Stimmenausswertung und Feststellung der Wahlergebnisse
- Wahlprüfungsverfahren
- Termine und Aufgaben

Wer ist Ihr Dozent?

Ltd. Ministerialrat Markus Steinmetz ist seit 2001 in verschiedenen Funktionen im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport tätig. Fünf Jahre hat er die Geschäftsstelle des Landeswahlleiters geleitet und war stellvertr. Landeswahlleiter. Bis heute ist er Autor eines Leitfadens zum Kommunalwahlrecht. Derzeit leitet er das Referat 31 „Kommunale Verfassung, Datenschutz, Enteignungsangelegenheiten“. Seit vielen Jahren unterrichtet er kommunalrechtliche Themen, u.a. an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen. Seit vielen Jahren bietet er Seminare zur Vorbereitung und Durchführung von Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen an.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich an alle Führungskräfte und Wahlsachbearbeiterinnen und -sachbearbeiter, die mit der Organisation der Kommunalwahlen betraut sind. Neueinsteigerinnen und -einsteiger wird das notwendige Grundlagen der Wahlorganisation vermittelt und erfahrene Wahlrechtlerinnen und -rechtler erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen rechtzeitig vor der Kommunalwahl auffrischen wollen.

Was ist noch wichtig?

Bitte bringen Sie zu dem Seminar das Niedersächsische Kommunalwahlgesetz (NKWG) sowie die Niedersächsische Kommunalwahlordnung (NKWO) in der jeweils gültigen Fassung mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Technisches Gebäudemanagement – Grundlagen und Digitalisierungsaspekte - 1. Oktober 2020

Hier können Sie buchen https://wissenstransfer.info/technisches_gm

Kurzbeschreibung

In vielen Kommunen ist inzwischen ein Gebäudemanagement entstanden; in diesem Seminar geht es um die technischen Aspekte. Wie nutzt man die Chancen, die in der Technik schlummern?

Worum geht es?

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt beim Technischen Gebäudemanagement. Es führt in die verschiedenen Begrifflichkeiten ein und klärt u.a. folgende Fragen:

- Was umfasst das Technische Gebäudemanagement?
- Normen und Richtlinien im Technischen Gebäudemanagement
- Welche Zuständigkeiten und Rollen sind sinnvoll?
- Wie bewertet man den Automatisierungsgrad in der Gebäudetechnik?
- Welche Schritte sind auf dem Weg der Digitalisierung nötig?
- Was wird in Zukunft wichtig? BIM? CAFM? Gebäudeautomation?

Zahlreiche Praxistipps und Checklisten erleichtern Ihnen den weiteren Weg in ein erfolgreiches, kommunales Gebäudemanagement.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Technischen Gebäudemanagements
- Energiemanagement
- Digitalisierung und Automatisierung

Wer ist Ihre Dozentin?

Dipl.-Ing. (FH) Elke Heine ist Bauingenieurin, kommunale Gebäudewirtin und Energiemanagerin kommunal. Sie war langjährig in einer Kommune für den Aufbau des dortigen Gebäudemanagements verantwortlich. Sie hat bereits eine Vielzahl von Kommunen bei Konzeption und Einführung des Gebäudemanagements beraten und begleitet.

Wer sollte dabei sein?

Fach- und Führungskräfte in Kommunen und Kreisen, die mit der Planung und / oder dem Aufbau eines kommunalen Gebäudemanagements befasst sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Der Umgang mit „Reichsbürgern“ und „Verschwörungstheoretikern“ – eine Herausforderung für MitarbeiterInnen in Verwaltungen - 5. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/reichsbuerger>

Kurzbeschreibung

Was hat es mit den sogenannten Reichsbürgern auf sich? Ist die Bundesrepublik eine GmbH? Wir sind alle nur Personal? Wie ernst sind die Aufrufe zum zivilen Ungehorsam und die Ankündigungen von „Bestrafungen“ für PolitikerInnen zu nehmen? Nicht erst seit der Corona-Krise stützen verschiedene Reichsbürger-Gruppierungen ihre Ideologie auf Verschwörungslegenden.

Worum geht's?

Der Umgang mit der „Reichsbürgerbewegung“ ist für die MitarbeiterInnen sowohl bei der Sachbearbeitung als auch im direkten Kontakt mit dem „Reichsbürger“ eine besondere Herausforderung bis hin zu großer emotionaler Belastung. Gespräche entwickeln sich schnell zu Streitgesprächen, die sich durch forderndes, ablehnendes und aggressives Verhalten zu Bedrohungs- und Gefährdungslagen entwickeln und große Unsicherheit auslösen können.

Ziel des Seminars ist es, den MitarbeiterInnen einen Einblick in die Reichsbürgerideologien und -strategien zu geben. Auf provokantes Verhalten und absurde Anliegen sollen sie so vorbereitet werden, dass der Fokus sich auf ein lösungsorientiertes und verwaltungssicheres Agieren richten kann.

Schwerpunkte

- Einblicke in Argumentations- und Verhaltensmuster
- Typisches Auftreten von Reichsideologen und deren Motive
- Verwaltungsrechtliche Handlungsstrategien und Maßnahmen im Innen- und Außenverhältnis
- Interne Kommunikationswege für mehr Transparenz, Sicherheit und Strafverfolgung
- Deeskalierende Kommunikation – Gespräche mit Selbstsicherheit führen
- Schärfung des eigenen Bewusstseins zu möglichen Eskalationen

Wer ist Ihre Dozentin?

Martina Schröder ist Juristin, zertifizierte Wirtschaftsmediatorin, zertifizierte Krisenkommunikationsmanagerin und geprüfte psychologische Beraterin. Sie verfügt über eine 19jährige Erfahrung in der Landes- und in der Kommunalverwaltung. Als Dozentin ist sie bundesweit tätig.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte aus dem Ordnungs- sowie aus den Leistungsbereichen, Waffenbehörden, Finanzbereich, Öffentlichkeitsarbeit

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Pass- und Personalausweisrecht für Einsteiger - 5. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/personalausweisrecht>

Kurzbeschreibung

Melde- und Passbehörden sind in Niedersachsen in der Regel zu Einwohnermeldeämtern oder Bürgerbüros zusammengefasst und erster Anlaufpunkt für den Bürger. Neben den Aufgaben als Meldebehörde werden hier Personalausweis- und Passanträge entgegengenommen und bearbeitet.

Worum geht es?

Die KursteilnehmerInnen gewinnen Sicherheit bei der Erfassung und Prüfung von Daten im Rahmen der Ausstellung von Personaldokumenten. Sie erhalten Einblicke in Erwerbs- und Verlusttatbestände zur deutschen Staatsangehörigkeit sowie in die neu gefassten Verwaltungsvorschriften zum Pass- und Personalausweisgesetz. Hierzu ist noch einmal daraufhin zu weisen, dass die neuen Passverwaltungsvorschriften und PA-VwV seit Januar 2020 in Kraft sind.

Schwerpunkte:

- Antragsverfahren nebst Datenprüfung
- eID-Funktion
- Änderungs- und Sperrdienst
- Auskunftserteilung aus dem Pass-/Personalausweisregister

Wer ist Ihr Dozent?

Kai Roegglen hat langjährige Erfahrungen als Leiter eines Bürgerbüros bzw. Ordnungsamtes. Er ist seit mehr als zehn Jahren als Dozent für Melde-, Pass- und Personalausweisrecht in verschiedenen Bildungseinrichtungen tätig.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar ist als Einsteigerseminar für neue MitarbeiterInnen in Bürgerbüros konzipiert

Was ist noch wichtig?

In Kombination mit dem vorangehenden Seminar Melderecht deckt es die Hauptaufgaben in diesem Bereich ab. Durch die thematische Trennung kann das Seminar jedoch auch einzeln gebucht werden.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere:	390,00 EUR

Beschwerdemanagement – Eingaben und Beschwerden für mehr Bürgernähe und Akzeptanz nutzen - 6. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/beschwerdemanagement>

Kurzbeschreibung

Beschwerden machen Arbeit. Ja, das stimmt. Aber kümmert man sich nicht darum, macht das dann noch mehr Arbeit! Dabei sind oft nur mangelnde Transparenz und Kommunikation die Hauptursachen für Beschwerden. Was kann man tun, um Beschwerden als Chance für die Verwaltung zu nutzen?

Worum geht es?

Nicht immer ist Selbstverständliches auch für den anderen verständlich. Bürgereingaben und Beschwerden wirken nicht selten wie Querulantentum, können aus der Sicht des Bürgers aber durchaus berechtigt sein. Bleibt auf eine eingereichte Beschwerde dann auch noch eine Reaktion aus, wird das Vertrauen in die gesamte Verwaltung in Mitleidenschaft gezogen. Erfolgt dagegen eine angemessene und zugewandte Bearbeitung, wirkt sich das sogar imagesteigernd aus!

Jede Beschwerde eröffnet die Chance, über die Erwartungshaltung des Bürgers auf der einen Seite, das notwendige Verwaltungshandeln auf der anderen Seite ins Gespräch zu kommen.

Eine konkrete und persönliche Bearbeitung des Bürgeranliegens erzeugt Wertschätzung und das Gefühl ernst genommen zu werden. Eine gute Ausgangslage Konflikte zu klären und die Akzeptanz behördlichen Handelns zu erhöhen.

Schwerpunkte:

- Erkennen der Zusammenhänge zwischen nicht erst genommener Unzufriedenheit bei BürgerInnen und die Auswirkungen auf das Image der Verwaltung
- Die begriffliche Einordnung von Eingaben und Beschwerden und Möglichkeiten der zuständigen Bearbeitung
- Grundzüge des Bearbeitungsablaufs
Der gewinnbringende Umgang mit der Unzufriedenheit von BürgerInnen
- Die internen Funktionen des Beschwerdemanagements

Wer ist Ihre Dozentin?

Martina Schröder ist Juristin, zertifizierte Wirtschaftsmediatorin, zertifizierte Krisenkommunikationsmanagerin und geprüfte psychologische Beraterin.

Sie verfügt über eine 19jährige Erfahrung in der Landes- und in der Kommunalverwaltung. Als Dozentin ist sie bundesweit tätig.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte aus zentralen Stabsstellen, aus den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Führungs- und Fachkräfte aus „beschwerdeanfälligen“ Bereichen, z.B. Bau, Straßen, Ordnung

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Formen des Bürgerdialogs – Wann nutze ich was, um BürgerInnen sinnvoll einzubeziehen? - 6. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/buergerdialog>

Kurzbeschreibung

BürgerInnen wollen immer frühzeitiger und umfassender über aktuelle Belange informiert und einbezogen werden. Auch wenn der Aufwand groß erscheint, kann mit der rechtzeitigen und richtigen Einbindung die Akzeptanz für ein Vorhaben erhöht und damit eine größere Erfolgswahrscheinlichkeit erzielt werden.

Worum geht es?

Einwohnerfragestunden und Bürgerbefragungen sind nur zwei Formate, um Meinungen von Bürgerinnen und Bürgern einzuholen. Oft erhält man dabei nur Ansichten und Rückmeldungen von Engagierten. Wie denkt aber der Großteil der Bevölkerung, welche Ängste und Sorgen, aber auch welche Ideen hat die „schweigende Mehrheit“ bei der Planung und Umsetzung von Projekten? Hier helfen größere Dialogformate, die einfach und schnell viele Personen erreichen können.

Neben Fallbeispielen werden auch von den Teilnehmenden mitgebrachte Themen aufgegriffen und behandelt.

Schwerpunkte:

- Wann macht Bürgerdialog Sinn?
- Welche Dialogformate eignen sich für welche Themen?
- Wie kosten- und personalintensiv sind welche Formate?
- Welche Anspruchsgruppen müssen identifiziert und berücksichtigt werden?
- Welche Formate gibt es?

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und EntscheiderInnen sowie ÖffentlichkeitsarbeiterInnen

Wer ist Ihr Dozent?

Roman Mölling ist ausgebildeter Diplom-Sportlehrer, arbeitet aber seit 1989 „journalistisch“. Fast 20 Jahre war er als Pressesprecher und Leiter Kommunikation für den ADAC Niedersachsen tätig.

Seit 1999 ist er zudem freiberuflich als Journalist, Moderator, Berater und Dozent zu PR- und Kommunikationsthemen aktiv (MöllingMedia).

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerkommunikation und Datenschutz – Geht das in Zeiten der DSGVO überhaupt noch zusammen? - 7. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/oeffentlichkeitsarbeit_und_datenschutz

Kurzbeschreibung

Bürgerkommunikation ist eines der „Lebenselixiere“ für jede Kommune! Egal, ob klassische Öffentlichkeitsarbeit durch Pressemitteilungen, egal, ob via Internet oder Social Media: Die DSGVO kann die Nutzung der neuen Möglichkeiten rechtlich erheblich einschränken.

In diesem Seminar gewinnen Sie einen aktuellen Überblick und erhalten Praxistipps, wie man unter den gegebenen Restriktionen noch behördliche PR machen und moderne Instrumente für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Verwaltung nutzen kann.

Worum geht es?

Seit dem 25.05.2018 gilt die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in allen EU-Mitgliedstaaten unmittelbar. Damit verdrängt sie wichtige rechtliche Grundlagen, auf denen moderne Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Kommunen und Behörden bislang beruhen.

Zudem können die weitreichenden Betroffenenrechte der DSGVO als Instrument gegen legitime behördliche Informationspolitik missbraucht werden.

Zeitgemäße Behörden-PR und moderne Formen der Bürgerkommunikation, wie Facebook, Twitter oder Instagram, stehen auch von Seiten der Aufsichtsbehörden für den Datenschutz unter Druck und sehen sich mit einer restriktiven Rechtsprechung konfrontiert.

Was hat sich durch die DSGVO rechtlich geändert? Inwieweit lassen sich Beschränkungen überwinden? Gibt es pragmatische Lösungen? Das sind nur einige der Fragen, auf die in diesem Seminar Antworten gegeben und Lösungen diskutiert werden sollen.

Schwerpunkte

- Grundlagen zum Recht behördlicher PR unter Geltung der DSGVO – was hat sich geändert, was bleibt gleich?
- Die DSGVO als neue Schranke für professionelle PR
- Berücksichtigung des Datenschutzes bei der Auswertung von öffentlichen Informationen
- Datenschutzrechtliche Dokumentations- und Informationspflichten in der behördlichen Öffentlichkeitsarbeit
- Umgang mit praktischen Folgen, insbesondere bzgl. Bildrechte und Personenabbildungen
- Zusammenspiel der DSGVO, des allgemeinen Äußerungsrechts und spezielle Beschränkungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit von Kommunen
- Ausgewählte Praxisprobleme zum Datenschutzrecht in der kommunalen Praxis und Ansätze zu ihrer Lösung

Wer ist Ihr Dozent?

Jan Mönikes ist Rechtsanwalt und Partner in der Berliner Kanzlei von SCHALAST und auf Vereins-, Medien- und Datenschutzrecht spezialisiert.

Er berät als Anwalt in schwierigen Fragen an der Schnittstelle zwischen Recht, Politik und Kommunikation und ist als externer Datenschutzbeauftragter bzw. -berater für Verbände, Behörden, internationale Organisationen und Unternehmen tätig. Ehrenamtlich ist er u.a. Justitiar des Bundesverbandes der Kommunikatoren BdKOM (vormals BdP).

Mönikes ist daneben Lehrbeauftragter der Quadriga Hochschule in Berlin, der Brandenburgischen Technischen Universität in Cottbus und Dozent am Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen, Autor und Schriftleiter der Fachinformationsportale „Datenschutz & Datensicherheit“ (dsb-ratgeber.de) und datenschutz-in-arztpraxen.de.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen aus den Bereichen der behördlichen Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Behördensprecher, Sprecher öffentlicher Unternehmen und Körperschaften,

Datenschutzbeauftragte, Leiter bzw. Mitarbeiter aus dem Fachbereich Recht

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Versorgungsansprüche für kommunale WahlbeamtInnen -

27. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/wahlbeamte>

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar wird exklusiv für kommunale WahlbeamtInnen angeboten. Die Themenpalette reicht vom Beginn der Versorgungsansprüche bis hin zu Möglichkeiten und Grenzen des Hinzuverdienens.

Worum geht es?

„Plötzlich“ droht der Ruhestand. Oder der nächste Wahltermin „droht“ und man möchte wissen, wie hoch die Versorgungsansprüche bis dahin sind oder nach einer weiteren Amtszeit.

Die Versorgung von WahlbeamtInnen hängt von sehr vielen Faktoren ab – kaum ein Fall gleicht dem anderen. In diesem Seminar werden die hauptsächlichen Fragestellungen thematisiert, womit erfahrungsgemäß 90% aller Fragen beantwortet sind.

Der Dozent steht Ihnen aber auch für darüberhinausgehende Fragen zur Verfügung.

Schwerpunkte:

Übergang vom aktiven Dienst in den Ruhestand

- Ablauf der Amtszeit
- Verpflichtung zu einer weiteren Amtszeit
- Ausnahmetatbestände

Versorgungsrechtliche Auswirkungen

- Beginn und Entstehen des Versorgungsanspruchs
- Höhe der Versorgung
- ruhegehaltfähige Dienstzeit
- ruhegehaltfähige Dienstbezüge
- Sonderregelungen zum Ruhegehaltsatz

Ruhens- und Kürzungsvorschriften

- Rentenanrechnung
- Möglichkeiten und Grenzen von Hinzuverdiensten
- Auswirkungen des Versorgungsausgleichs bei Ehescheidungen

Wer sollte dabei sein?

Ausschließlich Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamte.

Wer ist Ihr Dozent?

Damian Dombrowski war bis Ende 2019 Leiter der Abteilung Beamtenversorgung bei der Niedersächsischen Versorgungskasse in Hannover. Jetzt ist er als Referent beim Senator für Finanzen in Bremen tätig.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Aktuelle Themen aus dem Kommunalrecht - 28. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/kommunalrecht>

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden aktuelle Themen aus dem Kommunalrecht vermittelt inklusive der aktuellen Rechtsprechung.

Worum geht es?

Das Kommunalrecht bildet einen Schwerpunkt der Beratungspraxis des Niedersächsischen Städtetages. Die tägliche Beratungspraxis zeigt, dass eine Vielzahl von Problemen kurzfristig entsteht und praxisnah gelöst werden muss.

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktuelle Themen aus dem Kommunalrecht zu vermitteln, die besonders häufig in der Beratungspraxis auftreten. In das Seminar fließen die aktuelle Rechtsprechung zum Kommunalrecht sowie (geplante) Gesetzesänderungen ein.

Im Seminar wird der Dozent praktische Beispiele aus der Kommunalverwaltung sowie aus seiner Beratungspraxis nutzen, um das theoretische Wissen mit der Praxis besser zu verknüpfen und stärker zu festigen.

Schwerpunkte:

- Zuständigkeiten nach dem NKomVG
- Ratssitzungen (Vorbereitung, Einberufung, Medienöffentlichkeit)
- Verfahren in den Ausschüssen (auch sachkundige Bürger)
- Rechtsstellung der Abgeordneten (Antrags- und Akteneinsichtsrecht)
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
- Verkündung und Bekanntmachung

Wer ist Ihr Dozent?

Stefan Wittkop hat an der Georg-August-Universität zu Göttingen Rechtswissenschaften mit Auslandsaufenthalten in Aix-en-Provence, Brüssel und Straßburg studiert. Nach dem Rechtsreferendariat am Landgericht Kassel war er zunächst als Rechtsanwalt und anschließend als Referent einer Landtagsfraktion in Niedersachsen und im Ministerbüro des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport tätig. Seit Dezember 2013 ist Wittkop Beigeordneter beim Niedersächsischen Städtetag (NST) e.V. und dort insbesondere für die Bereiche Kommunalrecht, Öffentliches Dienstrecht und Gefahrenabwehrrecht zuständig.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich an all jene Führungskräfte, die regelmäßig an Sitzungen von Ratsgremien teilnehmen, bzw. die Sitzungen inhaltlich vorbereiten müssen, sowie an die MitarbeiterInnen in den Ratsbüros.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Was Journalisten erwarten – Pressearbeit in der Kommune - 3. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/was_journalisten_erwarten

Kurzbeschreibung

Das Seminar soll journalistische Arbeit verständlicher machen und aufzeigen, was Journalisten von der Pressearbeit erwarten. Darüber hinaus werden einzelne Kommunikationsinstrumente in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verdeutlicht.

Worum geht es?

Im Seminar werden Probleme im Umgang mit Journalistinnen und Journalisten analysiert und aufbereitet. Die Arbeit der Journalisten und die unterschiedlichen Erwartungen im Mediensystem werden verdeutlicht. Neben grundsätzlichen Fragestellungen werden auch rechtliche Aspekte sowie die Möglichkeiten der kontinuierlichen Kontaktpflege mit Journalisten dargestellt. Weiter erhalten Sie Tipps für die Pressearbeit, Interviews und Statements. Das Seminar soll helfen, Verständnis für die „andere“ Arbeit der Journalisten zu wecken und Barrieren abbauen.

Schwerpunkte:

- Journalismus versus Pressearbeit
- Kontaktaufbau/Kontaktpflege
- Meine Rechte und Pflichten
- Stil und Sprache

Wer ist Ihr Dozent?

Michael Konken war von 2003 bis 2015 Bundesvorsitzender des Deutschen Journalisten Verbandes (DJV). Von 2008 bis 2016 war er Mitglied des ZDF-Fernsehrates und der deutschen UNESCO-Kommission.

An der Universität Vechta lehrt er Journalismus und Politik sowie journalistisches Schreiben. Stadt- und Regionalmarketing sowie Krisenkommunikation an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven.

Wer sollte dabei sein?

PressesprecherInnen, ÖffentlichkeitsarbeiterInnen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die häufiger Preetexte schreiben müssen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Online-Seminar: Aktuelle Megatrends und Auswirkungen auf das kommunale Handeln - 3. November 2020, 09.00 Uhr

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/megatrends>

Kurzbeschreibung

Megatrends markieren Veränderungen, die das globale gesellschaftliche Leben schon seit längerer Zeit prägen und auch noch weiterhin prägen werden. Megatrends umfassen einen längeren Zeitraum bis zu mehreren Jahrzehnten und sind dadurch sozusagen die Tiefenströmungen des Wandels. Sie stellen Wahrscheinlichkeiten und Plausibilitäten dar, sagen aber kein Endresultat voraus. Megatrends verändern dennoch langsam, dafür aber grundlegend und langfristig die Welt.

Worum geht es?

Es werden die zehn wichtigsten Megatrends tiefergehend vorgestellt, weitere kurz beleuchtet. Die TeilnehmerInnen erhalten dadurch Impulse, wie sie aufgrund der Megatrends Auswirkungen auf das kommunale Handeln identifizieren können. Hieraus können dann individuell weitreichende und nachhaltige Strategien entwickelt und umgesetzt werden.

Schwerpunkte:

- Was bedeuten die Mega-Trends für Kommunalpolitik und -verwaltung im Einzelnen?
- Was sind dabei die treibenden und bremsenden Faktoren?
- Was leisten Kommunen und Politik bereits?
- Was könnten bzw. müssten Kommunen und Politik machen/leisten?

Wer sollte dabei sein?

BürgermeisterInnen, WahlbeamtlInnen und Führungskräfte

Wer ist Ihr Dozent?

Roman Mölling ist ausgebildeter Diplom-Sportlehrer, arbeitet aber seit 1989 „journalistisch“. Fast 20 Jahre war er als Pressesprecher und Leiter Kommunikation für den ADAC Niedersachsen tätig.

Seit 1999 ist er zudem freiberuflich als Journalist, Moderator, Berater und Dozent zu PR- und Kommunikationsthemen aktiv (MöllingMedia).

Was kostet das Online-Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	145,00 EUR
Andere:	195,00 EUR

Prüfung von Ausweisdokumenten 16. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/ausweisdokumente>

Kurzbeschreibung

Die Fälschung von amtlichen Dokumenten wird häufiger und ihre Qualität immer besser. Um Missbrauch und das Erschleichen von Leistungen zu verhindern – dafür werden Sie in diesem Seminar fit gemacht!

Worum geht es?

Führerscheine, Geburtsurkunden, Meldebescheinigungen, Reisepässe – die Fälschung und Verfälschung von Ausweisen und anderen Urkunden hat ein erhebliches Ausmaß angenommen. Die Qualität der Fälschungen verbessert sich ständig, so dass es oftmals schwierig ist, die Echtheit von Dokumenten schnell und sicher zu bewerten.

Oftmals sind die gefälschten Dokumente eine „Eintrittskarte“ und dienen in der Folge dazu, Begünstigungen und Genehmigungen bei den Behörden zu erschleichen. Damit Sie Dokumentenmissbrauch und gegebenenfalls daraus resultierende Schäden verhindern können, sollten Sie die wichtigsten Kriterien der Dokumentenprüfung kennen.

In diesem Seminar zeigt Ihnen der erfahrene Referent anhand praktischer Beispiele und Übungen, wie Sie ge- oder verfälschte Dokumente in ihrem Arbeitsalltag leichter erkennen können. Profitieren Sie von einem echten Praxisseminar, das Ihnen mehr Sicherheit verschafft.

Schwerpunkte:

- Sicherheitsmerkmale in- und ausländischer Personaldokumente
- Fehlende oder veränderte Sicherheitsmerkmale
- Hinweis auf Fälschung oder Verfälschung
- Lupe und UV-Licht handhaben
- Prüfzifferberechnung
- Ausweismissbrauch

Wer ist Ihr Dozent?

Michael Zammert ist Dipl.-Verwaltungswirt und Kriminalhauptkommissar und in der Urkundenprüfstelle des Polizeipräsidiums Südhessen tätig.

Wer sollte dabei sein?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Verwaltungsbereiche, insbesondere der Einwohnermeldeämter, Kfz-Zulassungsbehörden, Jobcenter, Sozialämter, Wohngeldstellen, Ausländerbehörden, Gewerbeämter, Fahrerlaubnisbehörden und Standesämter

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Hate-Speech: Der Umgang mit Hass im realen und virtuellen Leben - 18. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/hate_speech

Kurzbeschreibung

BürgermeisterInnen aber auch andere Führungskräfte sehen sich immer stärkeren Widerständen, oftmals verbunden mit verbaler Gewalt und Drohungen, ausgesetzt. Das Seminar soll erste Grundkenntnisse vermitteln, wie man eigene Positionen deutlich macht und zugleich auf Widerstände reagiert.

Worum geht es?

Die TeilnehmerInnen lernen Handlungsoptionen in kritischen Situationen kennen. Und sie erfahren, welche Ziele sogenannte Hater verfolgen und wie sie vorgehen. Neben Fallbeispielen werden auch von den TeilnehmerInnen mitgebrachte Themen aufgegriffen und behandelt.

Schwerpunkte:

- Definition und Einordnung von Hatern und Hate-Speech in verschiedenen Medien (z. B. soziale Medien, persönliche Ansprache) mit unterschiedlichen Ausprägungen (z. B. diskriminierend, persönlich herabsetzend, unhöflich, ausfallend, beleidigend)
- Gründe und Ursachen für Hass
- Rechtliche Aspekte (Beweissicherung, strafrechtliche Verfolgung – Anzeige und Ahndung –, zivilrechtliche Ansprüche wie Schadensersatz, Schmerzensgeld)
- Die eigene Einstellung und Motivation (neutrale Betrachtung, Analyse, Aktion und Reaktion)
- Grundregeln der Kommunikation im Umgang miteinander (Wahrnehmung und Wirkung)
- Knigge gegen Hate-Speech

Wer sollte dabei sein?

BürgermeisterInnen, Führungskräfte

Wer ist Ihr Dozent?

Roman Mölling ist ausgebildeter Diplom-Sportlehrer, arbeitet aber seit 1989 „journalistisch“. Fast 20 Jahre war er als Pressesprecher und Leiter Kommunikation für den ADAC Niedersachsen tätig.

Seit 1999 ist er zudem freiberuflich als Journalist, Moderator, Berater und Dozent zu PR- und Kommunikationsthemen aktiv (MöllingMedia).

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Ausländerrecht für neue MitarbeiterInnen in Ausländerbehörden - 18. und 25. November 2020 - zweiteiliges Seminar

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/auslaenderrecht>

Kurzbeschreibung

Neue Mitarbeiter/innen in Ausländerbehörden sollen einen Überblick über die Rechtsquellen und die verschiedenen Aufenthaltsmöglichkeiten erhalten.

Worum geht es?

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse zum Ausländerrecht vermittelt. Dabei werden alle Rechtsquellen kurz angesprochen, ein tieferer Einstieg erfolgt vor allem in das Aufenthaltsgesetz mit seinen verschiedenen Aufenthaltstiteln. Darüber hinaus werden die rechtlichen Voraussetzungen bei Asylbewerben und Geduldeten dargelegt und die Teilnehmer/innen erhalten einen Einblick in die europäischen Regelungen im FreizügG/EU und ARB 1/80.

Seminartag 1: Übersicht Rechtsquellen, allgemeine Erteilungsvoraussetzungen, Fiktion, Erlöschen sowie Beschäftigungsaufenthalte und Familiennachzug und Integrationskurse

Seminartag 2: Asylverfahren, Duldung, humanitäre Aufenthalte, FreizügG/EU und ARB 1/80, Abschiebung, Ausweisung

Schwerpunkte

Übersicht zum AufenthG, allg. Erteilungsvoraussetzungen, Aufenthaltstitel, Asylbewerber, Duldung, EU-Bürger und Aufenthaltsbeendigung.

Wer ist Ihre Dozentin?

Janina Schuldt ist derzeit als fachliche Leitung der Ausländerbehörde bei der Stadt Cuxhaven tätig. Ihre Schwerpunkte liegen vor allem bei Beschäftigungsaufenthalten, humanitären Aufenthaltserlaubnissen und Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung.

Durch ihre langjährige Tätigkeit in der Ausländerbehörde sind ihre Seminare praxisnah gestaltet.

Wer sollte dabei sein?

Mitarbeiter/innen, die neu in Ausländerbehörden sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	490,00 EUR
Andere	690,00 EUR

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/bestattung>

Kurzbeschreibung

Bestattungsrecht ist Ländersache. Deshalb bildet für die Bestattung von jährlich rund 90.000 Personen in Niedersachsen das Bestattungsgesetz Niedersachsen (BestattG) die maßgebliche Rechtsgrundlage. Bürgerinnen und Bürgern dürfen eine angemessene Beratung durch ihre Städte (und Gemeinden) in allen Fragen dazu erwarten, zumal es sich um eine Materie handelt, die aufgrund der besonderen Situation für die Angehörigen einer gerade verstorbenen Person einen sensiblen Umgang erfordert.

Worum geht es?

Das Bestattungsgesetz Niedersachsen regelt im Einzelnen die Bestattungsarten, die einzuhaltenden Fristen und wer sich um die Bestattung zu kümmern hat. Außerdem enthalten die Vorschriften konkrete Anforderungen an den Umgang mit Särgen und Urnen, Vorgaben für Gräfte, Mausoleen und Kolumbarien sowie die Beisetzung auf Hoher See. Für die Städte und Gemeinden enthält das Gesetz eine Reihe von Aufgaben, deren Erfüllung eine genaue Kenntnis der vorhandenen Regelungen voraussetzt. Dies gilt in besonderem Maße seit der letzten Gesetzesnovelle. Wie die Städte und Gemeinden ihre Aufgaben effektiv und rechtsfehlerfrei erfüllen können, wird in dem Seminar ausführlich erörtert und exemplarisch dargestellt. Gerne werden auch aktuelle Fragen und Problemstellungen aus dem Kreis der Teilnehmer/innen behandelt.

Schwerpunkte

- Welche Regelungen umfasst das Bestattungsrecht Niedersachsen?
- Welche Bestattungsarten sind in Niedersachsen zulässig?
- Sind modere Bestattungsformen möglich?
- Ist eine Abschiednahme am offenen Sarg erlaubt?
- Ist eine Bestattung ohne Sarg zulässig?
- Was ist unter einer „Seebestattung“ zu verstehen?
- Welche Anforderungen sind an die Einäscherung zu stellen?
- Darf eine Urne mit der Asche Verstorbener ausgehändigt werden?
- Wer muss für die Bestattung sorgen?
- Wann muss die Stadt (Gemeinde) sich um die Bestattung kümmern?
- Erhält die Stadt (Gemeinde) die von ihr aufgewendeten Kosten erstattet?
- Müssen Erben immer für die Bestattungskosten aufkommen?

Wer ist Ihr Dozent?

Ministerialrat a. D. Dr. Thomas Horn, geb. 1953. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hannover, Promotion zum Dr. iur. an der Universität Mannheim. Von 1991 bis 2020 im Niedersächsischen Sozialministerium tätig, dort von 1997 als Leiter des Referats Heilberufe zuständig u. a. für die Kammer- und Berufsangelegenheiten der Heilberufe sowie für das Bestattungsgesetz Niedersachsen, für das er auch Verfasser eines Kommentars ist.

Wer sollte dabei sein?

LeiterInnen und MitarbeiterInnen der Rechts- und Ordnungsämter.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Der öffentlich-rechtliche Vertrag in der kommunalen Praxis - 19. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/oeffentl-rechtl_vertrag

Kurzbeschreibung

Der öffentlich-rechtliche Vertrag ist seit Jahrzehnten Bestandteil des behördlichen Verwaltungsverfahrensrechts. Und trotzdem zeigt die Erfahrung, dass Kommunen – aus ganz unterschiedlichen Gründen – Schwierigkeiten in der praktischen Anwendung haben. In diesem Seminar geht es darum, Anwendungsbereiche, Handhabungshinweise und vor allem praktische Anleitungen zur Vertragsgestaltung in der kommunalen Praxis zu geben.

Worum geht es?

Das klassische Instrument des Bescheides hat in der Verwaltungspraxis der Kommunen seinen angestammten Platz und trotzdem zeigt sich, dass der Verwaltungsakt nur bedingt geeignet ist, kommunale Interessen angemessen zu wahren. Sei es, dass es darum geht, Anwohner zu beteiligen, Regelungen zu treffen, die über die reine Gesetzesanwendung hinausgehen und insgesamt damit Lösungen zu finden, die eher als ein Verwaltungsakt dazu geeignet sind, kommunale Problemlagen zu lösen. Mit dem angebotenen Seminar soll aus der Sicht der kommunalen Praxis aufgezeigt werden, dass und inwieweit Städten und Gemeinden tatsächlich auch Vertragsfreiheit zukommt, ja, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag weniger fehleranfällig als der Bescheid ist. Deutlich werden soll auch, dass es bei der Gestaltung von Verträgen weniger auf die wortlautgetreue Anwendung gesetzlicher Vorgaben ankommt, sondern es vielmehr darum geht, die kommunale Interessenlage hinreichend zu erfassen und zu bewerten. Wie man dies am besten macht, soll auch anhand praktischer Beispiele gezeigt werden.

Schwerpunkte

- Der Anwendungsbereich des öffentlich-rechtlichen Vertrages
- Der rechtliche Rahmen für den Einsatz öffentlich-rechtlicher Verträge
- Die Vertragstechnik im öffentlichen Recht
- „Checkliste“ für öffentlich-rechtliche Verträge
- Rechtsfolgen unwirksamer Verträge

Wer ist Ihr Dozent?

Prof. Dr. Matthias Dombert ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Gründungspartner der bundesweit ausschließlich öffentlich-rechtlich tätigen Rechtsanwaltskanzlei **DOMBERTRECHTSANWÄLTE** in Potsdam. Er ist langjähriger Verfassungsrichter in Brandenburg gewesen, er berät regelmäßig sowohl Investoren wie auch und vor allem öffentlich-rechtliche Aufgabenträger und ist Referent zahlreicher Seminare, die sich mit Fragen des öffentlich-rechtlichen Vertrages befassen.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Verwaltungsbereichen

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Prozessmanagement zur Umsetzung der Digitalisierung - 23. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/umsetzung_digitalisierung

Kurzbeschreibung

„Automatisierter Unsinn bleibt Unsinn!“

Die Digitalisierung wird die Abläufe in den Verwaltungen tiefgreifend und nachhaltig verändern – wir haben es nur noch nicht gemerkt. Onlinezugangsgesetz und E-Akte sind nur zwei Stichworte. Eine große Herausforderung, die aber die Chance bietet, sich mit Strukturen und Prozessen einmal grundlegend zu beschäftigen.

Worum geht es?

Sie erfahren in dem Seminar, wie ein Prozessmanagement Sie dabei unterstützen kann.

In den bereits bestehenden E-Government-Gesetzen ist geregelt, dass Verwaltungsprozesse vor der Einführung von IT-Systemen analysiert, dokumentiert und optimiert werden sollten. Mit dem in der Veranstaltung vermittelten Wissen werden Sie in die Lage versetzt, die eigenen Rahmenbedingungen realistisch einzuschätzen und Handlungsvorschläge für die digitale Transformation zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Ziele des Prozessmanagements
- Voraussetzungen für die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung
- Potenziale und Herausforderungen des Prozessmanagements für die Digitalisierung
- Aspekte des strategischen Prozessmanagements
- Aufbau eines Prozessregisters und Ableitung einer nachhaltigen Digitalisierungsstrategie
- Potenzialanalyse und Priorisierung von Prozessen zur Umsetzung in Portale und in die E-Akte
- Prozessmodellierung mit der PICTURE-Methode

Wer ist Ihr Dozent?

Detlef Bäumer ist Kundenberater bei der PICTURE GmbH und verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Beratung öffentlicher Einrichtungen bei der Etablierung von prozessorientierten Vorgehensweisen zur Durchführung von Reorganisationen. Sein Schwerpunkt liegt auf Projekten im Kontext von Wissensmanagement, Prozessanalysen, Change-Management im Zuge der Digitalisierung.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus den Bereichen Hauptverwaltung, Zentrale Dienste, Organisation, Digitalisierungsbeauftragte.

Was ist noch wichtig?

Teilen Sie uns im Vorfeld Ihre konkreten Projektideen und Fragen mit, damit sie ins Seminar einbezogen werden können.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Online-Seminar: Der Umgang mit „Reichsbürgern“ und „Verschwörungstheoretikern“ – eine Herausforderung für MitarbeiterInnen in Verwaltungen - 23. November 2020, 15.00 Uhr

Hier können Sie buchen https://wissenstransfer.info/webinar_reichsbuerger

Kurzbeschreibung

Was hat es mit den sogenannten Reichsbürgern auf sich? Ist die Bundesrepublik eine GmbH? Wir sind alle nur Personal? Wie ernst sind die Aufrufe zum zivilen Ungehorsam und die Ankündigungen von „Bestrafungen“ für PolitikerInnen zu nehmen? Nicht erst seit der Corona-Krise stützen verschiedene Reichsbürger-Gruppierungen ihre Ideologie auf Verschwörungslegenden.

Worum geht's?

Ziel dieses Webinars ist es, den Mitarbeitern von Behörden die notwendigen Hintergründe für den Umgang mit der „Reichsbürgerbewegung“ aufzuzeigen. Mit der Vermittlung praxisorientierter und verwaltungssicherer Handlungsempfehlungen können auch absurde Anliegen und provokantes Verhalten mit sachgerechtem Verwaltungshandeln begegnet werden.

Darüber hinaus bietet das Online-Seminar die Möglichkeit eigene Erfahrungen vorzustellen, um gemeinsam praxisorientiertes Vorgehen auszutauschen.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen der sachlichen und psychologischen Motive
- Verwaltungsrechtliche Handlungssicherheit im Innen- und Außenverhältnis
- Stärkung der eigenen Kommunikationsfähigkeit im Konflikt
- Interne Kommunikationswege für mehr Transparenz, Sicherheit und Strafverfolgung
- Schärfung des eigenen Bewusstseins für mögliche Eskalationen

Wer ist Ihre Dozentin?

Martina Schröder ist Juristin, zertifizierte Wirtschaftsmediatorin, zertifizierte Krisenkommunikationsmanagerin und geprüfte psychologische Beraterin. Sie verfügt über eine 19jährige Erfahrung in der Landes- und in der Kommunalverwaltung. Als Dozentin ist sie bundesweit tätig.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte aus dem Ordnungs- sowie aus den Leistungsbereichen, Waffenbehörden, Finanzbereich, Öffentlichkeitsarbeit

Was kostet das Online-Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	145,00 EUR
Andere	195,00 EUR

Aufbau eines prozessorientierten Wissensmanagementsystems 24. November 2020 -

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/wissensmanagement>

Kurzbeschreibung

In den nächsten 10 Jahren werden bis zu 40% der MitarbeiterInnen altersbedingt ausscheiden; hinzu kommt eine zunehmende Personalfuktuation aufgrund von Arbeitgeberwechseln.

Damit geht unendlich viel Wissen und Erfahrung um Inhalte, aber auch verwaltungsinterne Prozesse verloren. Der Aufbau eines Wissensmanagementsystems kann das verhindern! Nebeneffekt: die Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen wird erleichtert!

Worum geht es?

Systematischer Wissenserhalt und Wissensmanagement sind gerade im Zeichen des demografischen Wandels in aller Munde. Im Seminar werden Erfolgsfaktoren für den Aufbau eines nachhaltig genutzten prozessorientiertes Wissensmanagementsystems aufgezeigt, um Einarbeitungszeiten zu verkürzen, den Arbeitseinsatz flexibler zu gestalten, Wissen zu sichern, die Qualität der Leistung hoch zu halten und nicht zuletzt als Arbeitgeber attraktiv für seine MitarbeiterInnen zu sein.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und mögliche Ziele des Prozessmanagements
- Schaffen eines Bewusstseins für die Relevanz von prozessorientiertem Wissensmanagement
- Aufbau eines Prozessregisters und Prozessauswahlverfahren
- Interviewverfahren / Workshop zur Aufnahme des Prozesswissens
- Prozessmodellierung am Beispiel der PICTURE-Methode
- Praxisbeispiel: Realisierung eines prozessorientierten Wissensmanagements mit einem Prozessmodellierungstool, einem Wiki / einer Intranetseite und einem Dokumentenmanagementsystem

Wer ist Ihr Dozent?

Detlef Bäumer ist Kundenberater bei der PICTURE GmbH und verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Beratung öffentlicher Einrichtungen bei der Etablierung von prozessorientierten Vorgehensweisen zur Durchführung von Reorganisationen. Sein Schwerpunkt liegt auf Projekten im Kontext von Wissensmanagement, Prozessanalysen, Change-Management im Zuge des demografischen Wandels und der Digitalisierung.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus dem Bereich Hauptamt, Personal, Organisationsentwicklung, die ein prozessorientiertes Wissensmanagementsystem einführen oder optimieren möchten.

Was ist noch wichtig?

Teilen Sie uns im Vorfeld Ihre konkreten Projektideen und Fragen mit, damit sie ins Seminar einbezogen werden können.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Ablaufgestaltung und Technik im Bürgerbüro - 30. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/buergerbuero>

Kurzbeschreibung

Das Bürgerbüro – die moderne Dienstleistungszentrale der Verwaltung. Damit wird das Bürgerbüro der zentrale Dreh- und Angelpunkt für alle bürger- und wirtschaftsorientierten Leistungen der Verwaltung. Wie können die Abläufe hier verbessert werden?

Worum geht es?

Nicht nur der klassische stationäre Betrieb ist hier relevant, im gleichen Zuge sind auch Dienstleistungen zum E-Government oder die Behördenhotline 115 mit anzudenken. Neben der Prozessgestaltung und deren einheitliche Dokumentation muss ein modernes Bürgerbüro auch die aktuellen technischen Entwicklungen im Blick haben.

Das Seminar präsentiert Ihnen Lösungsansätze, wie die Kundenorientierung verstärkt und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erhöht werden kann. Neben der Prozessgestaltung bilden auch die Möglichkeiten der IT-Unterstützung sowohl für Front-Back-Office oder fallabschließende Prozesse eine wichtige Rolle. Wir diskutieren die aktuellen Zukunftsthemen des Bürgerbüros von XML-Formularen und SB-Technik bis hin zu einheitlichen Benutzeroberflächen. Erfahrungen der anderen Seminarteilnehmer ergänzen die Praxisbeispiele.

Schwerpunkte:

- Auswahl der relevanten Leistungen
- Prozessgestaltung --> Front- und Back-Office oder Fallabschluss
- Prozessdokumentation --> Nutzung der Hotline 115 und im Bürgerbüro
- Simulierte Bürgerbürodienste (Open Rathaus)
- Sinnvoll auslagerbare Leistungen
- Einheitliche Benutzeroberflächen für alle Bürgerbürodienste (bspw. VOIS)
- Mobile Bürgerbürodienste
- IT-Unterstützung sowie Warte- und Aufrufsysteme
- Der Bürger als Teil der Prozesskette bis hin zu Selbstbedienung

Wer ist Ihr Dozent?

Oliver Massalski ist Geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Prozessoptimierung und Informationstechnologien (IPO-IT) mit langjähriger Dozentenerfahrung. Als Berater der öffentlichen Verwaltung beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit Organisationsthemen wie bspw. die Prozessoptimierung und das Vertrags- und Projektmanagement.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen des Haupt- und Meldeamtes, Organisationsbeauftragte, Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus Bürgerbüros.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Rechtssichere Gestaltung kommunaler Satzungen - 3. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/kommunale_satzungen

Kurzbeschreibung

Satzungen betreffen fast alle Bereiche kommunalen Handelns! Sowohl bei Inhalt als auch im Verfahren gibt es zahlreiche Fallstricke. Gewinnen Sie einen Überblick!

Worum geht es?

Satzungen sind das Rechtssetzungsinstrument der Kommunen schlechthin. Sie betreffen fast alle Bereiche kommunalen Handelns! Im Verfahren für den Erlass solcher Satzungen gilt es diverse Fallstricke zu vermeiden. Zum Verfahrensrecht hinzukommende spezialgesetzliche Anforderungen verkomplizieren die Materie weiter.

Im Seminar werden neben den allgemeinen verfahrensrechtlichen Anforderungen des Kommunalverfassungsrechts exemplarisch auch Probleme aus dem Fachrecht angesprochen.

Gewinnen Sie in nur einem Tag einen ersten Überblick über die Grundlagen kommunaler Rechtssetzung und diskutieren Sie praxisrelevante Fragen und Probleme lösungsorientiert mit dem Dozenten und unter sachverständigen Kolleginnen und Kollegen. Das Seminar ist auch geeignet für kommunale Bedienstete, die in diesem Bereich neu oder wieder tätig sind und Grundlagenkenntnisse auffrischen wollen.

Schwerpunkte:

Grundlagen des Satzungsrechts/Verfahren:

- Allgemeine Ermächtigung zum Erlass von Satzungen, spezialgesetzliche Ermächtigungen
- Anforderungen an den Entwurf einer Satzung
- Einbringung in die Beschlussgremien (Ladungserfordernisse etc.)
- Öffentlichkeit/Nichtöffentlichkeit von Sitzungen
- Befangenheit von Ratsmitgliedern
- Satzungsbeschluss
- Formalien der Ausfertigung und Bekanntgabe
- Unbeachtlichkeit / Heilung von Satzungsmängeln

Besonderheiten des materiellen Satzungsrechts:

- Kommunalverfassungsrecht
- Bauleitplanung
- Abgabenrecht

Rechtsschutz

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Sven Kreuter ist seit 2006 als Rechtsanwalt in der auf Verwaltungsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei Füller & Kollegen in Leipzig tätig. Seine Schwerpunkte sind das Anlagenzulassungsrecht, die Bauleitplanung, Infrastrukturplanung, das Kommunal- und Kommunalabgabenrecht, das Denkmalrecht sowie das allgemeine Verwaltungsrecht. Er berät regelmäßig Unternehmen, Behörden (insbesondere Kommunen) und Privatpersonen bundesweit.

Wer sollte dabei sein?

Leiter(innen) und Mitarbeiter(innen) von Kommunalverwaltungen, Mitarbeiter(innen) von Zweckverbänden, Mitarbeiter(innen) der Rechtsämter und Widerspruchsbehörden.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Feuerwehren: Einsatztaktische Rechtslehre - 8. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/einsatztaktische_rechtslehre

Kurzbeschreibung

Feuerwehrkräfte müssen im Einsatzfall in die Rechte Dritter eingreifen oder gar gewaltsam vorgehen. Wie man dieser großen Verantwortung rechtskonform gerecht werden kann, das zeigt dieses Seminar auf.

Worum geht es?

Feuerwehreinsatzkräfte greifen im Rahmen der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben in vielfältiger Weise in Grundrechte Dritter ein und setzen ihre Maßnahmen und Anordnungen ggf. auch gewaltsam durch. Für die Rechtmäßigkeit ihres Handelns müssen sie selbst einstehen. Deshalb ist es wichtig, Befugnisse und Grenzen ihres Handelns zu kennen.

Die Referentin stellt die rechtlichen Anforderungen an das Verhalten von Feuerwehreinsatzkräften (Freiwillige Feuerwehr, insbesondere Ehrenbeamte und Berufsfeuerwehr) nach Niedersächsischem Brandschutzgesetz (NBrandSchG) und der Niedersächsischen VollzugsbeamtenVO in Verbindung mit dem Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG) anhand praktischer Beispiele aus dem Berufsalltag und aus der Rechtsprechung dar.

Wer ist Ihre Dozentin?

Ass. jur. Tanja Potulski, M.L.E., ist im Fachbereich Feuerwehr der Landeshauptstadt Hannover tätig.

Wer sollte dabei sein?

Stadt- und GemeindebrandmeisterInnen und OrtsbrandmeisterInnen der Freiwilligen Feuerwehren, Mitglieder der Stadt- und Ortskommandos.

Beamt/innen der Berufsfeuerwehren und der Hauptberuflichen Wachbereitschaften.

Führungskräfte und MitarbeiterInnen von Kommunalverwaltungen, die für die Feuerwehren zuständig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Umgang mit intensivem Publikumsverkehr – Guter „Bürgerservice“ im Spannungsfeld von belastenden Arbeitsbedingungen und eigener innerer Stärke - 15. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/publikumsverkehr>

Kurzbeschreibung

Mittlerweile sind die Rathäuser und die anderen Behörden mit Publikumsverkehr nach den allgemeinen Schließungen während der Corona-Krise wieder für die BürgerInnen geöffnet und so mehren sich auch wieder die Tage, an denen die Schlange kein Ende nimmt.

Worum geht's?

Allgemeine Ungeduld und zeitraubende Gespräche mit dem Bürger zu unvollständigen Unterlagen etc., die eine abschließende Bearbeitung unmöglich machen, erzeugen emotionalen Druck und Stress.

Gewinnen Sie Selbstsicherheit im Umgang mit uneinsichtigen und ungeduldigen BürgerInnen und nehmen Sie den Stress nicht mit nach Hause. Lernen Sie stattdessen ihre persönlichen Stressfaktoren und den Umgang mit ihnen kennen.

Ziel dieses Seminars ist es, Ihre emotionalen Ressourcen zu aktivieren und Widerstandskraft zu stärken, um belastende Gesprächssituationen mit BürgerInnen, aber auch anderen belastenden Einflüssen souverän und lösungsorientiert begegnen zu können.

Schwerpunkte

- Was macht eigentlich Stress im Publikumsverkehr?
- Wie wirken sich belastende Situationen auf mich aus?
- Muss ich mir eigentlich alles gefallen lassen?
- Welche Rolle spielt meine eigene Einstellung?
- Wie kann ich schwierige Situationen entspannen?
- Wie bleibe ich selbst entspannt?

Wer ist Ihre Dozentin?

Martina Schröder ist Juristin, zertifizierte Wirtschaftsmediatorin, zertifizierte Krisenkommunikationsmanagerin und geprüfte psychologische Beraterin.

Sie verfügt über eine 19jährige Erfahrung in der Landes- und in der Kommunalverwaltung. Als Dozentin ist sie bundesweit tätig.

Wer sollte dabei sein?

Beschäftigte, die überwiegend im Publikumsverkehr eingesetzt sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Feuerwehren: Abrechnung von Einsätzen - 13. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/einsaetze>

Kurzbeschreibung

Die Abrechnung von Feuerwehreinsätzen auf Basis des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) wird immer komplexer. Die niedersächsischen Gerichte haben gerade in jüngster Zeit diese vielfältige Rechtsmaterie durch richtungsweisende Entscheidungen ausgestaltet, die die Abrechnungsstelle kennen und richtig anwenden sollte.

Worum geht es?

Gerade in Niedersachsen berücksichtigt das Gesetz kommunale Interessen und ermöglicht die Erhebung von Gebühren auch in Fallkonstellationen, die in anderen Bundesländern kostenfrei wären. Auch für Einsatzkräfte ist die Frage nach der Abrechenbarkeit eines Einsatzes wichtig. Nur wer weiß, welche Sachverhaltsinformationen des Einsatzes für die anschließende Abrechnung wichtig sind, kann für die Abrechnungsstelle aussagekräftige Einsatzberichte schreiben und vermeidet so Nachfragen und unnötigen Verwaltungsaufwand.

Das Seminar wendet sich daher an alle VerwaltungsmitarbeiterInnen, die mit dem Thema Abrechnung von Feuerwehreinsätzen befasst sind und interessierte Einsatzkräfte. Auf Basis und mit Erläuterungen der Mustersatzung des NSGB werden wir gemeinsam die verschiedenen gesetzlich möglichen Abrechnungskonstellationen durchgehen und die Frage beantworten, wie, bzw. in welcher Höhe der Einsatz abgerechnet werden kann. Sie erhalten Beispiele aus der Rechtsprechung und kleine Mustertextbausteine, so dass ein rechtssicherer Gebührenbescheid erstellt werden kann, der auch vor Gericht Bestand hat.

Schwerpunkte

- Abrechnungskonstellationen nach NBrandSchG und Mustersatzung des NSGB
- Beispiele hierfür aus der Rechtsprechung mit relevanten Zitaten und Fundstellen
- Diskussion eigener Beispiele und Schwierigkeiten der TeilnehmerInnen
- Ausgabe von kleinen Mustertextbausteinen und einem Textschema zur Erstellung von Gebührenbescheiden

Wer ist Ihre Dozentin?

Ass. jur. Tanja Potulski, M.L.E., ist im Fachbereich Feuerwehr der Landeshauptstadt Hannover tätig.

Wer sollte dabei sein?

- Führungskräfte und MitarbeiterInnen von Kommunalverwaltungen, die für die Feuerwehren zuständig sind.
- Stadt- und GemeindebrandmeisterInnen und OrtsbrandmeisterInnen der Freiwilligen Feuerwehren, Mitglieder der Stadt- und Ortskommandos.
- BeamtInnen der Berufsfeuerwehren und der Hauptberuflichen Wachbereitschaften.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Humanitäres Aufenthaltsrecht für MitarbeiterInnen in Ausländerbehörden 13. und 20. Januar 2021 – zweiteiliges Seminar -

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/AufenthG>

Kurzbeschreibung

MitarbeiterInnen von Ausländerbehörden sollen an das komplexe Thema von humanitären Aufenthalten im Ausländerrecht herangeführt werden.

Worum geht es?

In diesem Seminar werden allgemeine Kenntnisse zum humanitären Aufenthaltsrecht vermitteln. Darüber hinaus erfolgt eine vertiefte Einarbeitung in die umfangreichsten Aufenthaltserlaubnisse nach den §§ 25 Abs. 5, 25a und b AufenthG. Darüber hinaus werden die verschiedenen Erteilungsvoraussetzungen für Niederlassungserlaubnisse nach den §§ 26 Abs. 3 und 4 AufenthG besprochen. Die Einarbeitung erfolgt dabei anhand praxisnaher Fallbeispiele.

Schwerpunkte

Aufenthaltstitel und Nebenbestimmungen im Kapitel 2 Abschnitt 5 des AufenthG.

Seminartag 1:

Übersicht über das Kapitel 2 Abschnitt 5 des AufenthG, Asylverfahren, Aufenthaltserlaubnisse, Wohnsitzauflagen, Beschäftigungsregelung und § 25 Abs. 5 AufenthG

Seminartag 2:

§§ 25a, 25b AufenthG und die Niederlassungserlaubnisse nach §§ 26 Abs. 3 und 4 AufenthG

Wer ist Ihre Dozentin?

Janina Schuldt ist derzeit als fachliche Leitung der Ausländerbehörde bei der Stadt Cuxhaven tätig. Ihre Schwerpunkte liegen vor allem bei Beschäftigungsaufenthalten, humanitären Aufenthaltserlaubnissen und Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung.

Durch ihre langjährige Tätigkeit in der Ausländerbehörde sind ihre Seminare praxisnah gestaltet.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen, die mit Fragen des humanitären Aufenthaltsrechts befasst sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	490,00 EUR
Andere	690,00 EUR

Bestattung als städtische Aufgabe - 21. Januar 2021

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/bestattung_als_staedtische_aufgabe

Kurzbeschreibung

Immer mehr Menschen sterben einsam, weil sie allein leben und kaum Außenkontakte haben. Diese traurige Tatsache hat Folgen für die Kommunen, die im Zweifelsfall für die Bestattung der Verstorbenen zuständig sind. Was alles zu beachten ist, erfahren Sie in diesem Seminar.

Worum geht es?

Das Niedersächsische Obergericht in Lüneburg verlangt inzwischen nicht mehr, dass die Veranlassung einer Bestattung durch die Stadt im Wege der Ersatzvornahme erfolgen muss. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten, wie sie der Aufgabe, für die Bestattung Verstorbener sorgen zu müssen, nachkommen kann. Wie die Bestattung durch die Stadt im vereinfachten Verfahren rechtssicher erledigen kann, wird in dem Seminar ausführlich erörtert und exemplarisch dargestellt. Gerne werden auch aktuelle Fragen und Problemstellungen aus dem Kreis der Teilnehmer/innen behandelt.

Schwerpunkte:

- Wann muss die Stadt für die Bestattung sorgen?
- Wer muss originär für die Bestattung sorgen?
- Gibt es wirksame Einwendungen gegen die Bestattungspflicht?
- Kann die städtische Bestattung weiterhin als Ersatzvornahme erfolgen?
- Muss die Stadt dem Bestattungswunsch Verstorbener folgen?
- Darf die Stadt die einfachste und billigste Bestattungsform wählen?
- Ist der städtische Leistungsbescheid sofort vollziehbar?
- Darf die Stadt Kostenerstattungspflichtige beliebig auswählen?
- Unterliegt die Kostenerstattung der Verjährung?
- Kann der Leistungsbescheid auch an nicht Bestattungspflichtige gerichtet werden?
- Können weitere Personen für die Kosten der Stadt in Anspruch genommen werden?

Wer ist Ihr Dozent?

Ministerialrat a. D. Dr. Thomas Horn, geb. 1953. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hannover, Promotion zum Dr. iur. an der Universität Mannheim. Von 1991 bis 2020 im Niedersächsischen Sozialministerium tätig, dort von 1997 als Leiter des Referats Heilberufe zuständig u. a. für die Kammer und Berufsangelegenheiten der Heilberufe sowie für das Bestattungsgesetz Niedersachsen, für das er auch Verfasser eines Kommentars ist.

Wer sollte dabei sein?

Leiter/innen und Mitarbeiter/innen der Rechts-, Ordnungs- und Sozialämter.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Ein aktueller Überblick zum Beamtenrecht - 21. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/beamtenrecht>

Kurzbeschreibung

Das Beamtenrecht ist vielfältig und ständig dynamischen Entwicklungen unterworfen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über fast alle Bereiche des Beamtenrechts.

Worum geht es?

In kleinen und mittleren Kommunen ist es kaum möglich, den Überblick über das, was im Beamtenrecht aktuell gilt, zu behalten. Hinzu kommt, dass die Zahl der BeamtInnen gegenüber den Tarifbeschäftigten gering ist. Daher gibt es für die Personalstelle bei den BeamtInnen viel weniger Routine im Umgang mit entsprechenden personalrechtlichen Fragen.

Dieses Seminar verschafft Ihnen einen aktuellen Überblick über die im Laufe eines Beamtenverhältnisses maßgeblichen Regelungen. Beispielfälle aus der aktuellen Rechtsprechung veranschaulichen auch die dabei geltenden Prinzipien.

Schwerpunkte:

- Begründung und Beendigung des Beamtenverhältnisses, dienstliche Beurteilungen
- Auswahlverfahren und Konkurrentenstreit bei Einstellung, Beförderung und Aufstieg
- Nebentätigkeits- und Disziplinarrecht
- Dienstunfälle von BeamtInnen, Haftung und Fürsorge des Dienstherrn

Wer ist Ihr Dozent?

Prof. Dr. Klaus Herrmann ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht und in der bundesweit ausschließlich öffentlich-rechtlich tätigen Rechtsanwaltskanzlei DOMBERTRECHTSANWÄLTE in Potsdam tätig. Einer seiner Schwerpunkte liegt auf dem Gebiet des öffentlichen Dienst- und Arbeitsrechts.

Er hat einen Lehrauftrag für öffentliches Dienstrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte aus den Personalverwaltungen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Kommunales Gebäudemanagement – Digitalisierung und CAFM - 25. Januar 2021

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/gm-digitalisierung_und_cafm

Kurzbeschreibung

Vertiefungsseminar mit Schwerpunkt „CAFM“ (Computer aided Facility Management).

Worum geht es?

Wer das Grundlagenseminar „Kommunales Gebäudemanagement“ bereits absolviert oder die Grundlagenkenntnisse anderweitig erworben hat, findet hier vertiefende Informationen zum Thema Gebäudemanagement. Dieses Seminar zum Thema CAFM (Computer Aided Facility Management) führt in die verschiedenen Begrifflichkeiten ein.

Das Seminar wird Ihnen helfen, Antworten auf offene Fragen zu finden und Diskussionsgrundlagen in der Verwaltung zu schaffen. Zahlreiche Praxistipps und Checklisten erleichtern Ihnen dabei den Start in die erfolgreiche Einführung des kommunalen Gebäudemanagements.

Schwerpunkte:

- Grundlagen CAFM
- Analyse Ist-Situation (interne Prozesse, Bestandsdaten)
- Interne Zusammenarbeit (FD-übergreifendes CAFM)
- Welches CAFM ist das Geeignete?
- Ausschreibung / freihändige Vergabe
- Implementierung eines CAFM
- Zukünftige Ausrichtung der Digitalisierung und CAFM (BIM, Gebäudeautomation)

Wer ist Ihre Dozentin?

Dipl.-Ing. (FH) Elke Heine ist Bauingenieurin, kommunale Gebäudewirtin und Energiemanagerin kommunal. Sie war langjährig in einer Kommune für den Aufbau des dortigen Gebäudemanagements verantwortlich. Sie hat bereits eine Vielzahl von Kommunen bei Konzeption und Einführung des Gebäudemanagements beraten und begleitet.

Wer sollte dabei sein?

Fach- und Führungskräfte in Kommunen und Kreisen, die mit der Planung und / oder dem Aufbau eines kommunalen Gebäudemanagements befasst sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Auswahlverfahren und Konkurrentenstreit bei kommunalen BeamtInnen und Angestellten- 22. April 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/konkurrentenstreit>

Kurzbeschreibung

Sind Leitungspositionen oder anderweitig höher dotierte Posten zu besetzen, werden an die Auswahlentscheidung im öffentlichen Dienst besonders hohe Anforderungen gestellt. Im Auswahlverfahren lauern diverse Fallstricke, die es zu vermeiden gilt. Dieses Seminar wird Sie dabei unterstützen.

Worum geht es?

Die Besetzung von Leitungsfunktionen in der Kommunalverwaltung wird durch die in der Rechtsprechung entwickelten Anforderungen an Auswahlentscheidungen erschwert. Dabei stehen die Anforderungen der Arbeitsgerichte an die Besetzung von Stellen öffentlicher Arbeitnehmer denen der Verwaltungsgerichte im Hinblick auf beamtenrechtliche Auswahlentscheidungen kaum nach. Das Seminar soll Bewusstsein für die aufklärungs- und entscheidungsbedürftigen Fragen im Auswahlverfahren ebenso wecken wie Verständnis für den Verlauf und Ausgang von Konkurrentenstreitverfahren. Anhand konkreter Entscheidungen der Verwaltungsgerichte werden die Anforderungen der Rechtsprechung und die verbleibenden Spielräume der Verwaltung aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Bewirtschaftungs- und Verfahrensermessen: Anforderungsprofil, Ausschreibung und Verfahrensabbruch
- Der Leistungsvergleich, seine Grundlagen und Grenzen – Reihenfolge- und Harmonisierungsfragen
- Verfahrensschritte im Auswahlverfahren – von der Berücksichtigung einzelner Bewerbungen bis zur Wahrung der Wartefrist für Ernennungen
- Gerichtlicher Konkurrentenstreit – Konkurrenteneilantrag, Anfechtung vorzeitig ernannter Bewerber und Schadensersatzansprüche

Wer ist Ihr Dozent?

Prof. Dr. Klaus Herrmann ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht und in der bundesweit ausschließlich öffentlich-rechtlich tätigen Rechtsanwaltskanzlei DOMBERTRECHTSANWÄLTE in Potsdam tätig. Einer seiner Schwerpunkte liegt auf dem Gebiet des öffentlichen Dienst- und Arbeitsrechts.

Er hat einen Lehrauftrag für öffentliches Dienstrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte aus den Personalverwaltungen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Finanzen, Haushalt und Kommunalwirtschaft



Ertragsteuerliche Behandlung der Betriebe gewerblicher Art (BgA) unter besonderer Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds - 17. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/BgA>

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen der Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteuer, die bei vorhandenen BgA zu beachten sind, dargestellt und weitere Einzelthemen beleuchtet. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der steuerliche Querverbund mit seinen Fallstricken und Chancen.

Worum geht es?

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen und die Besonderheiten der Besteuerung der wirtschaftlichen Betätigung der juristischen Person des öffentlichen Rechts dargestellt.

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die diversen Ausgestaltungen der wirtschaftlichen Betätigung anhand von vielen Praxisbeispielen. Hierbei wird insbesondere die in zahlreichen BMF-Schreiben und Verfügungen verlaubliche Auffassung der Finanzverwaltung und die Rechtsprechung dargestellt.

Schwerpunkte

- Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen: Rechts- und Organisationsformen kommunaler Unternehmen und Einrichtungen, Unterscheidungsmerkmale ausgewählter Rechts- und Organisationsformen
- Abgrenzung zwischen steuerfreien/steuerpflichtigen Tätigkeitsfeldern einer juristischen Person des öffentlichen Rechts: hoheitliche Tätigkeitsbereiche, vermögensverwaltende Betätigungen, Betriebe gewerblicher Art (BgA)
- Sonderstellung der Betriebe gewerblicher Art im Steuerrecht:
 - der BgA nach dem Körperschaftsteuerrecht
 - Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten/Gewinnermittlung
 - Beginn, Veräußerung und Aufgabe
 - Einkommensermittlung (BgA-Problemfelder u. a.)
 - Körperschaftsteuersatz/-berechnungsschema
 - steuerliche Einlagekonten (§ 27 KStG)
 - Kapitalertragsbesteuerung
 - Gewerbesteuer
- Die Zusammenfassung von BgA / der „große“ steuerliche Querverbund

Wer ist Ihr Dozent?

Veit Lichtenegger ist Rechtsanwalt und Steuerberater bei der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der PricewaterhouseCoopers GmbH sowie PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft in Bielefeld. Er ist Spezialist für die Besteuerung von Kommunen und kommunalen Eigengesellschaften. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die sog. Querverbund-Optimierung, d.h. die Durchsetzung von Verrechnungsmöglichkeiten gegenüber der Finanzverwaltung.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich an alle EntscheiderInnen und MitarbeiterInnen in jPÖR (Städte, Kommunen, Landkreise, AÖR), die in ihrer täglichen Arbeit mit BgA zu tun haben oder die steuerlichen Konsequenzen bei strategischen Entscheidungen berücksichtigen sollten.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Die Prüfung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen- 21. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/wirtschaftlichkeitsbetrachtungen>

Kurzbeschreibung

Investitionen oder andere wirtschaftliche Betätigungen spielen in Kommunen eine zentrale Bedeutung bei der langfristigen Sicherung der Aufgabenerfüllung. Sie bedürfen durch ihre gesonderte Ausweisung in den Haushaltsplänen der Kommunen und Landkreise auch formell nicht nur im Falle einer geplanten Kreditgenehmigung einer Prüfung von Seiten der Aufsichtsbehörden.

Worum geht es?

In diesem Seminar erlernen Sie die methodische und praktische Bedeutung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Investitionsrechnungen sowie deren Bewertung und Prüfung. Anhand von Beispielen werden Plausibilitätsdefizite und Knackpunkte der Prüfung kommunaler Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen geübt. Darüber hinaus werden auch weitere Wirtschaftlichkeitsberechnungen aus den Bereichen Beschaffung und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung sowie deren Prüfung thematisiert.

Schwerpunkte:

- Rechtliche und methodische Grundlagen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Bauspezifische Grundlagen (DIN, HOAI)
- Darstellung der Investitionen im Haushaltsplan
- Risikobetrachtungen
- Plausibilitätsprüfung
- Folgekosten von Investitionen
- Praxisnahe Übungen

Wer ist Ihr Dozent?

Stephan Lübke ist Dozent und Berater beim Institut für Public Management Berlin (IPM) für öffentliches Finanzmanagement mit den Schwerpunkten Investitionsplanung und –rechnung, Fördermittelmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter, die mit der Prüfung von Haushaltsplänen und kommunalen Investitionsrechnungen betraut sind.

Was ist noch wichtig?

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Die betriebswirtschaftliche Kalkulation von Verrechnungssätzen für kommunale Bauhöfe - 22. September 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/kalkulation_bauhoefe

Kurzbeschreibung

Bauhöfe stehen oft im Fokus der Politik, die gerne einen wirtschaftlichen Vergleich zur Privatwirtschaft herstellen möchte. Diese Vergleiche sind jedoch schwierig, da ein Privatunternehmen unter ganz anderen strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen arbeitet. Ein transparenter und wirtschaftlicher Umgang mit den Kosten des Bauhofes schafft daher Vertrauen. Die Verwaltung ist deshalb gut beraten, von sich aus tätig zu werden und die Politik mit den erforderlichen Informationen zu versorgen.

Soweit der Bauhof auch für Dritte tätig wird, gewinnt die Kalkulation zusätzlich an Bedeutung. Wie bei allen Benutzungsgebühren nach § 5 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG), setzt die rechtmäßige Erhebung von Bauhofgebühren eine regelmäßige Gebührenkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen voraus. Diese Anforderungen gelten gleichermaßen bei privatrechtlichen Entgelten.

Worum geht es?

Das Seminar gibt eine Einführung zur betriebswirtschaftlichen Ermittlung von Verrechnungssätzen für Personal sowie Maschinen und Fahrzeuge. Neben den gesetzlichen Grundlagen werden die betriebswirtschaftlichen Kalkulationsmethoden erläutert. Des Weiteren werden die typischen Arbeitsschritte einer Bauhofkalkulation dargestellt. Außerdem sollen Gestaltungsspielräume erläutert werden, die sich aus der Methodik einer Gebührenkalkulation ergeben.

Im Rahmen des Seminars wird auch die Entwicklung sachgerechter Prognosen thematisiert. Bereits geringe Veränderungen, z.B. bei der Personalstärke, können sich deutlich auswirken. Durch die Erfahrungswerte des Dozenten können Fehleinschätzungen und Abweichungen vermieden werden.

Insbesondere bei der erstmaligen Durchführung einer Bauhofkalkulation lassen sich viele strukturelle Fehler vermeiden, die künftig zu Abweichungen im Jahresabschluss führen würden.

Das Seminar ist praxisnah gestaltet und profitiert von der Beteiligung und den Erfahrungen der Teilnehmer. Gerne können Sie vorab Ihre Fragen mailen, die dann an den Dozenten weitergeleitet werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen für die Kalkulation von Bauhofgebühren in Niedersachsen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Kalkulation von Bauhofverrechnungssätzen
- Verfahrensschritte für die Durchführung einer Gebührenkalkulation und die Ermittlung der benötigten Daten
- Zusammenhang zwischen Kalkulation und Abrechnungsprozess sowie Tipps und Tricks, diesen beispielsweise durch die richtigen Tarifgruppen zu vereinfachen
- Möglichkeit für Fragen der Teilnehmer

Wer ist Ihr Dozent?

Als ehemaliger Beamter des gehobenen Dienstes war Sebastian Hagedorn in vielen Bereichen der Kommunalverwaltung eingesetzt. In den Bereichen Schulen, Jugend und Kultur, Ordnungsamt sowie Finanzen und Wirtschaft war er in verschiedenen Kommunen in Niedersachsen in Leitungsfunktionen tätig. 2015 hat er das Beratungsunternehmen GKN Kommunalberatung gegründet.

Die Schwerpunkte von GKN Kommunalberatung liegen in den Bereichen betriebswirtschaftliche Gebühren- und Entgeltkalkulationen, Friedhofsgebühren, Feuerwehrgebühren, Straßenreinigungsgebühren und Bauhofkalkulationen. Außerdem bietet GKN Kommunalberatung

Beratungsleistungen für Kommunen in Niedersachsen sowie Friedhofsbedarfsplanungen und diverse Schulungsangebote.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, die mit der Kalkulation von Bauhofgebühren/Bauhofverrechnungssätzen betraut sind oder in deren Bereich Bauhofgebühren erhoben oder Bauhofleistungen abgerechnet werden. Dies betrifft in der Regel die Bereiche Kämmerei- und Finanzverwaltung, Bauverwaltung und die Bauhofleitung.

Das Seminar ist auch für Samtgemeinden interessant, deren Bauhöfe für die Mitgliedsgemeinden tätig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Betriebskosten: rechtssicher vereinbaren, abrechnen und prüfen 23. September 2020 -

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/betriebskostenabrechnung>

Kurzbeschreibung

Es ist ein immenser Aufwand, die aktuelle Rechtsprechung zu den Betriebskosten zu überblicken: denn aktuell findet die Datenbank JURIS zu diesem Suchbegriff über 9.000 Treffer! Dieses Seminar gibt Ihnen den notwendigen Überblick, abgerundet durch Praxistipps. Vor allem ist das Seminar auch für Einsteiger in die Materie geeignet!

Worum geht es?

Die Umlage der Betriebskosten ist ein Rechtsgebiete mit Fußangeln und Falltüren. Die Betriebskosten belasten vor allem Privat-Haushalte ganz erheblich. Folglich rechnen viele Wohn- aber auch Gewerbemietler heutzutage mit spitzem Bleistift. Und da, wo die öffentliche Hand die Mietkosten (indirekt) trägt, sollten sich auch kommunale SachbearbeiterInnen mit der Materie auskennen. Umgekehrt darf die Kommune selbst keine Fehler machen, wo sie selbst Vermieter ist.

Aus der wahren Flut der ausufernden Rechtsprechung – so gibt es rund 800 Urteile des Bundesgerichtshofes zu Betriebskosten! – gilt es das Praxisrelevante herauszufiltern. Das Seminar bietet Ihnen einen Kompass durch diesen Dschungel, auch mit zahlreichen Praxistipps und Querverweisen.

Schwerpunkte

- Mietstruktur
- Katalog der Betriebskostenverordnung
- Betriebskostenerhöhungen
- Neue Betriebskosten
- Wirtschaftlichkeitsgebot
- Vorwegabzug gewerblicher Betriebskosten
- Umlageschlüssel
- Prüfungsrecht des Mieters
- Fristen und Fallbeilwirkung
- Korrektur von Abrechnungen
- Besonderheiten bei den Heizkosten
- Heizkosten-Kürzung durch den Mieter
- Musterabrechnung

Wer ist Ihr Dozent?

RA Frank-Georg Pfeifer war 20 Jahre beim Zentralverband Haus & Grund für Mietrecht und technisches Recht zuständig, bis Ende 2008 Geschäftsführer beim Landesverband Haus & Grund Westfalen. Er ist Mitbegründer des Deutschen Mietgerichtstages; Verfasser einer Vielzahl juristischer Aufsätze, weiterhin Mitautor des im Jahre 2018 in 9. Auflage erschienen „Handbuchs der Heizkostenabrechnung“; Beim Beck’schen-Online-Kommentar Mietrecht, der bereits in der 17. Edition vorliegt, kommentiert er u.a. das Betriebskostenrecht der §§ 556 ff. BGB.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen, die für die Vermietung gemeindeeigener Wohnungen verantwortlich sind.

MitarbeiterInnen, die bei Ihren Aufgaben Betriebskostenabrechnungen nachprüfen müssen z.B. Wohngeld, Sozialhilfe, Leistungen für Asylbewerber.

MitarbeiterInnen von Kirchen und Gewerkschaften.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Haushaltswesen – Grundlagen für VerwaltungsquereinsteigerInnen - 29. September 2020 – Zusatztermin 7. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/haushaltswesen>

Kurzbeschreibung

Für MitarbeiterInnen, die „von außen“ in die Kommunalverwaltung kommen, sind haushaltsrechtliche Vorschriften oft ein „Buch mit sieben Siegeln“. Dennoch müssen sie damit arbeiten. Das Seminar verschafft QuereinsteigerInnen einen Überblick und vermittelt Grundlagen.

Worum geht es?

In den Verwaltungen sind viele KollegInnen tätig, die keine „normale“ Verwaltungsausbildung haben, wie z.B. MitarbeiterInnen im technischen Bereich, im Sozialdienst, in Kindertagesstätten, usw. Auch die Zahl derjenigen, die klassische Verwaltungsaufgaben ohne die einschlägige Ausbildung übernehmen, nimmt zu.

All diese Personen werden im Rahmen ihrer Produktverantwortung, u.a. bei der Haushaltsaufstellung, mit haushaltsrechtlichen Fragen konfrontiert.

Dieses Seminar soll einen Überblick verschaffen und Grundlagen vermitteln.

Schwerpunkte:

Kurzer Überblick „Haushaltsplan“

- Rechtsgrundlagen
- Abgrenzung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt (Aufwand/Investition)
- Produkte/Produktverantwortung, Ziele, Kenn- und Messzahlen
- Verpflichtungsermächtigungen (§ 119 NKomVG und § 11 KomHKVO)
- Wirkung des Haushaltsplans; vorläufige Haushaltsführung (§ 116 NKomVG)
- Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses

Überwachung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel

- Budgets
- Deckungsregeln (§ 17 ff. KomHKVO)
- Bewirtschaftung (insb. §§ 25, 27, 29 KomHKVO)
- Über-/außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 117 NKomVG)
- Übertragbarkeit vom Haushaltsmitteln (§ 20 KomHKVO)
- Rückstellungen (§ 123 NKomVG und § 45 KomHKVO)

Grundzüge der doppelten Buchführung

- Drei-Komponenten-Rechnung
- Haushaltssystematik (Produkt- und Kontenrahmen, Bereichsabgrenzung) – Wie arbeite ich damit?
- einfache Buchungsbeispiele (Ertrag/Aufwand, Beschaffung über die Anlagenbuchhaltung), um die Logik zu verstehen

Wer ist Ihre Dozentin?

Antje Ziebarth ist seit 2016 Teamleiterin „Haushalt und Controlling“ bei der Stadt Seelze. Zuvor war sie 10 Jahre in der Abteilung „Kindertagesstätten“ eingesetzt, wo sie u.a. für das Haushaltswesen und die entsprechende Unterstützung der KiTa-Leitungen verantwortlich war. Sie ist also Expertin für „beide Seiten“ des Haushaltswesens.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen ohne klassische Verwaltungsausbildung, TechnikerInnen, IngenieurInnen, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen oder QuereinsteigerInnen im Verwaltungsbereich, die mit Haushaltsthemen in Berührung kommen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/tourismusbeitrag1>

Kurzbeschreibung

Die Erhebung von Tourismusbeiträgen ist eine echte Herausforderung für jede kommunale Steuerverwaltung, weil das Gesetz - zumal bei ständigem Wandel - durch die Rechtsprechung um ein Vielfaches an richterrechtlichen Normen ergänzt wird. In diesem Seminar erfahren Sie alles zu der Frage: „Welche aktuelle Entwicklung ergibt sich aus der neuesten niedersächsischen Rechtsprechung, und worauf ist mit Blick auf Urteile aus anderen Bundesländern außerdem zu achten?“.

Worum geht es?

Das Niedersächsische Obergerverwaltungsgericht hat im Frühsommer 2020 zwei auf grundsätzliche längerfristige Klärung angelegte Normenkontroll-Urteile zum Tourismusbeitrag erlassen. Diese nehmen - ähnlich einem Gesetzeskommentarbuch - zu sämtlichen Satzungsparagraphen Stellung. Das Seminar bereitet diese Grundsatzentscheidungen für die kommunale Rechtsbehelfs- und Kalkulationspraxis auf, spannt dabei den Bogen von Verwendungszwecken und Grundtatbestandsvoraussetzungen über Beitragsmaßstab, Beitragssatz und -kalkulation bis hin zum Veranlagungsverfahren. Der Dozent hatte die beurteilten Satzungen, die dem neuen NST-Satzungsmuster 2017 entsprechen, sowohl als Gutachter entworfen als auch in den Normenkontrollverfahren verteidigt.

Dieser Rechtsprechungsreport ist daher ist von größter Relevanz für die künftige Anwendung des NST-Satzungsmusters in der kommunalen Praxis. Zudem wird über weitere in den letzten 12 Monaten ergangene Rechtsprechung anderer Verwaltungsgerichte zum Tourismusbeitragsrecht referiert, soweit diese für wichtige, teils dringliche Praxisfragen lösungsrelevant sind

Im Vorfeld des Seminars haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, eigene Fragen aus ihrer Heranziehungs- und Rechtsbehelfspraxis zur Erörterung während des Seminars einzureichen.

Schwerpunkte:

- Satzungsformalitäten
 - Einwendungen geg. Ratssitzungsformalitäten begrenzt (Nds. OVG)
- Beitragsrechtssubjekt
 - Öfftl.-rechtl. Trägerschaft u. Gemeinnützigkeit keine Befreiungsgründe (OVG Meck.-Vorp.)
- Beitragsgrundtatbestand
 - verfestigte Beziehung zum Gemeindegebiet u. Internet-Vertrieb (eig. Kommentierung)
 - Beitragspflicht-Voraus. u. Betriebsarten: NST-Satzungsmuster 2017 bestätigt (Nds. OVG)
 - mittelbarer Vorteil: Ausnahme von 3.-Glieder-Regel (Bay. VGH)
- Beitragsmaßstab
 - Umsatz: Messzeitraum u. -gebiet (Nds. OVG, VG Trier)
 - Vorteilssatz: Ermittlungsmethodik u. Besonderheiten bei Vermietung/Verpachtung (Nds. OVG)
 - Gewinnsatz: Ermittlungsquellen u. Gleichheitssatz (Nds. OVG)
- Beitragssatz u. -kalkulation
 - Kalkulationsaufbau u. -methodik u.a. zu Gemeindeanteil klargestellt (Nds. OVG)
 - Satz-Berechnung bei mehrjährigen Kalkulationszeiträumen (Nds. OVG)
- Veranlagungsverfahren
 - Auskunftspflicht der Beitragspflichtigen über Daten Dritter (Bay. VGH)
 - Vorausleistung: Entstehungszeitpunkt festlegen (Nds. OVG)

Wer ist Ihr Dozent?

Richard Elmenhorst ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Sein Schwerpunkt liegt auf der Kommunalberatung, dabei spezialisiert auf tourismusbezogene Kommunalabgaben. Hierzu hat er zahlreiche Veröffentlichungen und Kommentierungen in Standardwerken verfasst.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Tourismusbeitragserhebung befasst sind.

Dieses Seminar steht **ausschließlich** MitarbeiterInnen aus Kommunen und kommunalen Betrieben offen!

Was ist noch wichtig?

Folgende Unterlagen sollten, soweit vorhanden, mitgebracht werden: KAG-Kommentar (Rosenzweig/Freese; Driehaus), Satzung der eigenen Kommune.

Am 9. Oktober findet ein ergänzendes Seminar zum Thema „Tourismusbeitrag Teil 2 – Workshop: Anpassung an Corona-Krise“ statt.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Konzessionsvergabe Strom, Gas, Wasser und Wärme aus kommunaler Sicht – Neues aus Recht, Wirtschaft und Technik

5. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/konzession>

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar ist ein Crashkurs zur Durchführung von Konzessionierungsverfahren Strom und Gas, Wasser und Wärme.

Worum geht es?

Strom und Gas: Alle 20 Jahre vergeben Kommunen die Wegenutzungsrechte für die Verlegung und den Betrieb von Gas- und Stromversorgungsleitungen neu. Dieses Seminar zeigt Ihnen praxisnah auf, was dabei zu beachten ist. Anhand eines typischen Verfahrensablaufs erhalten Sie Einblicke in die neueste Rechtsprechung zur Verfahrensvorbereitung und -durchführung bis zur Vertragsunterzeichnung. Dabei wird den Teilnehmern insbesondere vermittelt, was es heißt, ein transparentes und diskriminierungsfreies Auswahlverfahren unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung durchzuführen. Alle Fragen werden aus rechtlicher wie aus technisch-wirtschaftlicher Perspektive beantwortet.

Wasser und Wärme: Wenngleich Wasserkonzessionen nicht dem förmlichen Kartellvergaberecht unterfallen, wird der Ruf nach Wettbewerb immer lauter. „Ewigkeitsverträge“ werden ebenso kritisch betrachtet wie Vertragsverlängerungen oder Direktvergaben an den bisherigen Wasserversorger. Die Zahl der von den Kartellbehörden aufgegriffenen Fälle hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Im Rahmen dieses Seminars werden die neueren Anforderungen der Rechtsprechung und einzelner Kartellbehörden vorgestellt. Den Teilnehmern wird vermittelt, wie eine Wasser- oder Wärmekonzession vergeben werden kann und welche Verfahrensgrundsätze aus dem Strom- und Gasbereich übertragbar sind.

Schwerpunkte

- Überblick zum Konzessionierungsverfahren Strom und Gas – welche Aufgaben sind wann zu erledigen?
- Verwaltung und kommunale Gremien – wer ist wann einzubeziehen?
- Abforderung von Netzdaten vom bisherigen Netzbetreiber – welche Informationen braucht der Wettbewerb?
- Wertungskriterien und ihre Gewichtung – welche Gestaltungsspielräume hat die Kommune?
- Neutralitätsanforderungen bei Beteiligung kommunaler Unternehmen
- Anforderungen an die Zuschlagsentscheidung
- Akteneinsicht vs. Geschäftsgeheimnisse
- Rüge, Rechtsschutz und Präklusion
- Wasserkonzessionen – wann ist der Konzessionsvertrag ausschreibungspflichtig?
- Inhouse-Vergaben im Wasserbereich – Rettungsanker oder Fallstrick?
- Konzessionsabgabe Wasser – wann zulässig?
- Gestaltung von Wasserkonzessionsverträgen – Laufzeit, Endschaftsklauseln, Nebenleistungsverbot
- Wärme- Wegenutzung oder Konzession? Wann besteht eine Ausschreibungspflicht?
- Anwendung des Kartellvergaberechts – welche Vorteile bietet die KonzVgV für die Kommune?

Wer sind Ihre Dozenten?

Christian Below berät öffentliche Auftraggeber im Energiewirtschaftsrecht und im Vergaberecht. Seit 10 Jahren betreut er als Rechtsanwalt Projekte rund um die Durchführung von Wettbewerbsverfahren auf kommunaler Seite. Er verfügt über umfassende Erfahrung im Zivilprozessrecht und vertritt Mandanten in Nachprüfungs- und Gerichtsverfahren.

Ralf Westermann hat in Nürnberg Betriebswirtschaftslehre studiert. Seit 2003 ist er als Berater mit dem Schwerpunkt Energienetze und seit 2017 als Leiter Kompetenzteam Konzessionen bei B E T in Aachen tätig. Er hat Erfahrung mit Konzessionsbezug aus weit über 80 Beratungsprojekten in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Elias Könsgen ist Rechtsanwalt und unterstützt öffentliche Auftraggeber bei der Gestaltung und Durchführung von EU-Vergabeverfahren, insbesondere im Bereich von Dienstleistungen, einschließlich Nachprüfungsverfahren. Weiterer Schwerpunkt seiner Beratung ist die Konzessionsvergabe für Energienetze.

Wer sollte dabei sein?

EntscheiderInnen und MitarbeiterInnen der öffentlichen Verwaltung, die, z.B. aufgrund auslaufender Verträge oder kartellbehördlichen Verfügungen eine Konzessionsvergabe durchführen müssen. Vorkenntnisse im Vergaberecht und Erfahrungen mit Ausschreibungsverfahren sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Online-Seminar: Fördermittel in den Bereichen Energie, Umwelt und Klimaschutz - 8. Oktober 2020, 15.00 Uhr

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/webinar_foerdermittel

Kurzbeschreibung

Welche aktuellen Fördermittel gibt es in den Bereichen Energie, Umwelt und Klimaschutz? Und wie werden sie beantragt?

Worum geht es?

Nach der Corona-Krise werden auch die Haushaltsplanungen der Kommunen schmaler ausfallen.

Durch Zuschüsse und zinsgünstige Kredite bieten sich Chancen, geplante Projekte trotz knapperer Haushaltskassen umsetzen können.

Wir bringen Licht in den Förderwirrwarr von KfW, BAFA und Co.

Von geringinvestiven Maßnahmen wie ein hydraulischer Abgleich bis hin zu Quartierskonzepten gibt es vielfältige Fördermöglichkeiten, die in diesem Webinar vorgestellt werden.

Schwerpunkte:

- Fördermittel- Zuschüsse und Kredite von KfW, BAFA, etc.
- Aufbau einer Fördermittel-„Strategie“
- Wann wird durch wen welches Fördermittel beantragt? Zulassungen, Beschränkungen, Terminierungen

Wer ist Ihre Dozentin?

Dipl.-Ing. (FH) Elke Heine ist Bauingenieurin, kommunale Gebäudewirtin und Energiemanagerin kommunal. Sie war langjährig in einer Kommune für den Aufbau des dortigen Gebäudemanagements verantwortlich. Sie hat bereits eine Vielzahl von Kommunen beraten und begleitet.

Wer sollte dabei sein?

Fach- und Führungskräfte, die (Bau)Projekte zu planen und umzusetzen haben. Finanzverantwortliche.

Was kostet das Online-Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	145,00 EUR
Andere	195,00 EUR

Der Tourismusbeitrag Teil 2 – Workshop: Anpassung an die Corona-Krise - 9. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/tourismusbeitrag2>

Kurzbeschreibung

Die Erhebung von Tourismusbeiträgen ist eine umfangreiche Materie, die zudem noch ständigem Wandel durch die Rechtsprechung unterworfen ist. In diesem Seminar geht es speziell um die Verwerfungen, die die Corona-Krise im Bereich der Tourismusbeiträge verursacht hat.

Worum geht es?

Die Corona-Krise hat bezüglich der Erhebung von Tourismusbeiträgen große Unsicherheiten hervorgerufen. Was vom Beitragsmaßstab und von der Beitragskalkulation hat noch Gültigkeit? Wo und wie und für welche Dauer muss die Kommune aus Gründen der Vorteilsgerechtigkeit den am Tourismus beteiligten Betrieben in dieser Ausnahmesituation entgegenkommen?

Die Pandemie erfordert eine umfassende Neukonzeption der Vorteilsbewertung und des Heranziehungsverfahrens, die in diesem vermittelt wird.

Der Dozent, der bereits für die Mustersatzung des NST mitverantwortlich zeichnete, hat aufgrund seiner langjährigen Erfahrung eine solche Neukonzeption erarbeitet, die im Seminar mit umfangreichem Daten- und Berechnungstabellenmaterial zur konkreten Umsetzung in den einzelnen Kommunen vorgestellt wird. So wird eine konstruktiv-systematische Anleitung für die erforderlichen Anpassung der Satzungen vor Ort geliefert.

Im Vorfeld des Seminars haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit anhand eines vom Dozenten vorbereiteten Fragebogens weitere Problemthemen zur Erörterung während des Seminars einzureichen.

Schwerpunkte:

- Beitragserhebungsgrund
 - Äquivalenzstörung durch zeitweiligen Tourismuswegfall (infolge Lockdown)
- Beitragsmaßstab
 - Umsatz: Anpassung des Messzeitraums in 2020-2022
 - Vorteilssätze: Anpassung an verringerte Tourismus-Parameter (vorläufig u. endgültig)
 - Gewinnsätze: Anpassung an verschlechterte Ertragslage (vorläufig u. endgültig)
- Beitragssatz- und -kalkulation
 - Umlagefähigen Aufwand um „entwerteten Teil“ mindern
 - Satz-Berechnung: Umsätze schätzen sowie obige Vorteils- u. Gewinnsätze einstellen
- Heranziehungsverfahren
 - Umsatzerklärung: erst nach Ablauf des jeweiligen Erhebungsjahres
 - für 2020 Alternative zur Vorausleistung: vorläufige Festsetzung (§ 165 AO)

Wer ist Ihr Dozent?

Richard Elmenhorst ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Sein Schwerpunkt liegt auf der Kommunalberatung, dabei spezialisiert auf tourismusbezogene Kommunalabgaben. Hierzu hat er zahlreiche Veröffentlichungen und Kommentierungen in Standardwerken verfasst.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Tourismusbeitragserhebung befasst sind.

Dieses Seminar steht **ausschließlich** MitarbeiterInnen aus Kommunen und kommunalen Betrieben offen!

Was ist noch wichtig?

Folgende Unterlagen sollten, soweit vorhanden, mitgebracht werden: KAG-Kommentar (Rosenzweig/Freese; Driehaus), Satzung der eigenen Kommune.

Am 2. Oktober findet ein ergänzendes Seminar zum Thema „Tourismusbeitrag Teil 1 – Rechtsprechungsreport“ statt.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Allgemeine Grundlagen der Gebührenkalkulation

26. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/gebuehrenkalkulation>

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar geht es um die allgemeinen Grundlagen jedweder Gebührenkalkulation nach § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG).

Eine Kommune hält zahlreiche öffentliche Einrichtungen für seine Bürger/innen vor. Dies sind Friedhöfe, die Feuerwehr, die Straßenreinigung und der Winterdienst, Märkte, Bibliotheken und Museen, um nur einige zu nennen.

Worum geht es?

Das Seminar möchte eine Einführung in die gesetzlichen Grundlagen zur rechtmäßigen Gebührenkalkulation in Niedersachsen geben. Außerdem werden die typischerweise anfallenden Arbeitsschritte einer Gebührenkalkulation erläutert.

Für die Kalkulation jeder Gebührenart bestehen Besonderheiten. Dennoch gibt es Gemeinsamkeiten und Grundsätze, die für jede Gebührenkalkulation gelten. Das Gleiche gilt für betriebswirtschaftliche und rechtliche Fachbegriffe aus dem Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation. Des Weiteren sollen Gestaltungsspielräume erläutert werden, die sich aus der Methodik einer Gebührenkalkulation ergeben.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an eine rechtmäßige Gebührenerhebung
- Rechtliche Grundlagen für die Kalkulation von Benutzungsgebühren in Niedersachsen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Kalkulation von Benutzungsgebühren in Niedersachsen
- Verfahrensschritte für die Durchführung einer Gebührenkalkulation und die Ermittlung der benötigten Daten
- Öffentlichkeitsanteil und politische Gebühren
- Gestaltungsspielräume bei der Gebührenkalkulation
- Mindestinhalt einer Gebührensatzung

Wer ist Ihr Dozent?

Als ehemaliger Beamter des gehobenen Dienstes war Sebastian Hagedorn in vielen Bereichen der Kommunalverwaltung eingesetzt. In den Bereichen Schulen, Jugend und Kultur, Ordnungsamt sowie Finanzen und Wirtschaft war er in verschiedenen Kommunen in Niedersachsen in Leitungsfunktionen tätig. 2015 hat er des Beratungsunternehmens GKN Kommunalberatung gegründet.

Die Schwerpunkte von GKN Kommunalberatung liegen in den Bereichen betriebswirtschaftliche Gebühren- und Entgeltkalkulationen, Friedhofsgebühren, Feuerwehrgebühren, Straßenreinigungsgebühren und Bauhofkalkulationen. Außerdem bietet GKN Kommunalberatung Beratungsleistungen für Kommunen in Niedersachsen wie Friedhofsbedarfsplanungen und diverse Schulungsangebote.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Kalkulation von Benutzungsgebühren betraut sind oder in deren Bereiche Benutzungsgebühren erhoben werden. Das Webinar ist auch für diejenigen interessant, die sich über die Anforderungen an eine rechtmäßige Gebührenerhebung informieren wollen.

Was ist noch wichtig?

Gerne können Sie vorab Ihre Fragen mailen, die dann an den Dozenten weitergeleitet werden.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Feuerwehrgebührenkalkulation in Niedersachsen- 27. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/feuerwehrgebuehren>

Kurzbeschreibung

Das Seminar gibt eine Einführung zur rechtmäßigen Feuerwehrgebührenkalkulation in Niedersachsen. Neben den gesetzlichen Grundlagen werden die betriebswirtschaftlichen Kalkulationsmethoden erläutert. Weiter werden die typischen Arbeitsschritte einer Feuerwehrgebührenkalkulation dargestellt. Außerdem werden Gestaltungsspielräume erläutert, die sich aus der Methodik einer Gebührenkalkulation ergeben.

Worum geht es?

In Niedersachsen sind Feuerwehreinsätze vom Grundsatz her unentgeltlich, jedoch werden den Kommunen durch § 29 Niedersächsisches Gesetz über den Brandschutz und Hilfeleistungen der Feuerwehr (NBrandSchG) eine Reihe von Tatbeständen an die Hand gegeben, um Feuerwehreinsätze und Auslagen abzurechnen. Danach können insbesondere für Fehlalarme, vorsätzlich herbeigeführte Einsätze und freiwillige Einsätze und Leistungen Feuerwehrgebühren und Auslagen erhoben werden.

Wie bei allen Benutzungsgebühren nach § 5 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG), setzt die rechtmäßige Erhebung von Feuerwehrgebühren eine regelmäßige Gebührenkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen voraus.

Im Rahmen des Seminars wird auch auf die aktuelle Rechtsprechung in Niedersachsen eingegangen. In den letzten Jahren hat es aufgrund der veränderten Rechtslage verschiedene grundlegende Urteile gegeben, die sich auf die Abrechnungspraxis sowie die Kalkulation auswirken.

Gerne können Sie vorab Ihre Fragen mailen, die dann an den Dozenten weitergeleitet werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen für die Kalkulation von Feuerwehrgebühren in Niedersachsen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Kalkulation von Feuerwehrgebühren
- Verfahrensschritte für die Durchführung einer Gebührenkalkulation und die Ermittlung der benötigten Daten
- Mindestinhalt einer Feuerwehrgebührensatzung
- Aktuelle Rechtsprechung zur Feuerwehrgebührenkalkulation
- Möglichkeit für Fragen der Teilnehmer

Wer ist Ihr Dozent?

Als ehemaliger Beamter des gehobenen Dienstes war Sebastian Hagedorn in vielen Bereichen der Kommunalverwaltung eingesetzt. In den Bereichen Schulen, Jugend und Kultur, Ordnungsamt sowie Finanzen und Wirtschaft war er in verschiedenen Kommunen in Niedersachsen in Leitungsfunktionen tätig. 2015 hat er das Beratungsunternehmen GKN Kommunalberatung gegründet.

Die Schwerpunkte von GKN Kommunalberatung liegen in den Bereichen betriebswirtschaftliche Gebühren- und Entgeltkalkulationen, Friedhofsgebühren, Feuerwehrgebühren, Straßenreinigungsgebühren und Bauhofkalkulationen. Außerdem bietet GKN Kommunalberatung Beratungsleistungen für Kommunen in Niedersachsen sowie Friedhofsbedarfsplanungen und diverse Schulungsangebote.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Kalkulation von Feuerwehrgebühren betraut sind oder in deren Bereich Feuerwehrgebühren erhoben werden. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Brandschutz/Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie das Finanzwesen/Kämmereiverwaltung.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Das neue Umsatzsteuerrecht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, § 2b UStG - 27. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/2b_UStG

Kurzbeschreibung

Die Umsetzung des „neuen“ Umsatzsteuerrechts der juristischen Personen des öffentlichen Rechts stellt die Kommunen vor eine echte Herausforderung. Das liegt an fehlendem Fachpersonal ebenso wie an mangelnder Rechtssicherheit bei der Beurteilung diverser Leistungsbeziehungen. Die interkommunale Zusammenarbeit steht dabei besonders im Fokus. Das Seminar wird einen Gesamtüberblick über das Thema – mit Schwerpunkt auf die aktuelle Rechtslage – vermitteln.

Worum geht es?

Im Rahmen des Seminars werden die Hintergründe und Auswirkungen der Umsatzsteuerreform für Kommunen dargestellt und das neue Recht dem alten Recht gegenübergestellt. Dabei werden die relevanten allgemeinen Grundsätze der Umsatzsteuer aufgefrischt.

Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die Sachverhalte und Leistungsbeziehungen erhalten, die aktuell rechtssicher eingeordnet werden können. Zweifelsfragen werden ebenfalls benannt und der aktuelle Stand der Rechtsprechung, Gesetzgebung und Auffassung der Finanzverwaltung dargestellt. Es wird genügend Raum für die Diskussion spezifischer Einzelthemen der Kommunen – wie z. B. interkommunale Zusammenarbeit, zur Verfügung stehen. Abgerundet wird das Seminar mit Themen von praktischer Relevanz, die mit der Einführung des § 2b UStG im Blick behalten werden sollten.

Ziel des Seminars ist es, auch nicht steuerlich vorgebildete Mitarbeiter für umsatzsteuerrelevante Sachverhalte zu sensibilisieren.

Schwerpunkte

- Kurze Einführung in das neue Umsatzsteuerrecht
- Aktuelle Rechtslage
- Welche Themen sollte man im Blick behalten?

Wer ist Ihre DozentIn?

Bärbel Anna Berninger ist Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin bei der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH in Hannover. Sie berät ausschließlich juristische Personen des öffentlichen Rechts und deren kommunale Eigengesellschaften in Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. Sie ist u. a. Spezialistin für das neue Umsatzsteuerrecht der jPöR und die Einführung von Tax Compliance Managementsystemen. Seit 2017 begleitet sie das Pilotprojekt der Stadt Wolfsburg.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich an alle EntscheiderInnen und MitarbeiterInnen in jPöR (Städte, Kommunen, Landkreise, AöR), die in ihrer täglichen Arbeit mit Tätigkeiten zu tun haben, die umsatzsteuerrelevante Leistungen darstellen könnten oder die steuerliche Konsequenzen bei strategischen Entscheidungen kennen und berücksichtigen sollten. Hierbei sind nicht nur die Führungskräfte angesprochen, sondern auch alle weiteren Teammitglieder, insbesondere der Steuerabteilungen und Fachdienste für Finanzen.

Was ist noch wichtig?

Bringen Sie gerne Gesetzestexte und/ oder Fälle aus Ihrer Praxis mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Grundlagen der Kommunalabgabenhaftung - 2. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/kommunalabgabenhaftung>

Kurzbeschreibung

Oft können Kommunalabgaben – egal ob Steuern, Gebühren oder Beiträge – nicht beigetrieben werden. Wie kommt die Kommune dann an ihr Geld?

Worum geht es?

Oft können Kommunalabgaben – egal ob Steuern, Gebühren oder Beiträge – nicht beigetrieben werden, sei es, dass der Schuldner nicht mehr leistungsfähig ist, sei es, dass ein Unternehmen im Zuge einer „Firmenbestattung“ ohne Insolvenzverfahren verschwunden ist. Wie kommt die Kommune dann an ihr Geld?

Im Seminar werden neben den rechtlichen Grundlagen der Haftung auch die wesentlichen Verfahrensschritte und Ermittlungsmöglichkeiten der Behörden beleuchtet. Gewinnen Sie in nur einem Tag einen Überblick über die Grundlagen der Kommunalabgabenhaftung und diskutieren Sie praxisrelevante Fragen und Probleme lösungsorientiert mit dem Referenten und unter sachverständigen Kolleginnen und Kollegen.

Schwerpunkte:

- Die Haftung von ehemaligen Geschäftsführern, Vorständen und ähnlichen Personen
- Die Haftung von Grundstücken für Abgaben
- Die Erstellung rechtssicherer Haftungsbescheide
- Der „Wettlauf der Gläubiger“, insbesondere mit den Finanzämtern
- Sachliche Voraussetzungen der Abgabenhaftung
- Verfahren bei Erlass von Haftungsbescheiden
- Vollstreckung von Haftungsbescheiden, Rechtsschutz

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Sven Kreuter ist seit 2006 als Rechtsanwalt in der auf Verwaltungsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei Füßer & Kollegen in Leipzig tätig. Seine Schwerpunkte sind das Anlagenzulassungsrecht, die Bauleitplanung, Infrastrukturplanung, das Kommunal- und Kommunalabgabenrecht, das Denkmalrecht sowie das allgemeine Verwaltungsrecht. Er berät regelmäßig Unternehmen, Behörden (insbesondere Kommunen) und Privatpersonen bundesweit.

Wer sollte dabei sein?

Leiter(innen) und Mitarbeiter(innen) von kommunalen Steuer- und Kassenämtern, Mitarbeiter(innen) von Zweckverbänden mit eigener Beitragserhebung, Mitarbeiter(innen) der Rechtsämter und Widerspruchsbehörden.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Umsatzsteuer in kommunalen Eigengesellschaften - 10. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/ust_eigengesellschaft

Kurzbeschreibung

Die Umsatzsteuer ist eine komplexe und risikobehaftete Steuerart, die in der Praxis vermehrt zu Feststellungen bei Betriebsprüfungen führt. Gleichzeitig werden die Anforderungen der Finanzverwaltung zunehmend strenger. In diesem Seminar erhalten Sie zum einen eine Auffrischung hinsichtlich der umsatzsteuerlichen Grundlagen und zum anderen viele Hinweise zu aktuellen Fragen zur Umsatzsteuer von kommunalen Eigengesellschaften.

Worum geht es?

Mit dem Umsatzsteuergesetz, der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung, dem Umsatzsteuer-Anwendungserlass, der Rechtsprechung der Finanzgerichte, des Bundesfinanzhofes und des EuGHs sowie der verschiedensten Verfügungen von Oberfinanzdirektionen, Länder-Finanzministerien und dem Bundesfinanzministerium findet sich eine Fülle an Vorschriften und Regelungen zur Umsatzsteuer – eine Fülle, die nur schwer zu überblicken ist.

Aus Sicht der Finanzverwaltung können bei der Umsatzsteuer ohne großen Aufwand Betriebsprüfungsfeststellungen getroffen werden, die zu erheblichen Mehrergebnissen führen. Darüber hinaus ist die Umsatzsteuer als eine fehleranfällige Steuerart in den Fokus der Steuerstrafbehörden gerückt.

Für kommunale Eigengesellschaften ergeben sich also umsatzsteuerliche Fragenstellungen, welche speziell diese Gesellschaften betreffen. Darüber hinaus gehen viele Themen in der Hektik des Alltags leicht unter.

Es ist daher wichtig, für die wesentlichen und in der Praxis als betriebsprüfungsrelevant erkannten Themen sensibel zu sein. Dies betrifft die vermeintlich „alten Hüte“ ebenso wie die aktuelle Rechtsentwicklung. Dies möchten wir durch dieses Seminar gewährleisten. Im Rahmen unserer Darstellung gehen wir auf Praxisfälle aus unserer Beratungspraxis ein und empfehlen Maßnahmen zur Fehlervermeidung.

Schwerpunkte

Umsatzsteuerliche Grundlagen

- Allgemeine Grundlagen
- Umsatzsteuerbarkeit
- Umsatzsteuerpflicht
- Umsatzsteuersatz
- Umsatzsteuerschuldnerschaft
- Vorsteuerabzug
- Grenzüberschreitende Leistungen
- Besteuerungsverfahren

Ausgewählte Praxisthemen

- Netznutzung durch Versorger im Ausland
- Zusammenarbeit mit Kommunen
- Gutschriften
- Windräder
- Mehr-/Mindermengen Strom und Gas
- Gemeinderabatt
- Zahlungseingang auf ausgebuchte Forderungen
- BKZ und Hausanschlüsse
- Hausanschlüsse für Wasser
- Photovoltaikanlagen / BHKWs

- Breitbandausbau
- Rechnungsberichtigung
- Angabe der Anschrift in einer Rechnung
- Spenden
- Holdinggesellschaften
- Anzahlungen
- § 13b UStG und Bauleistungen, Steuerentstehung

Wer ist Ihre Dozentin?

Vera Ribbentrop ist Steuerberaterin bei der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der PricewaterhouseCoopers GmbH in Bielefeld. Sie ist Spezialistin für die Besteuerung von Kommunen und kommunalen Eigengesellschaften und in diesem Zusammenhang in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein tätig.

Wer sollte dabei sein?

Mitarbeiter von Steuerabteilungen, Finanzabteilung und Finanzbuchhaltungen in kommunalen Eigengesellschaften. Gerne aber auch alle weiteren Mitarbeiter mit Bezug zur Umsatzsteuer.

Was ist noch wichtig?

Gerne können Sie einen Gesetzestext mitbringen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Durchsetzung von Unterhaltsforderungen bei Insolvenz Unterhaltspflichtiger 11. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/unterhaltsforderungen>

Kurzbeschreibung

Die Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens hat erhebliche Auswirkungen auf den formellen und materiellen Bestand von Unterhaltsforderungen. Die Insolvenzordnung (InsO) ermöglicht dem sich wohl verhaltenden Schuldner einen wirtschaftlichen Neubeginn.

Bei der Durchsetzung von Unterhaltsforderungen werden VerwaltungsmitarbeiterInnen nicht nur mit den Regelungen der InsO konfrontiert, sondern auch mit weiteren privat- und sozialrechtlichen Vorschriften.

Worum geht es?

Nach einer Einführung in die Materie, die sich vor allem an Nichtjuristen richtet, steht die Betrachtung und Bewertung typischer Fälle im Vordergrund. Im Seminar wird vermittelt, welche Stellung die Kommune in derartigen Insolvenzverfahren hat und wie der Umgang mit SchuldnerIn und Insolvenzverwaltern gestaltet werden sollte, Ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung rundet das Seminar ab.

Gerne können Sie vorab Ihre Fragen mailen, die dann an den Dozenten weitergeleitet werden.

Schwerpunkte

- Das Verbraucherinsolvenzverfahren (Verfahrensabläufe), insbesondere Abgrenzung der Verbraucher- von der Regelinsolvenz
- Die Durchsetzung von Unterhaltsrückständen und laufendem Unterhalt und die Auswirkungen aus der Insolvenz der SchuldnerIn
- Die Restschuldbefreiung und ihre Folgen für den Unterhaltsanspruch
- Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf den Forderungsübergang an die Behörde, auf Maßnahmen der Einzelzwangsvollstreckung; Heranziehung und Sicherungsmaßnahmen; Rückschlagsperre; Besonderheiten bei Lohnpfändung
- Aktuelle Rechtsprechung und ihre Auswirkungen

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Gerold Papsch ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht in der von ihm gegründeten Kanzlei Dr. Papsch & Kollegen in Hannover Herrenhausen. Seine Kanzlei ist bundesweit sowohl in vielen Bereichen des Zivilrechts als auch im Strafrecht tätig.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Durchsetzung von Unterhaltsforderungen zu tun haben: Finanz- und Steuerbereiche, Stadtkasse, Vollstreckung, Sozialbereich.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Heizkosten erfassen, umlegen, abrechnen und prüfen - 12. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/heizkostenabrechnung>

Kurzbeschreibung

Heizkosten „einfach mal“ ablesen und dann umlegen? Schön wär's! Das Seminar weist sie auf Fallstricke und neueste Entwicklungen hin. Es ist ausdrücklich auch für EinsteigerInnen in die Materie geeignet!

Worum geht es?

Das Seminar erläutert die Heizkostenverordnung und die aktuelle Rechtsprechung dazu, auch anhand vieler Praxistipps. So vermeiden Sie Konflikte und Kostenausfälle. Die Heizkostenverordnung weist nämlich zahlreiche Unvollständigkeiten und Schwachstellen auf. Daher gibt es eine Unzahl von Gerichtsentscheidungen. So weist die offizielle Datenbank JURIS zum entsprechenden Suchwort weit über 4.000 Treffer aus!

Für Vermieter gibt es immer mehr Pflichten. So ist nach dem Eichrecht die Inbetriebnahme von Wasser- und Wärmezählern der zuständigen Eichbehörde mitzuteilen. Die Trinkwasserverordnung verlangt eine turnusmäßige Untersuchung auf Legionellen, sagt aber nicht, wer die Kosten zu tragen hat. Für die Umlage der Warmwasserkosten müssen Wärmezähler eingebaut sein; wobei die Technik penible Anforderungen sgtellt. Unsicherheit besteht, ob der Datenschutz dem Mieter gestattet, Einsicht in die Abrechnungsunterlagen anderer Wohnungen zu nehmen. Und ab Oktober 2020 installierte Erfassungsgeräte müssen fernablesbar sein!

Schwerpunkte

- Auswahl der Erfassungsgeräte
- Erkennen von Fehlern beim Geräteeinbau (PTB-Richtlinie)
- Umlagemaßstäbe der Heizkosten
- Warmwasser und verbundene Anlagen
- Vorauszahlungen und deren Anpassung
- Fehler bei der Abrechnung
- Geräteausfall und Mieterwechsel
- Kürzungsrecht und Bestandsschutz
- Exkurs zur Trinkwasserprüfung und Legionellensanierung

Wer ist Ihr Dozent?

RA Frank-Georg Pfeifer war 20 Jahre beim Zentralverband Haus & Grund für Mietrecht und technisches Recht zuständig, bis Ende 2008 Geschäftsführer beim Landesverband Haus & Grund Westfalen. Er ist Mitbegründer des Deutschen Mietgerichtstages; Verfasser einer Vielzahl juristischer Aufsätze, weiterhin Mitautor des im Jahre 2018 in 9. Auflage erschienen „Handbuchs der Heizkostenabrechnung“; Beim Beck'schen-Online-Kommentar Mietrecht, der bereits in der 17. Edition vorliegt, kommentiert er u.a. das Betriebskostenrecht der §§ 556 ff. BGB.

Wer sollte dabei sein?

- MitarbeiterInnen, die für die Vermietung gemeindeeigener Wohnungen verantwortlich sind.
- MitarbeiterInnen, die bei Ihren Aufgaben Betriebskostenabrechnungen nachprüfen müssen z.B. Wohngeld, Sozialhilfe, Leistungen für Asylbewerber.
- MitarbeiterInnen von Kirchen und Gewerkschaften.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Kalkulation von Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst - 16. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/gebuehren_strassenreinigung

Kurzbeschreibung

Leistungen wie Straßenreinigung, Sporthallennutzung, Friedhofswesen, Wasser- und Abfallentsorgung, die in gebührenrechnenden Einrichtungen erbracht werden, sind für viele Kommunen eine Herzensangelegenheit. Doch wie kommen die Preise zu Stande?

Worum geht es?

Die Kalkulation von Gebühren auf Basis des Kommunalabgabengesetzes und betriebswirtschaftlicher Instrumente stellt eine Herausforderung für die Kommunen dar. Die praktische Umsetzung der rechtlichen Vorschriften wird vom Gesetzgeber kaum thematisiert. In diesem Seminar werden Sie befähigt, die Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst zu berechnen.

Neben sicheren Kenntnissen des Gebührenrechtes erlernen Sie die rechtssichere Berechnung von Gebühren nach NKAG, da hier alle betriebswirtschaftlichen – also auch die kalkulatorischen – Kosten einzurechnen sind. An ausgewählten praktischen Fällen werden außerdem Gerichtsurteile berücksichtigt, insbesondere der Umgang mit dem öffentlichen Anteil, hinterliegenden und land-/forstwirtschaftlichen Grundstücken, so dass Sie nach dem Seminar eine nachvollziehbare und in sich konsistente Kalkulation aufstellen können.

Schwerpunkte:

- Kommunalabgabengesetz (KAG)
- Straßengesetz (StrG), Straßenreinigungsgesetz (StrReinG)
- Öffentlicher Anteil
- Kostenerfassung
- Kostenverteilung
- Kostenumlage
- Kostenberechnung (Frontmetermaßstab, Quadratwurzelmetermaßstab)
- Überleitung von der Kalkulation in die Satzung
- Überleitung der Satzung in den Gebührenbescheid
- Übungen zur Kalkulation von Straßenreinigungsgebühren

Wer ist Ihr Dozent?

Arndt Krischok arbeitet als Berater für den öffentlichen Sektor und ist Dozent für verschiedene Bildungseinrichtungen und Akademien. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, sowie Eigenbetriebs-/Beteiligungswesen.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen von Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Gebührenberechnung für Straßenreinigung und Winterdienst und des damit verbundenen Gebühren- und Straßenreinigungsrechts aneignen wollen.

Was ist noch wichtig?

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Haushaltswesen – Grundlagen für VerwaltungsquereinsteigerInnen - 7. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/haushaltswesen>

Kurzbeschreibung

Für MitarbeiterInnen, die „von außen“ in die Kommunalverwaltung kommen, sind haushaltsrechtliche Vorschriften oft ein „Buch mit sieben Siegeln“. Dennoch müssen sie damit arbeiten. Das Seminar verschafft QuereinsteigerInnen einen Überblick und vermittelt Grundlagen.

Worum geht es?

In den Verwaltungen sind viele KollegInnen tätig, die keine „normale“ Verwaltungsausbildung haben, wie z.B. MitarbeiterInnen im technischen Bereich, im Sozialdienst, in Kindertagesstätten, usw. Auch die Zahl derjenigen, die klassische Verwaltungsaufgaben ohne die einschlägige Ausbildung übernehmen, nimmt zu.

All diese Personen werden im Rahmen ihrer Produktverantwortung, u.a. bei der Haushaltsaufstellung, mit haushaltsrechtlichen Fragen konfrontiert.

Dieses Seminar soll einen Überblick verschaffen und Grundlagen vermitteln.

Schwerpunkte:

Kurzer Überblick „Haushaltsplan“

- Rechtsgrundlagen
- Abgrenzung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt (Aufwand/Investition)
- Produkte/Produktverantwortung, Ziele, Kenn- und Messzahlen
- Verpflichtungsermächtigungen (§ 119 NKomVG und § 11 KomHKVO)
- Wirkung des Haushaltsplans; vorläufige Haushaltsführung (§ 116 NKomVG)
- Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses

Überwachung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel

- Budgets
- Deckungsregeln (§ 17 ff. KomHKVO)
- Bewirtschaftung (insb. §§ 25, 27, 29 KomHKVO)
- Über-/außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 117 NKomVG)
- Übertragbarkeit vom Haushaltsmitteln (§ 20 KomHKVO)
- Rückstellungen (§ 123 NKomVG und § 45 KomHKVO)

Grundzüge der doppelten Buchführung

- Drei-Komponenten-Rechnung
- Haushaltssystematik (Produkt- und Kontenrahmen, Bereichsabgrenzung) – Wie arbeite ich damit?
- einfache Buchungsbeispiele (Ertrag/Aufwand, Beschaffung über die Anlagenbuchhaltung), um die Logik zu verstehen

Wer ist Ihre Dozentin?

Antje Ziebarth ist seit 2016 Teamleiterin „Haushalt und Controlling“ bei der Stadt Seelze. Zuvor war sie 10 Jahre in der Abteilung „Kindertagesstätten“ eingesetzt, wo sie u.a. für das Haushaltswesen und die entsprechende Unterstützung der KiTa-Leitungen verantwortlich war. Sie ist also Expertin für „beide Seiten“ des Haushaltswesens.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen ohne klassische Verwaltungsausbildung, TechnikerInnen, IngenieurInnen, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen oder QuereinsteigerInnen im Verwaltungsbereich, die mit Haushaltsthemen in Berührung kommen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Das kommunale Wirtschaftsrecht – Verantwortlichkeiten kennen, Risiken vermeiden - 8. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/wirtschaftsrecht>

Kurzbeschreibung

Das kommunale Wirtschaftsrecht ist von einem Nebeneinander wirtschaftlicher, rechtlicher und politischer Verantwortlichkeiten geprägt. Zu bekannten Grundsätzen kommen stetig neuen Entwicklungen hinzu. Dies schafft komplexe Gemengelangen für kommunale Entscheidungsträger: Deren Aufgabe ist es, eigene Verantwortlichkeiten zu kennen und Risiken für sich und das kommunale Unternehmen zu vermeiden. Dieses Seminar dient dazu, den Blick zu schärfen, damit die Handelnden und das Unternehmen mögliche Klippen sicher umschiffen.

Worum geht es?

Kommunale Unternehmen agieren in einem Spannungsfeld. Einerseits sind sie wirtschaftliches Unternehmen, das Ertrag für den Gemeindehaushalt abwerfen soll. Andererseits unterliegen sie den öffentlich-rechtlichen Vorgaben des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes, die für private Marktakteure nicht gelten. Kennzeichen ist unter anderem, dass die Kommune selbst Gesellschafterin ist. Deren Handeln wird ganz maßgeblich durch die Ratsmitglieder vorgegeben. Sowohl die geschäftsführenden Organe als auch die Aufsichtsorgane zeichnen sich durch ihre kommunalverfassungsrechtliche Rückkopplung aus.

Diese Akteure trifft eine besondere Verantwortung für das kommunale Unternehmen. Das Seminar nimmt diese Verantwortlichkeiten in den Blick. Denn: Nur wenn jeder seine Rolle kennt, können Konflikte innerhalb der Entscheidungsstrukturen vermieden werden. Außerdem gilt: Werden Befugnisse überschritten oder Pflichten vernachlässigt, hat dies für die handelnden Personen möglicherweise nicht nur zivil- und kommunalrechtliche Konsequenzen.

Die Pflichtenstellung gewählter Vertreter innerhalb kommunaler Unternehmensstrukturen erfährt durch das geplante neue Unternehmensstrafrecht zusätzliche strafrechtliche Relevanz. Denn anders als bisher sieht der Gesetzesentwurf strafrechtliche Sanktionen nicht nur für die handelnden Personen, sondern auch das Unternehmen selbst vor.

Schwerpunkte

- Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts
- Kommunalrechtliche Verantwortlichkeiten von Organen und ihren Mitgliedern
- Strafrechtliche Verantwortlichkeiten

Wer sind Ihre Dozenten?

Dr. Heide Sandkuhl ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht und Verwaltungsrecht bei „SandkuhlBellinghausen Rechtsanwälte“ in Potsdam. Sie ist u.a. spezialisiert auf Wirtschafts- und Unternehmensstrafrecht und in diesem Zusammenhang bundesweit tätig.

Dr. Dominik Lück ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam. Bundesweit berät er u.a. als Spezialist für Kommunalrecht, kommunales Wirtschaftsrecht, Datenschutzrecht und Informationszugangrecht.

Dr. Maximilian Dombert ist Rechtsanwalt bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam. Zu seinen Spezialgebieten zählen Kommunalrecht, kommunales Wirtschaftsrecht, Gesundheits- und Planungsrecht.

Wer sollte dabei sein?

BürgermeisterInnen, GeschäftsführerInnen und Mitglieder der Aufsichtsorgane kommunaler Unternehmen, Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen aus der städtischen Beteiligungsverwaltung

Was ist noch wichtig?

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00	EUR
Andere	390,00	EUR

Kalkulation der Benutzungs- und Verwaltungsgebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen- 14. und 15. Dezember 2020 - zweitägiges Seminar

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/gebuehren_friedhofswesen

Kurzbeschreibung

Öffentliche Friedhöfe sind Einrichtungen, die die Ehrung der Toten und die Pflege des Andenkens ermöglichen. Die Pflege von Friedhöfen verursacht jedoch Kosten im erheblichen Maße. Damit die Verwaltung kostendeckend arbeiten und höhere Gebührenerträge generieren kann, bedarf es einer regelmäßigen Berechnung und Überprüfung der kommunalen Abgaben.

Worum geht es?

Die Kalkulation von Gebühren auf Basis des Kommunalabgabengesetzes und betriebswirtschaftlicher Instrumente stellt eine Herausforderung für die Kommunen dar. Die praktische Umsetzung der rechtlichen Vorschriften wird vom Gesetzgeber kaum thematisiert. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie die rechtlichen Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit dem in ihrem Bundesland geltenden Friedhofs- bzw. Bestattungsgesetz die Friedhofsgebühren berechnen.

Neben sicheren Kenntnissen des Gebührenrechtes erlernen Sie die rechtssichere Berechnung von Gebühren nach NKAG, da hier alle betriebswirtschaftlichen – also auch die kalkulatorischen – Kosten einzurechnen sind. An ausgewählten praktischen Fällen werden außerdem bundeslandspezifische Gerichtsurteile berücksichtigt, so dass die Teilnehmenden nach dem Seminar eine nachvollziehbare und in sich konsistente Kalkulation aufstellen können.

Schwerpunkte:

- Kommunalabgabengesetz (KAG)
- Friedhofs-/Bestattungsgesetz
- Kostenerfassung, -verteilung, -umlage, -berechnung
- Berechnung von Preisanstiegen
- Berücksichtigung von Vorhaltekosten
- Umgang mit geplanten Investitionen
- Überleitung von der Kalkulation in die Satzung
- Alternative Kalkulation nach dem „Kölner Modell“, gerichtsfest
- Übungen zur Kalkulation von Friedhofsgebühren

Wer ist Ihr Dozent?

Benjamin Wagner arbeitet als Berater für den öffentlichen Sektor und ist Dozent für verschiedene Bildungseinrichtungen. Seine Tätigkeitsschwerpunkte am Institut für Public Management (IPM) Berlin liegen im Bereich der Kalkulation verschiedener kommunaler Gebührentatbestände sowie der Bewertung kommunaler Leistungen im Kontext des §2b UStG.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen von Kommunalverwaltungen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Friedhofs-Gebührenberechnung und des damit verbundenen Gebühren- und Friedhofsrechtes aneignen wollen.

Was ist noch wichtig?

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	490,00 EUR
Andere	690,00 EUR

Wenn's ums Geld geht: Aktuelles zum kommunalen Finanzausgleich und dem Recht der Kreisumlage - 20. Januar 2021

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/finanzausgleich_und_kreisumlage

Kurzbeschreibung

Die Kreisumlage hat in der praktischen Betrachtung jahrelang ein Schattendasein gefristet. Doch zuletzt hat dieses Thema – ausgelöst durch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts – außerordentliche Aktualität erfahren. Dass und wie sie insbesondere mit den Ansprüchen der Kommunen im Hinblick auf den kommunalen Finanzausgleich gegenüber dem Land Anwendung findet, soll neben einem Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Handhabungshinweisen in diesem Seminar beleuchtet werden.

Worum geht es?

Das Recht der Kreisumlage hat durch die jüngere Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts Aktualität gewonnen. Städte und Gemeinden und der Landkreis stehen sich bei Festsetzung der Kreisumlage gleichberechtigt gegenüber. Was dies bedeutet, soll erläutert werden. Dargelegt werden soll gleichzeitig, was sich daraus für die Kommunen ergibt, wenn es darum geht, die Kreisumlagemasse zu bestimmen, den Kreisumlagesatz festzulegen, kurz, eine rechtlichen Anforderungen entsprechende Haushaltssatzung zu beschließen.

Das Recht des kommunalen Finanzausgleichs kommt hinzu. Es wirkt unmittelbar auf die finanzielle Situation der Kommunen – auf der gemeindlichen wie der kreislichen Ebene – ein. Welche Anforderungen die Rechtsprechung insbesondere der Landesverfassungsgerichte an einen verfassungsgemäßen kommunalen Finanzausgleich stellt, soll im Rahmen dieses Seminars auch anhand praktischer Beispiele erläutert werden.

Schwerpunkte

- Die Anforderungen an den kommunalen Finanzausgleich
- Das Gebot finanzieller Mindestausstattung
- Die Kreisumlagerrechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts
- Das Vorgehen des Landkreises und der Gemeinden bei Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage
- Rechtsschutz und Kommunalfinanzierung
- Die Anfechtung von Kreisumlagebescheiden
- Kommunale Verfassungsbeschwerde als Mittel kommunaler Interessenwahrnehmung?

Wer ist Ihr Dozent?

Prof. Dr. Matthias Dombert ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Gründungspartner der bundesweit ausschließlich öffentlich-rechtlich tätigen Rechtsanwaltskanzlei **DOMBERTRECHTSANWÄLTE** in Potsdam. Er war als langjähriger Richter des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg mit der von diesem Seminar erfassten Themenstellung betraut, er hat in einer Vielzahl von Verfahren vor den Verfassungs- wie Verwaltungsgerichten Verfahren zum kommunalen Finanzausgleich und der Kreisumlage betreut.

Wer sollte dabei sein?

Hauptverwaltungsbeamte, Kämmerer sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Kämmergeien.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Buchungswissen für AnlagenbuchhalterInnen - 27. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/buchungswissen>

Kurzbeschreibung

Die kommunale Bilanz wird meist durch den hohen Bestand des Anlagevermögens bestimmt. Zum Anlagevermögen zählen insbesondere Grundstücke, Gebäude und Bauwerke des Infrastrukturvermögens, aber auch technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Finanzanlagen halten die Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben bereit.

Worum geht es?

Die Anlagebuchhaltung erfasst und bewertet das Anlagevermögen und dazugehörige Sonderposten fortlaufend. Zum Jahresende müssen alle Bestände überprüft und Abschreibungen erfasst werden. Anschließend kann das Anlagevermögen in die Schlussbilanz übernommen werden.

Im Seminar beantwortet die Dozentin Fragen der fortlaufenden Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens und geht auf die Tätigkeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses ein. Übungen und Beispiele aus der Praxis festigen das Erlernte. Neben den buchhalterischen Grundlagen zeigt die Dozentin auch Vorlagen und elektronische Hilfsmittel zur Erleichterung der Arbeiten.

Schwerpunkte:

- Rechtgrundlagen zur Bilanzierung des kommunalen Anlagevermögens
- Zuordnung von Anschaffungs- oder Herstellungskosten
- Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltungen
- Erfassen von Sonderposten und geleisteten Investitionsförderungen
- Außerplanmäßige Abschreibungen und Korrekturen
- Planen und Durchführen von Anlageninventuren
- Abschluss der Anlagenbuchhaltung und Aufstellen der Anlagenübersicht
- Angaben im Anhang und Rechenschaftsbericht

Wer ist Ihre Dozentin?

Barbara Knöfel arbeitet als Beraterin für den öffentlichen Sektor und ist Dozentin für verschiedene Bildungseinrichtungen. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte am Institut für Public Management (IPM) Berlin liegen im Bereich des Haushalts- und Rechnungswesens sowie des Controllings und Finanzmanagements.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen der Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung sowie MitarbeiterInnen von Rechnungsprüfungsämtern

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Warum ist das denn so teuer? Kostenanalysen für gebühren- und entgeltrechende Einrichtungen - 3. Februar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/kostenanalysen>

Kurzbeschreibung

Wenn Gebühren- oder Entgeltsatzungen beschlossen werden sollen, werden von den kommunalen Gremien oftmals Fragen nach der Ursache für die angesetzten Kosten gestellt. Für eine sach- und haushaltsgerechte Diskussion über Gebühren und Entgelte sind Erkenntnisse, die auf betriebswirtschaftlichen Kostenanalysen beruhen, eine wertvolle Hilfe.

Worum geht es?

Im Seminar werden die Analyse der Kosten, Leistungen und Erlöse der gebühren- oder entgeltrechenden Einrichtungen erläutert. Ebenso werden Kostenanalysen und Darstellung von Preis- und Mengeneffekten anhand von praktischen Beispielen vermittelt.

So werden beispielsweise Instrumente der Teilkostenrechnung wie die Deckungsbeitragsrechnung ggf. mit Vergleichswertbetrachtungen dargestellt, die es den TeilnehmerInnen ermöglichen, ein detaillierteres und aussagekräftiges Bild über mögliche Ursachen der Kosten und Gestaltungsmöglichkeiten der Entgeltgestaltung zu erstellen. Dieses umfasst bspw. die stufenweise Höhe betriebswirtschaftlich vertretbarer Mindestgebühren, die Höhe eines Werterhaltungsentgeltes bis hin zu einem kostendeckenden Entgelt.

Schwerpunkte:

- Schwächen der Vollkostenrechnung
- Grundlagen der Teilkostenrechnung
- Ermittlung fixe und variable Kostenbestandteile
- Erfolgsbeitragsberechnungen/Bestimmung von diversen Gebührengrenzen
- Kostendeckungspunktberechnungen/BEP-Analysen
- Leistungsmengenbasierte Kostenprognosen
- Abweichungsanalysen (Plan-Ist-Abweichungen)
- Stufenweise Fixkostendeckungsrechnung

Wer ist Ihr Dozent?

Arndt Krischok arbeitet als Berater für den öffentlichen Sektor und ist Dozent für verschiedene Bildungseinrichtungen und Akademien. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, sowie Eigenbetriebs-/Beteiligungswesen.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen von Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen, die Gebühren und Entgelte kalkulieren.

MitarbeiterInnen von Rechnungsprüfungsämtern.

Was ist noch wichtig?

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Leistungserfassung und –verrechnung des Bauhofs - 4. Februar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/bauhoefe>

Kurzbeschreibung

Kommunale Bau- und Betriebshöfe sind Dienstleistungsanbieter für die anderen Bereiche der Kommunalverwaltung. In Anbetracht knapper Ressourcen und der Alternative einer Leistungserbringung durch private Unternehmen ist es notwendig, diese effizient und zielgerichtet einzusetzen. Daher ist es wichtig die Leistungen des Bauhofs zu erfassen und diese verursachungsgerecht auf die Produkte zu verrechnen.

Worum geht es?

Im Seminar lernen die TeilnehmerInnen u.a. die fachgerechte Erfassung der Bauhofleistungen, die Ermittlung der Kapazitäten und Verrechnungssätze und die Kosten für Bauhofleistungen richtig zu prognostizieren.

Schwerpunkte:

- Leistungserfassungen und Personalbemessung
- Erstellung eines bauhofspezifischen Leistungsverzeichnisses
- Kapazitätsermittlung
- Ermittlung von Personalverrechnungsätzen
- Ermittlung von Fahrzeugstundensätzen
- Praktische Umsetzung der Verrechnung und Darstellung im Haushalt

Wer ist Ihr Dozent?

Arndt Krischok arbeitet als Berater für den öffentlichen Sektor und ist Dozent für verschiedene Bildungseinrichtungen und Akademien. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie Eigenbetriebs-/ Beteiligungswesen.

Wer sollte dabei sein?

Bau-/BetriebshofleiterInnen, Bauhof-ControllerInnen, KLR-Verantwortliche, Finanzverantwortliche

Was ist noch wichtig?

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Bau und Planung



Das Störfallrecht im bauaufsichtlichen Vollzug - 14. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/stoerfallrecht>

Kurzbeschreibung

Ein Workshop zur Lösung von störfallrechtlichen Konflikten in der bauaufsichtlichen Praxis.

Worum geht es?

Vor über zwei Jahren hat das Störfallrecht auch in das niedersächsische Bauordnungsrecht Einzug gefunden. Merkmale sind Modifizierung der Baugenehmigungsfreiheit, Achtungsabstände, Öffentlichkeitsbeteiligungen, Informationspflichten sowie erweiterte Klagerechte.

Es ist ein komplexes Geflecht zwischen Störfall-, Planungs- und Bauordnungsrecht. Dadurch fällt es in der Praxis schwer, Lösungen für betroffene Bauprojekte zu finden. Für die bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren ergeben sich ganz neue Fragestellungen.

Schwerpunkte:

- In welchen bauaufsichtlichen Verfahren ist das neue Störfallrecht zu berücksichtigen?
- Wie werden betroffene Betriebsbereiche identifiziert und Achtungsabstände ermittelt?
- Wie werden die „Störfallkonflikte“ bewältigt?
- Wie und mit welchen Inhalten ist die Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen?
- Welche Konsequenzen kann eine fehlerhafte Verfahrenseinstufung haben?
- Welche Informationszugangsrechte, bzw. Rechte zu deren gerichtlichen Durchsetzung bestehen?
- Welche Relevanz haben noch der verwaltungsrechtliche Vertraulichkeitsgrundsatz sowie der Datenschutz?
- Wie sehen „Störfall“-Festsetzungen in Bebauungsplänen, bzw. separate „Störfall“-Bebauungspläne aus?
- Welchen Einfluss hat das Störfallrecht auf den Bestandsschutz auf bestehende Konfliktsituationen?
- Praxisbezogene Beispiele

Wer ist Ihr Dozent?

Harald Toppe ist Referent für baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen. Zuvor hat er langjährig eine untere Bauaufsichtsbehörde geleitet. Nebenberuflich doziert er aus diesem Aufgabenspektrum u.a. auch an der TU Braunschweig.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die im Baubereich tätig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Workshop: Architekten- und Ingenieurleistungsrecht - 30. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/HOAI>

Kurzbeschreibung

Ein Workshop zu aktuellen Themen der HOAI mit BGB 2018, der HOAI 2013 und den Auswirkungen des EuGH-Urteils vom 04.07.2019.

Worum geht es?

In diesem Workshop werden öffentliche Bauherren im rechtssicheren Umgang mit den für die Leistungspflichten von Architekten und Ingenieuren wichtigen neuen Regeln für den Architekten- und Ingenieurvertrag im BGB geschult. Darüber hinaus werden Fragen behandelt, die sich in der Folge des EuGH-Urteils vom 04.07.2019 zur Europarechtswidrigkeit der Mindest- und Höchstsätze der HOAI 2013 ergeben. Vom Vergabeverfahren über die Zielfindungsphase, Vertragsverhandlungen und dem Vertragsabschluss bis hin zum Honorarmanagement während des Leistungszeitraums werden rechtliche Regelungen/Vorgaben erläutert und anhand von Beispielfällen praxistaugliche Strategien für öffentliche Auftraggeber vermittelt. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf Chancen und Risiken, die sich aus der oben genannten EuGH-Entscheidung ergeben.

Schwerpunkte:

Zum Honorarrecht der Architekten und Ingenieure

- Rechtslage vor dem EuGH-Urteil vom 04.07.2019
- Das Urteil des EuGH vom 04.07.2019
- Die Folgen der Rechtswidrigkeit von Mindest- und Höchstsätzen
- Handlungsstrategien für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen

HOAI und Vertragsgestaltung

- Zielfindungsphase nach neuem Recht
- Festlegung des Leistungssolls
- Rechtssichere Honorarvereinbarung (insbesondere im Vergabeverfahren)
- Teilleistungsbewertung
- Regelungen zu geänderten/zusätzlichen Leistungen von Architekten und Ingenieuren

HOAI und Abnahme

- Honorarabrechnung
- Haftung von Architekten und Ingenieuren
- Aktuelle Rechtsprechung zum Architekten- und Ingenieurleistungsrecht

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Pape ist Rechtsanwalt im Düsseldorfer Standort der bundesweit vertretenen Kanzlei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte. Er berät in den Bereichen des privaten Baurechts sowie Architekten- und Ingenieurrechts sowohl Auftraggeber als auch Auftragnehmer bei der Vertragsgestaltung und -abwicklung sowie bei der gerichtlichen Rechtsdurchsetzung.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen befasst sind, Fachbereiche Bau, Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämter.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Ein Jahr neues Baugebührenrecht - 28. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/baugebuehrenrecht>

Kurzbeschreibung

Ein Workshop zur Behandlung und Vertiefung der letzten Rechtsänderungen im niedersächsischen Verwaltungskostenrechts.

Worum geht es?

Vor gut einem Jahr ist die lang erwartete Novelle der niedersächsischen Baugebührenordnung in Kraft getreten. In dieser wurden wesentliche Elemente des Gebührenrechts geändert. Der Umfang der Änderungen ist erheblich. So hat jeder Paragraph der Baugebührenordnung Änderungen erfahren. Die Anlage 1 mit den Tarifstellen wurde komplett neu gefasst. Neben den beabsichtigten Vereinfachungen sind aber auch neue Hürden entstanden.

Neben der Baugebührenordnung sind nun weitere Kostenordnungen anzuwenden. Eine grundsätzliche Neuausrichtung hat die Berechnung von Gebühren bei nicht erfolgreichen Verfahren erhalten.

Anhand von verschiedenen Fällen werden gemeinsam praxisnahe Lösungen erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Was war Anlass und welche Ziele wurden verfolgt?
- In welchem Verhältnis stehen die verschiedenen anzuwendenden Gebührenordnungen zu einander?
- Welche Stellung haben sie im Verwaltungskostenrecht?
- Welche Gebühren sind zukünftig zu erheben, wenn ein Verfahren nicht mit einem positiven Bescheid beendet wird?
- Was ist zukünftig bei der Berechnung von Gebühren nach Zeitaufwand zu beachten?
- Welche Neuregelungen bestehen im Bereich der Prüfsachverständigen?
- Welchen Umfang und welche Auswirkungen haben die weiteren Änderungen?
- Praktische Übungen

Wer ist Ihr Dozent?

Harald Toppe ist Referent für baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen. Zuvor hat er langjährig eine untere Bauaufsichtsbehörde geleitet. Nebenberuflich doziert er aus diesem Aufgabenspektrum u.a. auch an der TU Braunschweig.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die im Baubereich tätig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Städtebauliche Verträge – ein Grundkurs - 3. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/staedtebau_vertraege

Kurzbeschreibung

Das Seminar widmet sich den grundlegenden Vorgaben für städtebauliche Verträge. Dabei werden die Anforderungen an eine praxisgerechte Vertragsgestaltung ebenso in den Blick genommen wie die einzelnen Vertragstypen und etwaige Fehlerfolgen. Der Inhalt des Seminars wird anhand von Beispielfällen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nachvollzogen.

Worum geht es?

Als besondere Form der öffentlich-rechtlichen Verträge sind die gängigsten städtebaulichen Vertragstypen in § 11 und § 12 BauGB ausdrücklich, aber nicht abschließend im Baugesetzbuch normiert. Zu Ihnen hat sich eine umfangreiche Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte entwickelt.

In der Praxis stellen städtebauliche Verträge einen wesentlichen Bestandteil der kommunalen Bauleitplanung dar. Die städtebauliche Entwicklung der Kommunen findet heutzutage regelmäßig unter vertraglicher Einbeziehung von Investoren als Vorhabenträger statt. Das Seminar nimmt mit den städtebaulichen Verträgen daher einen Bereich in den Blick, der wohl jede kommunale Bauverwaltung in den verschiedensten Konstellationen beschäftigen dürfte.

Vor diesem Hintergrund wendet sich das Seminar zum einen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen, die mit städtebaulichen Verträgen in der Praxis möglicherweise bislang weniger befasst waren, sich nun aber aus verschiedenen Gründen mit diesem Themenkomplex verstärkt auseinandersetzen müssen. Zum anderen eignet es sich aber auch zur Wiederholung der Grundlagen dieser äußerst praxisrelevanten öffentlich-rechtlichen Verträge.

Schwerpunkte

- Anforderungen an städtebauliche Verträge
- Vertragsgestaltung
- Städtebauliche Vertragstypen im Einzelnen
 - Rahmenvertrag
 - Kostenübernahmevertrag
 - Erschließungsvertrag
 - Folgekostenvertrag
 - Durchführungsvertrag
- Fehlerfolgen

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Maximilian Dombert ist Rechtsanwalt bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam. Zu seinen Spezialgebieten zählen Kommunalrecht, kommunales Wirtschaftsrecht, Gesundheits- und Planungsrecht.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Bauleitplanung und Städtebaulichen Verträgen befasst sind, WirtschaftsförderInnen

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

§ 34 Baugesetzbuch (BauGB) – ein Grundlagenseminar - 12. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/bauGB>

Kurzbeschreibung

Die Innenbereichsregelung in § 34 Baugesetzbuch ist in der Praxis die zentrale Vorschrift für die Zulassung von Bauvorhaben im unbeplanten Innenbereich. Die Anwendung dieser Planersatzvorschrift, die bei Inkrafttreten des Bundesbaugesetzes im Jahr 1960 eigentlich nur als Übergangsvorschrift gedacht war, bereitet nach wie vor Schwierigkeiten und wirft immer wieder Abgrenzungsfragen auf, die die obergerichtliche Rechtsprechung beschäftigt!

Worum geht's?

Wie ist der Innenbereich vom Außenbereich abzugrenzen? Liegt ein im Zusammenhang bebauter Ortsteil vor? Fügt sich das Vorhaben in die Eigenart der näheren Umgebung ein? Hat ein geplantes Einzelhandelsvorhaben schädliche Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche?

Zu diesen und weiteren Fragen sollen Ihnen im Seminar anwendbare Entscheidungskriterien für die Praxis an die Hand gegeben werden.

Schwerpunkte

- Kurzer Ausblick: Geplante Änderungen bei § 34 BauGB im Hinblick auf die BauGB-Novelle 2020
- Zulassung von Vorhaben nach § 34 Absatz 1 BauGB
- Zulassung von Vorhaben nach § 34 Absatz 2 BauGB („faktische Baugebiete“)
- Ausnahmen für Urbane Gebiete nach § 6a BauNVO, Besondere Wohngebiete nach § 4a BauGB
- Ausnahmen vom Einfügensgebot (§ 34 Absatz 3a BauGB)
- Einzelne Anwendungsvoraussetzungen
- Ermessen der Bauaufsichtsbehörde
- Sonderregelung nach § 34 Absatz 3 BauGB im Hinblick auf die besondere Bedeutung für den Einzelhandel
- Innenbereichssatzungen
- Anwendungsbereich und Anforderungen
- Aufstellungsverfahren
- Rechtsschutz im Anwendungsbereich des § 34 BauGB

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Jens Wahlhäuser ist Regierungsdirektor im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Er ist seit vielen Jahren – zuvor u.a. als Rechtsanwalt und Richter – im Planungsrecht tätig und derzeit mit der Gesetzgebung in den genannten Bereichen befasst. Er ist außerdem Lehrbeauftragter für Planungsrecht an der Universität Hannover und Mitautor eines Kommentars zum BauGB (u.a. Schrödter, BauGB) und zur BauNVO (Bönker/Bischopink)

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen aus allen mit dem Öffentlichen Baurecht befassten planerischen und technischen Verwaltungseinheiten einschließlich der Rechtsämter.

Was ist noch wichtig?

Für die Teilnahme am Seminar wird die Mitnahme einer aktuellen Text-Ausgabe zum BauGB empfohlen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Bauvertragsrecht für Inhouse-Juristen und Bauleiter - 17. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/bauvertragsrecht>

Kurzbeschreibung

Ein Workshop zu aktuellen Themen des BGB-Bauvertragsrechts und der VOB/B – nicht nur für Inhouse-Juristen und Bauleiter.

Worum geht es?

In diesem Workshop werden Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber im rechtssicheren Umgang mit den Bestimmungen der VOB/B geschult. Es werden die verschiedenen Vertragsarten (insbesondere Einheitspreisvertrag und Pauschalpreisvertrag) sowie die Unternehmereinsatzformen (Generalunternehmer, Einzelgewerkevergabe etc.) mit ihren jeweiligen Besonderheiten behandelt. Ferner wird anhand von Fallbeispielen vermittelt, welche Aspekte aus Auftraggebersicht besonders zu beachten sind. Sodann werden im Workshop Lösungsstrategien zu den wichtigsten Problemen des Bauablaufs entwickelt, wie etwa die Abrechnung von Mehr- und Mindermengen, der Umgang mit Nachträgen sowie Störungen der Bauzeit. Schließlich behandelt der Workshop Abnahme und Abrechnungsthemen sowie Gewährleistungsfragen.

Die jeweilige Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen erfolgt stets anhand konkreter Fallbeispiele. Es wird stets auf die jeweils aktuelle Rechtsprechung der Oberlandesgerichte und des BGH Bezug genommen.

Schwerpunkte:

- Darstellung des BGH-Bauvertragsrechts und der Unterschiede zur VOB/B
- Bedeutung der VOB/B
- Vertrags- und Vergütungstypen
- Sicherheiten
- Bausolländerungen und Nachträge
- Ansprüche bei Verzug und Behinderungen
- Haftung und Garantien
- Abnahme und Rechnungsprüfung
- Mängelansprüche

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Pape ist Rechtsanwalt im Düsseldorfer Standort der bundesweit vertretenen Kanzlei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte. Er berät in den Bereichen des privaten Baurechts sowie Architekten- und Ingenieurrechts sowohl Auftraggeber als auch Auftragnehmer bei der Vertragsgestaltung und -abwicklung sowie bei der gerichtlichen Rechtsdurchsetzung.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen befasst sind, Fachbereiche Bau, Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämter

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planung und Bau von Infrastrukturvorhaben - 17. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/infrastrukturvorhaben>

Kurzbeschreibung

Das Seminar zeigt auf, wie Bedenken und Widerstände frühzeitig aufgenommen und abgefedert werden können. Mit verschiedenen Formen von Öffentlichkeitsbeteiligungen sowie einem ganzheitlichen Kommunikationskonzept, mit gezielten Maßnahmen und Instrumenten kann die Öffentlichkeit transparent informiert und eingebunden werden, auch wenn sich ein Meinungswandel in der Regel nicht mehr erzielen lässt.

Worum geht es?

Die Widerstände gegen Infrastrukturvorhaben wachsen in jüngster Vergangenheit massiv, selbst, wenn eine generelle Einsicht in die Notwendigkeit besteht. Sogar Neubauten von Schulen und KiTas, aber auch das Ausweisen neuer Baugebiete erreichen oft nicht mehr die notwendige Akzeptanz. Schnell werden Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften gegründet, um Vorhaben zu verhindern. Kommunen stehen vor der Aufgabe, sachlich und transparent zu informieren, aber auch in geeigneter Weise in den Dialog zu treten. Neben Fallbeispielen werden auch von den Teilnehmenden mitgebrachte Themen aufgegriffen und behandelt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Kommunikation, zielgruppenspezifische Ansprache
- Identifizierung von relevanten Zielgruppen
- Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung in der Planungsphase
- Wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit in der Bauphase

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und EntscheiderInnen sowie PlanerInnen und ÖffentlichkeitsarbeiterInnen

Wer ist Ihr Dozent?

Roman Mölling ist ausgebildeter Diplom-Sportlehrer, arbeitet aber seit 1989 „journalistisch“. Fast 20 Jahre war er als Pressesprecher und Leiter Kommunikation für den ADAC Niedersachsen tätig.

Seit 1999 ist er zudem freiberuflich als Journalist, Moderator, Berater und Dozent zu PR- und Kommunikationsthemen aktiv (MöllingMedia).

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Windenergie – Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung - 9. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/windenergie>

Kurzbeschreibung

Die Windenergie an Land ist – wie aktuelle Diskussionen um den Ausbau der erneuerbaren Energien und um Mindestabstandsregelungen zeigen – ein wichtiger Baustein der Energiewende.

Mit der Konzentrationszonenplanung nach § 35 Absatz 3 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) hat der Gesetzgeber ein Instrument geschaffen, mit dem die Windenergie grundsätzlich sinnvoll im Außenbereich gesteuert werden kann.

Worum geht es?

Durch die Ausweisung von Konzentrationszonen kann sowohl auf Ebene der Regional- als auch auf Ebene der Flächennutzungsplanung die Windenergie an geeigneten und konfliktarmen Standorten gebündelt werden und gleichzeitig kann die verbleibende Fläche im Außenbereich von dieser Nutzung freigehalten werden.

Die Rechtsprechung stellt ausgesprochen hohe Anforderungen an die Konzentrationszonenplanung. Dies führt in der Praxis zunächst zu einem erheblichen Planungsaufwand. Darüber hinaus hat das Gros der Pläne, wie zahlreiche obergerichtliche Entscheidungen zeigen, aufgrund von Fehlern im Planungsvorgang rechtlich keinen Bestand. Dies hat vielerorts eine uneingeschränkte Privilegierung der Windenergie im Außenbereich zur Folge, die so weder vom Gesetzgeber noch vom Großteil der Bevölkerung gewollt ist.

Das Seminar gibt Ihnen Hilfen für die praktische Abwicklung von Planungsverfahren auf der Basis der aktuellen höchst- und obergerichtlichen Rechtsprechung.

Schwerpunkte

- Aktuelle Entwicklungen – Länderöffnungsklausel zu Mindestabständen, Anwendungsfragen in Bezug auf bestehende Planungen
- Planungsrechtliche Steuerung von Windenergieanlagen
- Besteht ein Planungserfordernis zur Steuerung der Windenergie?
- Ermittlung der geeigneten Flächen im Rahmen der planerischen Abwägung nach Maßgabe der sog. „Tabuzonen-Rechtsprechung“
- Mindest- und Vorsorgeabstände als sog. harte und weiche Kriterien
- Natur- und artenschutzrechtliche Fragen, Landschaftsschutz
- Luftverkehrsrecht und militärische Belange in der Abwägung
- Raumordnungsziele und -grundsätze als Maßstab
- „Der Windenergie substantiell Raum verschaffen“
- Formale und verfahrensrechtliche Fragen
- Zurückstellung
- Offenlage, Schlussbekanntmachung
- Verfahrens- und Prozessrecht
- Folgen einer erfolgreichen Normenkontrolle
- Ergänzendes Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB und seine Grenzen

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Jens Wahlhäuser ist Regierungsdirektor im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Er ist seit vielen Jahren – zuvor u.a. als Rechtsanwalt und Richter – im Planungsrecht tätig und derzeit mit der Gesetzgebung in den genannten Bereichen befasst. Er ist außerdem Lehrbeauftragter für Planungsrecht an der Universität Hannover und Mitautor eines Kommentars zum BauGB (u.a. Schrödter, BauGB) und zur BauNVO (Bönker/Bischopink)

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen aus allen mit dem Öffentlichen Baurecht befassten planerischen und technischen Verwaltungseinheiten einschließlich der Rechtsämter.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

BauGB-Novelle 2020 – Gesetz zur Mobilisierung von Bauland – Baulandmobilisierungsgesetz - 10. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/BauGB-Novelle_2020

Kurzbeschreibung

Überall suchen die Kommunen händeringend nach Bauland!

Nach der letzten Änderung des Baugesetzbuches (BauGB) 2017, wird in dieser Legislaturperiode das Bauplanungsrecht dergestalt weiterentwickelt, um insbesondere die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen zur Mobilisierung von Bauland weiter zu verbessern.

Die Bundesregierung die Expertenkommission „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“ eingesetzt, die im Sommer 2019 umfassende Vorschläge auch zur Novellierung des Baugesetzbuchs vorgelegt hat. Mit dem Baulandmobilisierungsgesetz sollen die Handlungsempfehlungen der Expertenkommission weitestgehend umgesetzt werden.

Worum geht es?

Im Rahmen des Seminars sollen die einzelnen Neuregelungen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Zielsetzung und Entstehungsgeschichte vorgestellt und erläutert werden, um eine rechtssichere zukünftige Anwendung der Vorschriften in der kommunalen Praxis zu gewährleisten.

Schwerpunkte

- Stärkung der Innenentwicklung
- Sektoraler Bebauungsplan für den sozialen Wohnungsbau
- Innenentwicklungsmaßnahme
- Verbesserung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Ausübung von Vorkaufsrechten
- Weitere Erleichterungen für Wohnbauvorhaben im Außenbereich
- Verlängerung von § 13b BauGB
- Erleichterungen für Befreiungen bei Wohnbauvorhaben
- Flexibilisierungen bei § 17 BauNVO (Orientierungswerte)
- Einführung eines neuen Baugebietstyps („Ländliches / Dörfliches Wohngebiet“) in die BauNVO
- Bessere Abstimmung von Immissionsschutz und Bauleitplanung

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Jens Wahlhäuser ist Regierungsdirektor im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Er ist seit vielen Jahren – zuvor u.a. als Rechtsanwalt und Richter – im Planungsrecht tätig und derzeit mit der Gesetzgebung in den genannten Bereichen befasst. Er ist außerdem Lehrbeauftragter für Planungsrecht an der Universität Hannover und Mitautor eines Kommentars zum BauGB (u.a. Schrödter, BauGB) und zur BauNVO (Bönker/Bischopink)

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen aus allen mit dem Öffentlichen Baurecht befassten planerischen und technischen Verwaltungseinheiten einschließlich der Rechtsämter.

Was ist noch wichtig?

Für die Teilnahme am Seminar wird die Mitnahme einer aktuellen Text-Ausgabe zum BauGB empfohlen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Das neue Datenschutzrecht in der kommunalen Bau- und Umweltverwaltung - 14. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/datenschutz_bau

Kurzbeschreibung

Das neue Datenschutzrecht hat erhebliche Auswirkungen auf die behördliche Praxis. Neues Wissen ist nötig und viele Stellschrauben sind neu zu justieren. Nach einer Bestandsaufnahme des Erreichten sollen noch fehlende Bausteine erkannt und behandelt werden. Daneben wird ein Ausblick auf die Auswirkungen des neuen Nds. Gesetzes über digitale Verwaltung und Informationssicherheit (NDIG) gegeben.

Worum geht es?

Angetrieben durch die neue europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) wurden in 2018 auf Bundes- und Landesebene eine Vielzahl von Rechtsvorschriften geändert. Schlagworte sind Stärkung der Bürgerrechte, mehr Transparenz, aber auch zunehmende Komplexität. Darüber hinaus greift die Digitalisierung tief in die Gestaltung von Verwaltungsprozessen ein.

Auf jedem Arbeitsplatz in der Kommunalverwaltung ist der Datenschutz zu beachten, sei es im Genehmigungsverfahren, bei Vergaben von (Bau-)Aufträgen, bei Sachverhaltsermittlungen, dem Führen von Verzeichnissen oder bei „bloßen“ Auskunftsbegehren von Bürgerinnen und Bürgern.

In diesem Seminar soll deshalb eine Bestandsaufnahme gemacht werden:

- In welchen Bereichen haben wir schon etwas erreicht und ist dieses auch ausreichend?
- Wie überprüfen wir das? Haben wir die DSGVO schon als Managementsystem gesehen? Ist unsere Organisation schon „Datenschutzfest“?
- Wie gehen wir mit Betroffenenrechte um?
- Was ist eine Datenschutzpanne und wie gehen wir mit um? Welche Konsequenzen hat das und welche Verpflichtungen entstehen dann?
- Wie hat sich die Rechtsprechung entwickelt?
- Welche Auswirkungen hat das neue NDIG, welches in wesentlichen Teilen bereits zum 02.11.2019 in Kraft getreten ist?

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Datenschutzrechts
- Bereichsspezifische Regelungen in der kommunalen Bau- und Umweltverwaltung, u.a.
- Praktische Relevanz im Behördenalltag
- Technisch und organisatorische Maßnahmen
- Sensibilisierung der Mitarbeiter/ Schulungskonzept
- Betroffenenrechte
- Datenschutzmanagement
- Datenschutzpannen
- Neues NDIG
- Aktuelles aus der Rechtsprechung
- Fragen der Teilnehmer

Wer sind Ihre Dozenten?

Rechtsanwalt Jürgen Toppe ist langjähriger interner und externer Datenschutzbeauftragter, Datenschutz-Auditor (TÜV) sowie Lehrbeauftragter an der Fachhochschule SüdWestfalen.

Harald Toppe ist Referent für baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen. Zuvor hat er langjährig eine untere Bauaufsichtsbehörde geleitet. Nebenberuflich doziert er aus diesem Aufgabenspektrum u.a. auch an der TU Braunschweig.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus dem Bau- und Planungsbereich, die mit datenschutzrechtlichen Fragen befasst sind; Architekten, Ingenieure sowie Rechtsanwälte

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Aktuelle Probleme des öffentlichen Baurechts 18. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/baurecht>

Kurzbeschreibung

Deutschland ist „Bauland“. In Zeiten knappen Wohn-/Lebensraums und sich ständig erhöhender verkehrlicher und umweltrechtlicher Anforderungen sieht sich auch das Baurecht mit immer neuen Fragestellungen konfrontiert.

Worum geht es?

In diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über diverse aktuelle Probleme des öffentlichen Baurechts und wie diese in der niedersächsischen Rechtsprechung behandelt werden. Daneben gibt die Veranstaltung einen Einblick in die Bauleitplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne) als gemeindliches Steuerungsinstrument.

Schwerpunkte

Aktuelle Rechtsprechung zum öffentlichen Baurecht:

- Seitliche Grenzabstände in der geschlossenen Bauweise bei Eckgrundstücken (Nds. OVG, Beschl. v. 20.12.2019, - 1 ME 134/19 -)
- Gebot der Rücksichtnahme: Reichweite von Lichtimmissionen (Nds. OVG, Beschl. v. 10.03.2016, - 1 LB 136/15 -)
- Nutzungsuntersagung - Verhältnismäßigkeit einer Bauordnungsverfügung bei Legalisierungsbemühungen (Nds. OVG, Beschl. v. 11.10.2019, - 1 LA 74/18 -)
- Gemeindliches Vorkaufsrecht und Kaufpreisbestimmung für ein Teilgrundstück (VG Braunschweig, Urt. v. 13.11.2019, - 2 A 828/17 -)
- Baugebühren: Schätzung der Rohbaukosten bei Funktionalausschreibung (Nds. OVG, Urt. v. 16.11.2017, - 1 LC 17/17 -)

Bauleitplanung

- Grundprinzipien der Bauleitplanung
- Flächennutzungsplan
- Bebauungsplan
- Bauleitplanung und Steuerung städtebaulicher Entwicklung – Möglichkeiten und Grenzen

Wer ist Ihre Dozentin?

Eva Horten, LL.M., ist seit 2007 Richterin am Verwaltungsgericht in Braunschweig und dort seit über 7 Jahren der 2. Kammer zugewiesen, die u.a. insbesondere mit Verfahren aus dem Bau-, Denkmalschutz- und Umweltrecht befasst ist. Zuvor war sie als Rechtsanwältin für öffentliches Recht bei der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek in Frankfurt am Main tätig.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und SachbearbeiterInnen aus den Bereichen Planung und Bauaufsicht sowie interessierte Entscheidungsträger kommunaler Gebietskörperschaften.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Bebauungspläne in der gerichtlichen Kontrolle – aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen - 19. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/bebauungsplaene>

Kurzbeschreibung

Bebauungsplanverfahren nehmen nicht nur erhebliche Zeit in Anspruch, sie werden auch immer komplexer und damit fehleranfälliger. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf zahlreiche fachrechtliche Anforderungen (etwa das Immissionsschutz- oder das Naturschutzrecht), die Stadtplaner und Kommunen vor immer größere Herausforderungen stellen.

Worum geht es?

In der jüngeren Vergangenheit ist die Tendenz zu erkennen, dass Bebauungspläne in Normenkontrollverfahren für unwirksam erklärt werden. Dies bedeutet für Kommunen, Bauaufsichtsbehörden, Eigentümer und Investoren häufig für mehrere Jahre eine erhebliche rechtliche und wirtschaftliche Unsicherheit!

Ziel des Seminars ist es, anhand verschiedener Fälle aus der Praxis unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung typische Verfahrens-, Form-, Festsetzungs- und materielle Fehler darzustellen, die zur Unwirksamkeit eines Bebauungsplans führen können bzw. auf die bei der Aufstellung eines Bebauungsplans besonders geachtet werden muss.

Schwerpunkte

- Typische formelle Fehler (Ausfertigung, Verkündung, Auslegung von Unterlagen etc.)
- Beachtung zwingender Vorgaben (insbesondere zur Erforderlichkeit der Planung, Bindung an die Ziele der Raumordnung und Landesplanung, Inhalte zulässiger Festsetzungen)
- Typische Abwägungsfehler (insbesondere unter Berücksichtigung von Lärmimmissionen und Festsetzungen zur Einzelhandelssteuerung)
- Besonderheiten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
- Bebauungspläne der Innenentwicklung nach § 13a BauGB und Bebauungspläne nach § 13b BauGB
- Fehlerheilung und ergänzendes Verfahren
- Erste Erfahrungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bauplanungsrechtsnovelle 2017 (insbesondere Urbane Gebiete)
- Unionsrechtliche Aspekte anlässlich aktueller Verfahren vor dem EuGH

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Jens Wahlhäuser ist Regierungsdirektor im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Er ist seit vielen Jahren – zuvor u.a. als Rechtsanwalt und Richter – im Planungsrecht tätig und derzeit mit der Gesetzgebung in den genannten Bereichen befasst. Er ist außerdem Lehrbeauftragter für Planungsrecht an der Universität Hannover und Mitautor eines Kommentars zum BauGB (u.a. Schrödter, BauGB) und zur BauNVO (Bönker/Bischopink)

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen aus allen den mit dem Öffentlichen Baurecht befassten planerischen und technischen Verwaltungseinheiten bzw. den Rechtsämtern

Was ist noch wichtig?

Für die Teilnahme am Seminar wird die Mitnahme einer aktuellen Text-Ausgabe zum BauGB empfohlen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Online-Seminar: Update Bauleitplanung - 21. Januar 2021, 15.00 Uhr

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/bauleitplanung>

Kurzbeschreibung

Neben der inhaltlichen Abwägung sind es vor allem die äußeren Anforderungen, die dem Bauleitplanverfahren sein Gepräge geben. Vom praxisüblichen Aufstellungsbeschluss über die Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung bis zur Bekanntmachung des Bauleitplanes vollzieht sich das Aufstellungsverfahren in formalen Schritten, die regelmäßig Gegenstand verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen sind. Da vieles gesetzlich nicht ausdrücklich geregelt ist, kommt dieser Rechtsprechung erhebliche Bedeutung zu. Das Webinar nimmt ausgewählte Judikate des zurückliegenden Jahres zur kommunalen Bauleitplanung in den Blick.

Worum geht es?

Das BauGB stellt erhebliche formale Anforderungen auf, an denen sich ein ordnungsgemäß durchgeführtes Aufstellungsverfahren messen lassen muss. Allerdings ist nicht alles ausdrücklich geregelt. Vieles ist erst von der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung in umfangreicher Judikatur entwickelt worden, manches hat sich als Ausdruck einer etablierten Verwaltungspraxis als fester Verfahrensbestandteil herausgebildet.

Neben der inhaltlichen Abwägung sind es vor allem diese äußeren Anforderungen, die dem Bauleitplanverfahren sein Gepräge geben. Vom praxisüblichen Aufstellungsbeschluss über die Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung bis zur Bekanntmachung des Bauleitplanes vollzieht sich das Aufstellungsverfahren in formalen Schritten. Den Gemeinden sind diese Schritte im Grunde vertraut.

Dennoch sind sie regelmäßig Gegenstand verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen und unterliegen so einer stetigen Weiterentwicklung. So sind beispielsweise die Anforderungen an den zeitlichen Umfang einer Offenlage des Planentwurfes nicht etwa gesetzlich geregelt, sondern von der Rechtsprechung entwickelt worden. Diesen Judikaten kommt damit für das Bauleitplanverfahren erhebliche Bedeutung zu.

Das Webinar nimmt die Entwicklung der Rechtsprechung zu den formalen Verfahrensanforderungen in den Blick und bespricht ausgewählte Entscheidungen des zurückliegenden Jahres.

Schwerpunkte

Aktuelle Rechtsprechung zu formalen Verfahrensanforderungen, bspw.:

- Neues zur Bekanntmachung
- Anforderungen an die Öffentlichkeitsbeteiligung
- Zum zeitlichen Ablauf des Aufstellungsverfahrens

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Maximilian Dombert ist Rechtsanwalt bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam. Zu seinen Spezialgebieten zählen Kommunalrecht, kommunales Wirtschaftsrecht, Gesundheits- und Planungsrecht.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit Bauleitplänen befasst sind, WirtschaftsförderInnen

Was kostet das Online-Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 145,00 EUR
Andere 195,00 EUR

Gemeinsam fürs Quartier – Stadtplanung und Gemeinwesenarbeit - 27. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/quartiersmanagement>

Kurzbeschreibung

Dieser Workshop möchte Lust dazu machen neue Wege bei der Zusammenarbeit von Stadtplanung und Sozialbereichen in der Kommune zu beschreiten.

Worum geht es?

Zuwanderung, demografischer Wandel, Digitalisierung oder auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind nur einige der Herausforderungen, für die Demokratie und das Zusammenleben in unseren Städten. Diese Veränderungen zeigen sich unmittelbar im Sozialraum des Quartiers. Wie kann trotz dieser Herausforderungen gutes Zusammenleben im Quartier gelingen? Was kann die Kommune dazu beitragen?

Die Instrumente sind eigentlich bekannt, nämlich ein Integriertes und ressortübergreifendes Handeln sowie eine professionelle Gemeinwesenarbeit/Quartiersmanagement vor Ort. Gleichwohl ist es nicht einfach. Nach wie vor sind sich die Bereiche Stadtplanung und Soziales oft fremd und arbeiten eher nebeneinander als miteinander.

Schwerpunkte:

- Leipzig Charta
- Integrierte Stadtentwicklung
- Lernen von *Sozialer Stadt*
- Gemeinwesenarbeit - ein modernes Konzept mit alten Wurzeln
- Qualitätsstandards von Gemeinwesenarbeit
- Praxisbeispiele gelungener Zusammenarbeit zwischen Planung und Gemeinwesenarbeit

Wer sind Ihre Dozenten?

Johanna Klatt und Markus Kissling, Co-Geschäftsführer der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen, einem Praxisnetzwerk für Soziale Stadtentwicklung.

Gemeinsam leiten sie die Servicestelle „Modellförderung Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement“ des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die „Ihre“ Stadt gemeinschaftlich und ganzheitlich gestalten wollen; aus den Bereichen Stadtplanung, Bau, Soziales.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Wirtschaftlichkeitsberechnungen von Baumaßnahmen - 3. und 4. März 2021 - zweitägiges Seminar

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/wibe_baumassnahmen

Kurzbeschreibung

Wirtschaftlichkeitsberechnungen – was soll das? Die Politik entscheidet doch sowieso, was sie will. Dennoch: die Aufsichtsbehörden verlangen nach WiBe. Und auch der „gesunde Menschenverstand“ sollte Verwaltung und Politik dazu bringen, die Wirtschaftlichkeit großer Investitionsvorhaben im Vorfeld der Entscheidung zu betrachten!

Worum geht es?

Die größten Investitionsvolumina in Kommunen binden Bauvorhaben. Zwar werden Entscheidungen für oder gegen Bauinvestitionen meist politisch getroffen, dennoch sind die wirtschaftlichen Aspekte von enormer Bedeutung, weshalb auch die Rechtsaufsichtsbehörden von Kommunen immer häufiger Wirtschaftlichkeitsberechnungen verlangen. Durch Investitionsrechnungen können aber auch erhebliche Einsparpotenziale erzielt werden. In diesem Seminar erlernen Sie die methodische und softwareseitige Umsetzung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von Bauvorhaben von finanzieller und sachlicher Seite zu planen, zu bewerten und zu kontrollieren.

Damit sinkt der Aufwand für die Durchführung von WiBe erheblich. Weiterhin stellen wir einen auf Basis einschlägiger DIN Normen entwickelte Hochbau-Kriterienkatalog vor, der Kosten von Bauvorhaben über deren gesamten Lebenszyklus erfassen und überwachen lässt. Alternativ kann auch anhand eines entsprechenden Kataloges für Tiefbau-Maßnahmen auf Basis der AKVS der praktische Fokus auf den Bereich Tiefbau gelegt werden.

Lernen Sie gemeinsam mit anderen Anwendern, wie Sie die kostenfreie Software des BMI (WiBe-Kalkulator) optimal zur Erstellung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nutzen können.

Schwerpunkte:

- Rechtliche und methodische Grundlagen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Der WiBe-Kalkulator (eine kostenfreie Software des Bundesministeriums des Innern)
- Bauspezifische Grundlagen für Hochbau (DIN 276, DIN18960, BMVBS-Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“)
- Bauspezifische Grundlagen für den Tiefbau (Anweisung zur Kostenermittlung, Kostenabstimmung und Kostenüberprüfung sowie zur Veranschlagung und Kostenfortschreibung von Straßenbaumaßnahmen (AKVS))
- Empfehlungen für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Straßen (EWS)
- PPP-Modelle und andere Beschaffungsformen
- Praxisnahe Übungen

Wer ist Ihr Dozent?

Pascal Clasen ist für das Institut für Public Management (IPM) tätig. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der verschiedenen Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Wer sollte dabei sein?

Fach- und Führungskräfte aus dem Hoch- und Tiefbau sowie dem Grünflächenamt, Beschaffungsverantwortliche, Controller, Finanzverantwortliche, MitarbeiterInnen der Rechnungsprüfungsämter

Wo findet die Veranstaltung statt?

Im Trainingscenter der HannIT in der Hildesheimer Straße 47 in Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 490,00 EUR
Andere 690,00 EUR

Schule, Soziales, Jugend und Gesundheit



Workshop: Schaffung einer Basisinfrastruktur für die Digitalisierung von Schulen - 7. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/digitalisierung_schulen

Kurzbeschreibung

Das Internet und die digitalen Medien sind aus der zukünftigen Entwicklung in nahezu allen Bereichen nicht mehr wegzudenken. So heißt es auch für die Schulen und die Schulträger, den Weg aus der „Kreidezeit“ in die digitale Zukunft zu beschreiten. Die Corona-Krise hat diese Situation noch verschärft, so dass der Druck auf die Schulträger steigt, „jetzt mal eben“ die nötige Infrastruktur zu schaffen!

Worum geht es?

Das Internet und die digitalen Medien sind aus der zukünftigen Entwicklung in nahezu allen Bereichen nicht mehr wegzudenken. So heißt es auch für die Schulen und die Schulträger, den Weg aus der „Kreidezeit“ in die digitale Zukunft zu beschreiten.

Schritt für Schritt sollen alle deutschen Schulen digitalisiert werden. Künftig sollen die Einrichtungen mit digitaler Technik, WLAN und Lernplattformen ausgestattet werden. Der erste und wichtigste Schritt ist die Ausstattung der Schulen mit der richtigen Infrastruktur.

Breitband, LAN und WLAN müssen geplant, ausgeschrieben und gebaut werden.

Gemeinsam wird ein Projektablaufplan mit allen wesentlichen Meilensteinen zur Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Infrastruktur erarbeitet. Der Projektablaufplan kann als „Checkliste“ bei der Durchführung der Projekte verwendet werden.

Schwerpunkte:

In diesem Workshop erfahren Sie, was Sie...

- bei der Ermittlung des Bedarfs,
- bei der Ausarbeitung des Medienentwicklungsplans,
- der darin enthaltenen technischen Planung,
- bei der Funkausleuchtung für ein WLAN,
- bei der Kostenschätzung für die Infrastruktur,
- bei der Förderung über KIP II und DigitalPakt,
- bei der Ausschreibung und Vergabe,
- beim Projektmanagement
- und der abschließenden Abnahme und Rechnungsprüfung

beachten müssen.

Wer ist Ihr Dozent?

Dieter Olowson ist Geschäftsführender Gesellschafter der OFP GmbH – Northeim.

Nach seiner Ausbildung zum Nachrichtenelektroniker und Studium zum Informatik-Betriebswirt (VWA) war er u.a. 6 Jahre mit der technischen Umsetzung von Projekten und Aufgaben der Deutschen Telekom AG und 9 Jahre mit Projektierung und Vertrieb von Kommunikationslösungen für mittelständische Unternehmen bei der Siemens AG beschäftigt. Er ist seit 20 Jahren Planer für Daten- und Telekommunikationslösungen, davon 14 Jahre als Geschäftsführer und Projektmanager der OFP GmbH.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte, MitarbeiterInnen von Verwaltungen, die mit der Digitalisierung von Schulen beschäftigt sind oder sein werden.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Schulbau – Eine Herausforderung und Chance für Kommunen als Schulträger - 26. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/schulbau>

Kurzbeschreibung

Wie kriegt man das hin? Eine Schule neu oder umbauen, erweitern oder sanieren und dabei alle Interessen und Anforderungen möglichst unter einen Hut bringen? In diesem Seminar erhalten Sie Antworten.

Worum geht es?

Sie erhalten einen Überblick über die Trends in Pädagogik, Didaktik und Methodik, die mittelbar und unmittelbar Einfluss auf den Raumbedarf und die Raumausstattung haben. Die verschiedenen grundlegenden Raumkonzepte werden vorgestellt und diskutiert. Weiter wird die (echte) Phase Null als pädagogische Bedarfsermittlung samt Schulprogrammarbeit im Schulbauberatungs-Tandem vorgestellt.

Dabei werden der Nutzen für Schulträger und Schule, aber auch die Rollen der Beteiligten im Prozess sowie der idealtypische Ablauf skizziert. Letztlich wird gezeigt, wie dabei ein konsensorientierter und zielgerichteter Partizipationsprozess gelingen kann.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen in der Pädagogik, Didaktik und Methodik
- Aktuelle Entwicklungen im Schulbau - Chancen und Risiken
- Diskussion und Besprechung individueller Fragen und Fallbeispiele
- Was ist die Phase Null?
- Breite Akzeptanz durch gelungene Partizipationsprozesse schaffen

Wer ist Ihr Dozent?

Johannes Laub hat Bildungswissenschaften, Politikwissenschaften und Theologie studiert und mit dem 1. und 2. Staatsexamen abgeschlossen. Während seines Referendariats hat er den Postgraduiertenstudiengang Geografie als Erweiterungsfach abgeschlossen. Von 2013 bis 2019 war er als Studienrat am Gymnasium Neustadt in Neustadt am Rübenberge tätig. Seit 2016 ist er Ratsherr und Beigeordneter der Stadt Neustadt, Mitglied im Finanzausschuss und gestaltet die Schulpolitik als Vorsitzender des Schulausschuss maßgeblich mit. Seit Januar 2019 ist er darüber hinaus Ortsbürgermeister von Neustadt am Rübenberge.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die Schulbauprojekte konzipieren und umsetzen müssen, sei es aus Schul- oder Bauverwaltung.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Kita's: Rechtsanspruchserfüllung und bedarfsgerechter Kitaplatzausbau - 16. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/kitaplatzausbau>

Kurzbeschreibung

Die Sicherstellung der Kindertagesbetreuung und die Erfüllung des Rechtsanspruchs stellt für alle Kommunen eine große Herausforderung dar.

Dieses Seminar informiert über Fragen des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz und die hierzu ergangene aktuelle Rechtsprechung. In Hinblick auf den erforderlichen Kitaplatz-Ausbau werden die landesrechtlichen Regelungen der Kita-Bedarfsplanung und -finanzierung näher beleuchtet. Zudem werden die notwendigen Anpassungen der Betreuungsverträge in Hinblick auf die Beitragsfreiheit dargestellt.

Worum geht es?

Trotz größter Anstrengungen gibt es immer noch deutlich weniger KiTa-Plätze als benötigt. Verschärft wird die Situation noch durch die seit dem 1. August 2018 geltende Elternbeitragsfreiheit in Niedersachsen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung.

Der Ausbau von Betreuungsangeboten stellt viele Kommunen nicht zuletzt vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Städte und Gemeinden versuchen, Angebote selbst zu schaffen bzw. die Angebote freier Träger zumindest zu steuern. Inwieweit das Vergaberecht hier ein richtiges Instrument ist, wird in dem Seminar hinterfragt.

Da trotz Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz immer noch viele Plätze fehlen, klagen Eltern zunehmend einen wohnortnahen Kita-Platz für ihr Kind ein und machen die entstandenen finanziellen Einbußen als Schadenersatz geltend. Das Seminar dient dazu, Kommunen den rechtssicheren Umgang mit diesen Streitigkeiten aufzuzeigen, unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung.

Schwerpunkte

- Grundlagen – Aufgaben der Kommunen und örtlichen Träger
- Leistungsdreieck – Rechtsansprüche der Leistungsberechtigten – wer ist verpflichtet?
- Kita-Bedarfsplanung und -finanzierung
- Steuerung der Kitastandorte über das Vergaberecht?
- Betreuungsvertrag und Elternbeitragsfreiheit

Wer sind Ihre Dozentinnen?

Dr. Beate Schulte zu Sodingen ist Rechtsanwältin und bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam und berät u.a. Kommunen und freie Träger im Kita- und Datenschutzrecht.

Franziska Wilke ist Rechtsanwältin bei „Dombert Rechtsanwälte Part. mbB“ in Potsdam und ebenfalls beratend im Kita-Recht tätig.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen der örtlichen Jugendhilfeträger in Kreisen und Städten, Kita-Verwaltungen von Kommunen, Leitungen und Träger-Verantwortliche

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Medienentwicklungskonzepte – Echte Strategien für das digitale Schulzeitalter - 17. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/medienentwicklungskonzepte>

Kurzbeschreibung

Gute Medienentwicklungskonzepte sind mehr als das Festlegen von Hard- und Softwarebedarfen. Damit Konzepte wirksam werden und die beschaffene Infrastruktur nachhaltig genutzt wird, bedarf es umfassender Entwicklungsarbeit insbesondere bei der schulischen Organisations- und Unterrichtsentwicklung.

Die Kommunen müssen hier als Impulsgeber und Unterstützer vorangehen, damit Schulen diese Aufgabe neben Ihrem Kerngeschäft bewältigen können.

Worum geht es?

Die Digitalisierung ist die Mega-Herausforderung für Schulen in den kommenden Jahren. Gleichzeitig ist die Digitalisierung allerdings auch eine Riesenchance zur Schulentwicklung und damit zur Qualitätssteigerung von Unterricht und Schule. Der Digitalpakt Schule ist dabei eine wichtige Unterstützung. Doch die meisten Schulen werden trotzdem die Unterstützung ihrer Schulträger für die Erstellung guter Medienentwicklungskonzepte benötigen.

Zu Beginn des Seminars soll deutlich werden, dass ein durchdachtes Medienentwicklungskonzept insgesamt ein Anstoß ist, um die Schule weiterzuentwickeln. Die entscheidende Frage bei der Digitalisierung lautet daher: „Wie wollen wir in einer digitalen Welt in unserer Schule lernen und arbeiten.“ Nur wer diese Frage beantwortet hat, kann wissen, welche Hard- und Software und welche Fortbildungen er benötigt. Hier wird vorgestellt, wie ein gutes Medienentwicklungskonzept aussehen kann.

Im zweiten Teil des Seminars werden die Einsatzmöglichkeiten der heute schon vielfach eingesetzten Kommunikations- und Lernplattformen (u. a. Iserv, ItsLearning, Moodle, MS Teams) global vorgestellt und diskutiert. Dabei wird insbesondere dargestellt, welche Aufgaben für den Schulträger erwachsen und welche Vorteile daraus resultieren. Im Hinblick auf die Verwaltung und Organisation von Schulen bringen diese Plattformen erhebliche Vorteile und machen Schulen fit für ein Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt.

Wie Digitalisierung den Unterricht und Schule grundlegend verändern kann und was dies ganz konkret für die Kommunen bedeutet, soll im dritten Teil des Webinars deutlich werden.

Schwerpunkte:

- Qualitätssteigerung durch Digitalisierung - Wie sieht ein gutes Medienentwicklungskonzept aus?
- Lernplattformen / Lern-Management-Systeme – Verwaltung und Organisation von Schule und Unterricht
- Lernen 4.0 – Wie verändert Digitalisierung den Unterricht und das Lernen und welche Folgen hat das für Kommunen?

Wer ist Ihr Dozent?

Johannes Laub hat Bildungswissenschaften, Politikwissenschaften und Theologie studiert und mit dem 1. und 2. Staatsexamen abgeschlossen. Während seines Referendariats hat er den Postgraduiertenstudiengang Geografie als Erweiterungsfach abgeschlossen. Von 2013 bis 2019 war er als Studienrat am Gymnasium Neustadt in Neustadt am Rübenberge tätig. Seit 2016 ist er Ratsherr und Beigeordneter der Stadt Neustadt, Mitglied im Finanzausschuss und gestaltet die Schulpolitik als Vorsitzender des Schulausschuss maßgeblich mit. Seit Januar 2019 ist er darüber hinaus Ortsbürgermeister von Neustadt am Rübenberge.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die für den Schulbereich zuständig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Ganztagsschule – Gutes Bildungsangebot und Beitrag zur Familienfreundlichkeit - 11. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/ganztagsschule>

Kurzbeschreibung

Ganztagsschule soll viel: für Chancengleichheit sorgen und Eltern das Arbeitsleben erleichtern.

Ganztagsschule verlangt viel: Pädagogische Konzepte, räumliche Anforderungen und finanzielle Möglichkeiten müssen unter einen Hut gebracht werden.

Das kann gelingen!

Worum geht es?

Unsere Gesellschaft und mit ihr die Rollen- und Aufgabenwahrnehmung in Familie und Arbeitswelt hat sich verändert. Die gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter an Familien- und Erwerbsleben ist gesamtgesellschaftlicher Konsens. Dadurch ergibt sich ein erhöhter Bedarf an Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche.

Zugleich hat unser Bildungssystem den Auftrag für Chancengleichheit aller Kinder und Jugendlichen zu sorgen. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, müssen Ganztagsschulen nicht nur ein Betreuungsangebot vorhalten, sondern benötigen eine hohe pädagogische Qualität.

Das Seminar beschäftigt sich ebenso mit der Qualitätsverbesserung bestehender Ganztagsschulen und mit den räumlichen Anforderungen für eine Ganztagsschule mit hoher Qualität aus pädagogischer Perspektive. Es werden zudem mögliche Synergieeffekte durch eine Nutzung außerschulischer Nutzer diskutiert.

Schwerpunkte:

- Die Ganztagsschule in Deutschland – veränderte Anforderungen an Qualität
- Workshop mit Fallbeispiel: Päd. Organisationsformen, Bedarfe, Kosten, Nachbarschulen, politische Mehrheiten – Welche Faktoren spielen bei Entscheidung eine Rolle.
- Qualität in der Ganztagsschule
- Welchen Beitrag kann die Kommune leisten, um die pädagogische Qualität der GTS zu erhöhen.
- Pädagogische Qualität braucht Raumqualität

Wer ist Ihr Dozent?

Johannes Laub hat Bildungswissenschaften, Politikwissenschaften und Theologie studiert und mit dem 1. und 2. Staatsexamen abgeschlossen. Während seines Referendariats hat er den Postgraduiertenstudiengang Geografie als Erweiterungsfach abgeschlossen. Von 2013 bis 2019 war er als Studienrat am Gymnasium Neustadt in Neustadt am Rübenberge tätig. Seit 2016 ist er Ratsherr und Beigeordneter der Stadt Neustadt, Mitglied im Finanzausschuss und gestaltet die Schulpolitik als Vorsitzender des Schulausschuss maßgeblich mit. Seit Januar 2019 ist er darüber hinaus Ortsbürgermeister von Neustadt am Rübenberge.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die Ganztagsschulprojekte konzipieren und umsetzen müssen, sei es aus Schul- oder Bauverwaltung.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Die rechtliche Stellung des Schulträgers - 12. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/schultraeger>

Kurzbeschreibung

Das Verhältnis von Schulträgern zu Schulen, Land, Kommunalaufsicht, Schüler- und Elternvertretungen ist in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht sehr komplex. In diesem Seminar werden die von Schulträgern zu berücksichtigenden rechtlichen Grundlagen dargestellt und praxisorientiert anhand von Fällen mit Leben erfüllt.

Worum geht es?

Das Niedersächsische Schulgesetz legt eine komplexe Zuständigkeitsverflechtung von Kommunen, Landkreisen und Land fest, wenn es um die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Schulen geht. Während das Land das Lehrpersonal und die "pädagogischen Kosten" trägt, ist der Schulträger für Liegenschaft, Ausstattung u.v.a.m. zuständig. Hierbei gibt es vielerlei Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten, derer man sich bewusst sein sollte.

Als Kehrseite der Pflicht zur Bereitstellung und Finanzierung von Schulen werden dem Schulträger zahlreiche Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte bei Maßnahmen der Schule und des Landes eingeräumt. Der Schulträger darf hierbei allerdings nicht immer nur als Verwaltung tätig werden, auch die kommunalpolitischen Gremien sowie Eltern- und Schülerräte sind einzubinden.

Das Einführungsseminar soll Orientierung in dieser recht(lich) unübersichtlichen Gemengelage bieten und damit für die Zuständigen der kommunalen Ebene zu einem gelasseneren Umgang mit den verschiedenen Akteuren führen.

Schwerpunkte

Grundlagen:

- Die schulrechtlichen Regelungen zur Schulträgerschaft
- Die kommunal- und haushaltsrechtlichen Regelungen zur Schulträgerschaft
- Rechte des Schulträgers bei Entscheidungen der Schule und des Landes
- Die Interessenvertretungen der Schüler/innen- und Elternschaft
- Grundlagen der Schulentwicklungsplanung

Ausgewählte Einzelfragen:

- Auswirkungen der inklusiven Schule für den Schulträger
- Besonderheiten von Ganztagschulen für den Schulträger
- Schulträgerpersonal in Schulen
- Erfahrungsaustausch zum Digitalpakt

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Florian Schröder ist Jurist als Fachbereichsleiter und Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin der Stadt Einbeck tätig. Daneben ist er als Dozent und Verfasser zahlreicher Aufsätze und Lehrbücher zum Schulrecht tätig (www.SchiLFs.de).

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen, die in Kommunen mit Aufgaben der Schulträgerschaft betraut sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR
Andere 390,00 EUR

Verkehr



Elektromobilität fördern aus kommunaler Sicht - 8. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/elektromobilitaet>

Kurzbeschreibung

Hier lernen Sie, wie Sie kommunale Anreize zur Förderung der Elektromobilität setzen können.

Trotz anfänglicher Hemmnisse wird sich der Anteil von Elektrofahrzeugen in Deutschland erheblich erhöhen. Elektromobilität wird in den kommenden 10 Jahren nicht nur eine zentrale Rolle im Verkehrsleben einnehmen, sondern auch Impulse für andere Infrastrukturen setzen.

Worum geht es?

E-Mobilität ist einer der Hoffnungsträger der Energiewende und wird als Teil des Klimaschutzprogramms 2030 mit großem finanziellem Aufwand gefördert. Ziel der Bundesregierung ist es, bis 2030 eine flächendeckende Ladeinfrastruktur (LIS) mit bis zu einer Million öffentlich zugänglichen Ladepunkten zu etablieren. Für innovative Kommunen stellt sich jedoch die Frage, wie auch bei knappen Mitteln kommunale Anreize zur Nutzung der Elektromobilität gesetzt werden können. Neben einem Überblick zu den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Elektromobilität erhalten die Seminarteilnehmer Anregungen, wie die Entwicklung der Elektromobilität forciert und aus kommunaler Sicht als Standortvorteil eingesetzt werden kann. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die kommunalen Möglichkeiten zur Schaffung einer Ladeinfrastruktur auf öffentlichen, halböffentlichen und privaten Grundstücken gelegt. Daneben werden Querbezüge zu anderen kommunalen Handlungsfeldern hergestellt. Auf aktuelle Förderprogramme wird eingegangen.

Schwerpunkte

- Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland: Status Quo und Ausblick
- Auswirkungen des Klimaschutzprogramms 2030
- Wirtschaftliche und technische Rahmenbedingungen: So funktioniert Elektromobilität in Deutschland
- Kommunale Handlungsfelder im Bereich der Elektromobilität: Mobilitätskonzepte, Flottenertüchtigung, ÖPNV, Ladeinfrastruktur (LIS)
- Regelungsrahmen und Rollenverteilung für Ladeinfrastruktur (LIS): Wer spielt mit?
- LIS auf öffentlichen, halböffentlichen und privaten Grundstücken: Wie passt das zusammen?
- Vorgehen bei der Standortidentifikation für LIS: Worauf kommt es an?
- Übersicht zu aktuellen Förderprogrammen und Antragstellung (insbes. Bund und Niedersachsen)
- Synergien: LIS und andere kommunale Infrastrukturen (z.B. Straßenbeleuchtung)
- Weitere strukturelle Anreizmöglichkeiten für Kommunen (z.B. Verkehrskonzepte, Luftreinhaltung, Städtebau, ÖPNV)
- Umsetzungsformen und Betreibermodelle: Sondernutzungen, Dienstleistungsaufträge, Konzessionen

Wer sind Ihre Dozenten?

Christian Below, kbk Rechtsanwälte, Hannover, berät öffentliche Auftraggeber im Energiewirtschaftsrecht und im Vergaberecht. Seit 10 Jahren betreut er als Rechtsanwalt Projekte rund um die Durchführung von Wettbewerbsverfahren auf kommunaler Seite. Er verfügt über umfassende Erfahrung im Zivilprozessrecht und vertritt Mandanten in Nachprüfungs- und Gerichtsverfahren.

Sebastian Seier hat in Paris und Berlin Politik- und Europawissenschaften studiert. Beim Büro für Energiewirtschaft und technische Planung in Aachen (B E T) berät er Stadtwerke, Netzbetreiber und Kommunen insbesondere zum Thema Elektromobilität und Strategieentwicklung. Als Projektleiter und -mitarbeiter begleitete er in den vergangenen Jahren zahlreiche Städte und Kommunen bei der Erstellung von Elektromobilitätskonzepten.

Torsten Hopp, kbk Rechtsanwälte, Berlin, ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht. Er unterstützt öffentliche Auftraggeber bei der Gestaltung und Durchführung von Vergabeverfahren, insbesondere oberhalb der EU-Schwellenwerte. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Vergabe von Dienstleistungen, Dienstleistungskonzessionen im Energie- und IT-Bereich sowie Konzessionen nach EnWG.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar ist konzipiert für EntscheiderInnen und MitarbeiterInnen der öffentlichen Verwaltung, die im Bereich der E-Mobilität initiativ werden wollen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Nahverkehrsplanung als Steuerungs- und Gestaltungsinstrument im ÖPNV und Finanzierungsinstrumente nach der VO (EG) 1370/2007 - 9. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/nahverkehrsplanung>

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Seminars wird die rechtliche Bedeutung der Nahverkehrsplanung als Steuerungsinstrument im Zusammenspiel mit den Finanzierungsinstrumenten der VO (EG) 1370/2007 sowie der Liniengenehmigungserteilung nach PBefG dargestellt. Zusätzlich werden auch hiermit zusammenhängende betriebs- bzw. verkehrswirtschaftliche Aspekte thematisiert.

Worum geht es?

Die Nahverkehrsplanung der Aufgabenträger des ÖPNV gewinnt in rechtlicher Hinsicht zunehmend an Bedeutung. Dies betrifft sowohl den Nahverkehrsplan in seiner Steuerungsfunktion als auch seine Funktion als Grundlage für die Ausgestaltung und Durchführung von Vergabeverfahren im Wettbewerb oder in Form von Direktvergaben.

Im Hinblick auf die VO (EG) 1370/2007 spielt die Nahverkehrsplanung eine wesentliche Rolle, da die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die Gegenstand von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen oder Allgemeinen Vorschriften sind, im Einklang mit den Zielen der sog. Strategiepapiere stehen müssen. Dies sind in Deutschland in erster Linie die Nahverkehrspläne.

Ausgehend von der rechtlichen Ausgestaltung der Nahverkehrsplanung werden in dem Seminar die Grundlagen der Finanzierungsinstrumente der VO (EG) 1370/2007 nach der aktuellsten Rechtsprechung der Oberlandesgerichte, des EuGH und des Bundesverwaltungsgerichts dargestellt. Neben rechtlichen Aspekten wird hierbei auch auf betriebs-/verkehrswirtschaftliche Aspekte eingegangen werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Aspekte der Nahverkehrsplanung:
 - Maßgeblichkeit für eigenwirtschaftliche Verkehre
 - Steuerungsmöglichkeiten und -bereiche
 - Notwendige Inhalte in Bezug auf Finanzierungsinstrumente
 - Exkurs: Integration neuer Mobilitätsdienste in den ÖPNV
- Rechtliche Grundlagen der Finanzierungsinstrumente der VO (EG) 1370/2007:
 - Allgemeine Vorschriften
 - Direktvergabe von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen
 - Durchführung wettbewerblicher Vergabeverfahren
- Betriebs-/Verkehrswirtschaftliche Aspekte der Finanzierungsinstrumente der VO (EG) 1370/2007:
 - Betriebswirtschaftliche Vorgaben in öffentlichen Dienstleistungsaufträgen oder Allgemeinen Vorschriften
 - Erstellung von Trennungsrechnungen und beihilfenrechtliche Abrechnung
 - Nachweis des Nichtvorliegens einer Überkompensation
 - Gestaltung von Anreizsystemen im Sinne des Anhangs der VO (EG) 1370/2007
 - Berechnung von Referenztarifen im Rahmen Allgemeiner Vorschriften
 - Ausgestaltung von Dienstleistungskonzessionen
 - Praxisbeispiel

Wer sind Ihre DozentInnen?

Christiane Henrich-Köhler ist Diplom Betriebswirtin und als Senior Managerin Leiterin des Teams ÖPNV und Eisenbahn der PricewaterhouseCoopers GmbH am Standort Düsseldorf. Sie ist seit 1997 bei der PricewaterhouseCoopers GmbH und Vorgängergesellschaften tätig und verfügt über eine langjährige umfassende Expertise in der betriebs- und verkehrswirtschaftlichen Beratung im Bereich des ÖPNV und SPNV (Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger, Städte und Kommunen).

Erik Pelizäus ist Rechtsanwalt und als Senior Manager Senior Manager Leiter des Bereichs „Public Transport“ der PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft am Standort Hamburg. Er ist seit 2009 bei der PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft an verschiedenen Standorten tätig und verfügt über eine langjährige, umfassende Expertise in der vergabe- und wirtschaftsverwaltungsrechtlichen, steuerlichen und strategische Beratung von Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden, Aufgabenträgern sowie von Bund und Ländern.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich an EntscheiderInnen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen der öffentlichen Verwaltung sowie kommunaler Verkehrsunternehmen, die mit der Planung, Konzeption, Organisation, Finanzierung und Vergabe von ÖPNV-Leistungen betraut sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Klimaschutz im ÖPNV und neue Formen der Mobilität – Aktuelle Herausforderungen für Aufgabenträger und kommunale Verkehrsunternehmen - 7. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/klimaschutz_im_oepnv

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Herausforderungen für Aufgabenträger und kommunale Verkehrsunternehmen im Zusammenhang mit Klimaschutz und neuen Verkehrsangeboten wie On-Demand- oder Ride-Sharing-Services behandelt. Dies betrifft sowohl rechtliche Fragestellungen als auch die wirtschaftlichen Auswirkungen. Die daraus resultierenden Herausforderungen, Lösungsansätze und Handlungsoptionen sollen sowohl aus rechtlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht beleuchtet werden.

Worum geht es?

Von allen Seiten wird die Mobilitätswende gefordert: Klimaschutz, Luftreinhaltung und Lebensqualität in Städten und Gemeinden sollen deutlich verbessert werden. Zum einen muss der Verkehr seinen Beitrag zur Erreichung von Klimaszutzielen leisten, zum anderen wird der ÖPNV zunehmend als der Problemlöser bei der Umsetzung der Mobilitätswende gesehen. Dies stellt Unternehmen und Aufgabenträger sowie die Politik vor immense Herausforderungen: Infrastruktur- und Kapazitätsausbau, Investitionsstau, Digitalisierung bei gleichzeitigen Forderungen nach einer deutlichen Absenkung der Fahrpreise und damit insgesamt steigenden Finanzierungserfordernissen - um nur einige Aspekte zu nennen. Dazu kommt, dass die aktuellen regulatorischen Neuerungen zu Direktvergaben und im Rahmen des Umweltschutzes geplante Vorgaben Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen vor weitere, neue Herausforderungen stellen.

Aktuelle Praxis- und Projektberichte zur Entwicklung von Mobilitätskonzepten, zum autonomen Fahren, zur Umsetzung von On demand-Verkehren und zur Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen und zum zukünftigen Finanzierungsbedarf sollen einen Überblick über die Entwicklungen im ÖPNV geben. Zudem werden in Bezug auf neue Mobilitätsangebote die rechtlichen Rahmenbedingungen nach PBefG, die Steuerungsmöglichkeiten von Aufgabenträgern und die Voraussetzungen für die Einführung solcher Angebote durch kommunale Unternehmen erörtert und diskutiert.

Gleichzeitig bringen die Clean Vehicles Directive (CVD) und das Klimakonzept der Bundesregierung neue Chancen, aber auch Herausforderungen für die gesamte ÖPNV-Branche mit sich. Ausgehend von den rechtlichen Vorgaben und Neuerungen der Clean-Vehicle-Richtlinie werden Möglichkeiten dargestellt, wie Aufgabenträger die notwendigen Investitionen finanzieren können bzw. kommunale Verkehrsunternehmen in den Genuss einer Förderung kommen können. Dazu wird ein Blick auf die Umsetzung der CVD in den Unternehmen geworfen.

Schwerpunkte

- Konzepte der Aufgabenträger, Städte, Kommunen und Verkehrsunternehmen zur Gestaltung der Mobilitätswende und der Rolle des ÖPNV
- Wirtschaftliche Auswirkungen der Umsetzung der Mobilitätswende auf die Unternehmen des ÖPNV, die Städte und Kommunen sowie den Finanzierungsbedarf
- Herausforderungen bei der Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte
- Rechtliche Rahmenbedingungen für neue Verkehrsangebote: Genehmigungsrechtlicher Rahmen, Einordnung von On-Demand- oder Ride-Sharing-Services und Ausblick;
- Steuerungsmöglichkeiten von On-Demand- oder Ride-Sharing-Services des Aufgabenträgers im Rahmen der Nahverkehrsplanung

Wer sind Ihre DozentInnen?

Christiane Henrich-Köhler ist Diplom Betriebswirtin und als Senior Managerin Leiterin des Teams ÖPNV und Eisenbahn der PricewaterhouseCoopers GmbH am Standort Düsseldorf. Sie ist seit 1997 bei der PricewaterhouseCoopers GmbH und Vorgängergesellschaften tätig und verfügt über eine langjährige umfassende Expertise in der betriebs- und verkehrswirtschaftlichen Beratung im Bereich des ÖPNV und SPNV (Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger, Städte und Kommunen).

Erik Pelizäus ist Rechtsanwalt und als Senior Manager Senior Manager Leiter des Bereichs „Public Transport“ der PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft am Standort Hamburg. Er ist seit 2009 bei der PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft an verschiedenen Standorten tätig und verfügt über eine langjährige, umfassende Expertise in der vergabe- und wirtschaftsverwaltungsrechtlichen, steuerlichen und strategische Beratung von Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden, Aufgabenträgern sowie von Bund und Ländern.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich an Entscheider, Führungskräfte und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung sowie kommunaler Verkehrsunternehmen, die mit der Planung, Konzeption, Organisation, Finanzierung und Vergabe von ÖPNV-Leistungen betraut sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/eisenbahnkreuzungsrecht>

Kurzbeschreibung

Den Kommunen obliegt im Rahmen Ihres Selbstverwaltungsrechts auch die Aufgabe, ein ausreichendes und allen Bedürfnissen entsprechendes innerörtliches Verkehrsnetz zu schaffen und aufrecht zu erhalten. In das Seminar fließen auch die Erfahrungen mit der EKrG-Änderung 2020 ein.

Worum geht es?

Beim Aufeinandertreffen der Verkehrsträger „Schiene“ und „Straße“ stellen sich viele Fragen.

- Wann liegt ein Eisenbahnkreuzungsverhältnis i. S. d. Eisenbahnkreuzungsgesetzes vor? Welche Besonderheiten gelten dann für den Straßenbaulastträger und die Anliegergemeinden?
- Was ist zu beachten, wenn ein höhengleicher Bahnübergang geändert oder durch eine Überführung (Bau einer Eisenbahn- oder Straßenüberführung) ersetzt werden soll?
- Wie werden die Kosten der Baumaßnahme und der Unterhaltung der Kreuzung zwischen den Beteiligten aufgeteilt?
- Was ist bei der Abrechnung und Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen zu beachten?
- Ist es sinnvoll, Planungs- und Kreuzungsvereinbarungen abzuschließen?
- Welche typischen Probleme sind bei der Gestaltung der Vereinbarungen zu beachten?

Diese und weitere Fragen des Eisenbahnkreuzungsrechts werden im Seminar systematisch und anhand konkreter Fälle behandelt. Sie gewinnen damit mehr Sicherheit im Umgang mit den Kreuzungsvorschriften und bei der Realisierung von Bauvorhaben, die Investitionsmittel an den Standort der Kommunen binden und einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur leisten.

Schwerpunkte

- Aktuelle Entwicklungen – Erfahrungen mit der EKrG-Änderung 2020
- Grundlagen des Eisenbahnkreuzungsrechts
- Rechte und Pflichten der Kreuzungsbeteiligten bei Planung, Bau und
- Unterhaltung
- Abrechnung, Prüfung und Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen
- Abwicklung einer Kreuzung bei Stilllegung eines Verkehrsweges
- Typische Probleme bei Planungs- und Kreuzungsvereinbarungen

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Stefan Rude ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner von WMRC Rechtsanwälte Wichert und Partner mbB, Berlin, einer auf das Bau-, Vergabe-, Umwelt- und Infrastrukturrecht ausgerichteten Kanzlei. Außerdem ist er Autor von „Eisenbahnkreuzungsrecht“ in Hoppenberg/de Witt (Hrsg.), Handbuch des öffentlichen Baurechts.

Wer sollte dabei sein?

- LeiterInnen und MitarbeiterInnen der kommunalen Planungs-, Tiefbau- und Bauverwaltungsämter sowie der Baugenehmigungsbehörden.
- LeiterInnen und MitarbeiterInnen der staatlichen Straßenbauämter und anderer Fach(planungs-) und Entscheidungsbehörden sowie Ingenieurbüros, Planer und Beschäftigte der Eisenbahngesellschaften.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Digitalisierung und E-Government



Sach ma, hast Du die Akte Meier gesehen? – Dokumenten-Management in der Verwaltung I - 29. September 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/dms_1

Kurzbeschreibung

Eigentlich ist Papier ja doch viel schöner als diesen Riesenaufwand mit einem DMS zu betreiben... So mag (insgeheim) so Manche/r von uns denken. Es hilft aber nichts: eine moderne Verwaltung kommt – auch wegen der Vorschriften des Onlinezugangsgesetzes (OZG) nicht daran vorbei.

Worum gehts?

Möchten Sie Verwaltungsarbeit modern gestalten, kommen Sie um entsprechende DMS-Lösungen nicht herum. Da man damit aber Kosten senken und gleichzeitig Qualität der Verwaltungsarbeit erhöhen kann, spricht eigentlich nichts gegen die Einführung eines solchen Systems. Und der Gesetzgeber sieht es auch so: Das Onlinezugangsgesetz (OZG) lässt sich kaum ohne ein funktionierendes Dokumenten-Management-System umsetzen - und bis 2022 ist es nicht mehr lang!

In diesem Seminar geht es darum zu verstehen, wie DMS arbeitet, welche Möglichkeiten sich bieten und was man alles beachten sollte, wenn man die Einführung eines solchen Systems plant.

In einem Folgeseminar am 29. September werden konkrete Projektplanungs-Schritte durchgearbeitet, um ein DMS- Projekt erfolgreich durchzuführen.

Schwerpunkte

Die Grundlagen:

- DMS IST eGovernment - ja echt!
- Was sollte ein DMS mindestens können?
- Wen betrifft's? (Führung, IT, Personalvertretung, Datenschutz)
- Lebenszyklus eines Dokuments, Aufbewahrungsfristen
- Kleine Marktübersicht
- Betriebswirtschaftliche Betrachtung des Dokumentenmanagements

Begrifflichkeiten:

- Was ist was?
- Schnittstellen
- Prozesse und Workflow
- Huch - das OZG
- Ist ein Aktenplan noch zeitgemäß?
- elektronische Archivierung

Tipps zur Einführung:

- Nutzenargumentation für elektronisches Dokumentenmanagement
- Amortisationsberechnung - Suchen mit und ohne DMS
- Ich will ja, aber die Nutzer nicht
- Mein Chef findet's gut - mehr aber auch nicht
- Soll das doch die IT machen [Die Zukunft:](#)
- Künstliche Intelligenz
- Home-Office
- Wolkenkuckucksheim - DMS aus der Cloud

Lebende Beispiele:

- Meisterklasse: Digitalisieren des kompletten Posteingangs

Wer ist Ihr Dozent?

Hardy Hessenius ist langjähriger Leiter des Bereiches IT und Organisation der Gemeindeverwaltung Westoverledingen (Ostfriesland). eGovernment und alles, was „dranhängt“, gehört zu seinen Steckenpferden.

Wer sollte dabei sein?

IT-Personal, Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die mit Beschaffung, Einführung und Umsetzung eines Dokumenten-Management-Systems betraut sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Barrierefreie Websites in der Verwaltung – Was heißt das genau? - 8. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/websites>

Kurzbeschreibung

Im Jahr 2016 entschied die EU den Verwaltungsbehörden in Europa die barrierefreie Gestaltung ihrer Websites aufzugeben. Doch erst jetzt tritt diese Verpflichtung auch tatsächlich in Kraft. Behörden stellen sich nun die Frage: Was gilt es zu beachten, welche Standards sind einzuhalten und wofür soll das ganze gut sein? Diese und viele weitere Fragen sollen in diesem Seminar näher erläutert werden.

Worum geht's?

Zunächst soll ein Einblick in die rechtlichen Grundlagen von der EU bis nach Niedersachsen gegeben werden, um den Umfang und die Herkunft der Verpflichtung zu barrierefreier IT darzustellen. Dabei werden die Inhalte der EU Richtlinie 2016/2102, die Umsetzung in Niedersächsisches Recht im NBGG und der Inhalt der rechtlichen Verpflichtung barrierefreie Websites vorzuhalten vermittelt.

Im Anschluss werden die technischen Standards dargestellt, die einzuhalten sind. Es handelt sich dabei um die 60 Kriterien der Europäischen EN 301549. Auch Einblicke und Hilfen zum Erreichen dieser Standards sollen vermittelt werden. Dabei geht es ganz Konkret um die redaktionelle Arbeit an einer Website. Schließlich soll vermittelt werden, welche Folgen sich ergeben können, wenn eine Website nicht barrierefrei gestaltet ist.

Schwerpunkte

Rechtliche Grundlagen

- EU Richtlinie 2016/2101
- § 9 ff NBGG
- WCAG 2.1
- EN 301 549

Ausgewählte Praxisprobleme in der kommunalen Praxis:

- Ist mein CMS System barrierefrei gestaltbar?
- Was muss bei der Redaktionsarbeit berücksichtigt werden?
- Welche Unterstützung bietet das Land?
- Welche Rechtsfolgen ergeben sich bei Nichtbeachtung der rechtlichen Verpflichtung?

Wer ist Ihre Dozentin?

Charlotte Wallat leitet die Überwachungsstelle barrierefreie IT im niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Sie ist Juristin mit Schwerpunkt im IT- und Datenschutzrecht.

Wer sollte dabei sein?

Verwaltungsmitarbeiter, die mit der Ausgestaltung von Websites in Kommunen betraut sind. Mitarbeiter in Pressestellen oder in der IT-Beschaffung.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Aktuelles Datenschutzrecht in der kommunalen Praxis - 10. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/kommunaler_datenschutz

Kurzbeschreibung

Der Datenschutz durchzieht inzwischen fast jeden Arbeitsplatz in der Verwaltung – und die fortschreitende Digitalisierung macht das Thema noch komplexer. In diesem Seminar gewinnen Sie einen aktuellen Überblick und Praxistipps, wie man mit dem Datenschutz „besser leben“ kann.

Worum geht es?

Datenschutz spielt in der kommunalen Praxis eine immer wichtigere Rolle. Täglich müssen Mitarbeiter der öffentlichen Hand mit (teilweise sensiblen) Daten von Bürgern oder anderen Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung umgehen. Dabei haben die betroffenen Personen häufig keine Wahl: sie sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, ihre Daten zur Verfügung zu stellen.

Die Bedeutung des Datenschutzrechts wird im Zuge der verstärkten Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen weiterwachsen – aufgrund des Onlinezugangsgesetzes müssen Kommunen bis zum Jahr 2022 all ihre Verwaltungsleistungen auch online anbieten.

Die Aufsplitterung des Datenschutzrechts in Bundes- und Landesbestimmungen einerseits, in allgemeines und bereichsspezifisches Sonderrecht andererseits, erschwert das Thema zusätzlich. Mit der ab dem 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung wurde das Datenschutzrecht europaweit vereinheitlicht und nationales Datenschutzrecht weitgehend verdrängt.

Schwerpunkte

Einführung in das Datenschutzrecht

- Anwendungsbereich der DSGVO
- Begriff der personenbezogenen Daten
- Datenschutzgrundsätze
- DSGVO im Verhältnis zum neuen BDSG
- Informationszugangsrecht und Datenschutzrecht

Neuerungen nach der Datenschutzgrundverordnung

- Überblick: DSGVO
- Begriff: Verantwortlicher
- Rolle des behördlichen Datenschutzbeauftragten
- Notwendigkeit und Inhalte eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten
- Bedeutung und Anforderungen an die Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten in der kommunalen Praxis
- Betroffenenrechte nach der DSGVO und deren Umsetzung
- Datenschutzfolgeabschätzung

Ausgewählte Praxisprobleme zum Datenschutzrecht in der kommunalen Praxis:

- datenschutzrechtliche Anforderungen an Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen
- GPS-Nutzung in kommunalen Dienstfahrzeugen
- Bedeutung des Datenschutzrechts für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Dominik Lück ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht bei „Dombert Rechtsanwälte PartmbB“ in Potsdam. Er ist u.a. Spezialist für Datenschutzrecht und in diesem Zusammenhang bundesweit tätig.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen aus allen Verwaltungsbereichen, Datenschutzbeauftragte, Rechnungsprüfungsämter

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Online-Seminar: Informationssicherheit durch Beschäftigtensensibilisierung mit „BITS“ - 10. November 2020, 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/bits>

Kurzbeschreibung

Der gefährlichste Computervirus sitzt vor dem Gerät...

Besonders auch jetzt, während der Corona-Krise, werden „Angriffe“ auf die IT der Kommunen gestartet. Es gilt daher, die MitarbeiterInnen für entsprechende Gefahren zu sensibilisieren.

Worum geht es?

Die Informationssicherheit hängt entscheidend davon ab, dass die Beschäftigten wissen, welche Gefahren durch die modernen Technologien für die Daten in der Verwaltung bestehen und wie man diesen begegnen kann. Praktische Hinweise in einer E-Learning-Plattform bieten dafür einen idealen, einfachen Zugang.

Bereits seit dem Jahr 2006 können öffentliche Einrichtungen aller Größen dafür das kostenlose und frei veränderbare „Behörden-IT-Sicherheitstraining – BITS“ nutzen. Im Webinar werden BITS und seine Hintergründe, aber auch seine Potenziale vorgestellt.

Schwerpunkte:

In diesem Workshop erfahren Sie,

- was Informationssicherheit und IT-Sicherheit sind,
- welche Bedeutung der Mensch als „Schwachstelle“ im Behördenumfeld hat,
- was der Unterschied zwischen Schulung und Sensibilisierung ist,
- welche gesetzlichen Anforderungen an die Sensibilisierung bestehen,
- wie das Behörden-IT-Sicherheits-Training BITS Sie bei der Sensibilisierung im eigenen Haus unterstützt,
- welche Anpassungsmöglichkeiten für BITS bestehen,
- wie Sie BITS in Kampagnen zur Informationssicherheit einbinden können,
- wie Sie zur Weiterentwicklung von BITS beitragen können.

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. iur. Lutz Gollan ist Bereichsleiter Strategie und Recht beim Landesbetrieb Verkehr und Informationssicherheitsbeauftragter der Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg.

Während seiner Tätigkeit beim Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen entwickelte er im dortigen Arbeitskreis IT das Behörden-IT-Sicherheitstraining BITS. Er leitet seitdem verschiedene kommunale Digitalisierungsprojekte und ist Referent in behördlichen Bildungseinrichtungen für die Bereiche Datenschutz und Informationssicherheit. Im Jahr 2019 erschien von ihm die fünfte Auflage des Standardwerks „Datenschutz in der Kommunalverwaltung“, das er zusammen mit Dr. iur. Martin Zilkens herausbringt.

Wer sollte dabei sein?

Informationssicherheits- und Datenschutzbeauftragte, IT-Leitungen, Organisations- und Personalentwicklungsverantwortliche von Kommunen und Eigenbetrieben.

Was ist noch wichtig?

BITS ist kostenlos online nutzbar oder als Download verfügbar unter <https://www.bits-training.de/>

Was kostet das Online-Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	145,00 EUR
Andere	195,00 EUR

e-Akte praktikabel umsetzen - 2. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/e-akte>

Kurzbeschreibung

Die elektronische Aktenführung ist ein essenzieller Bestandteil der modernen Verwaltungsorganisation. Sie erlaubt es Prozesse effizienter zu gestalten und den Vorgaben des OZG sowie dem NDIG zu entsprechen. Viele kommunale Verwaltungen stehen am Anfang der digitalen Transformation und benötigen Unterstützung auf dem Weg zur digitalen Verwaltung.

Worum geht es?

Der Workshop ermöglicht es den TeilnehmerInnen das Thema und dessen Anforderungen strategisch einzuordnen, Entscheidungen zu fassen und die notwendigen Projekte zu initiieren. Dabei werden die Rahmenbedingungen extern (Recht) und intern (Projekt- und Veränderungsmanagement) beschrieben sowie Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

Schwerpunkte

- Was bedeutet die digitale Transformation der Verwaltung?
- Welche Gesetze sind zu beachten?
- Was ist eine elektronische Akte?
- Wie beginne ich die Einführung – Verwaltungsstrategie?
- Welche Instrumente, Methoden werden benötigt – Projekt-, Prozess- und Veränderungsmanagement?

Wer sind Ihre Dozenten?

Steffen Plapper ist Geschäftsführer der PM4Solutions und realisiert Digitalisierungsprojekte für den öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich. Davor war er 9 Jahre beim IT-Dienstleister des öffentlichen Dienstes Spezialist für Virtualisierungs- und Massagingsystemen und hat dort eine Kundenberatung aufgebaut. Die letzten 6 Jahre ist er IT-Leiter einer Stadtverwaltung gewesen und verantwortete ein Team von 6 Personen.

Christian Meißner ist Geschäftsführer der PM4Solutions und realisiert Digitalisierungsprojekte für den öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich. Davor war er IT-Leiter einer Kommunalverwaltung und hat dort zahlreiche Projekte der Digitalisierung maßgeblich organisiert und mit seinem Team umgesetzt. Herr Meißner greift zudem auf viele Jahre Projekterfahrung in der Versicherungs- und Automobilbranche zurück, bei der kontinuierlich der Fokus auf der Digitalisierung von Geschäftsprozessen lag.

Wer sollte dabei sein?

LeiterInnen von IT-Bereichen aus Kommunen, MitarbeiterInnen und Führungskräfte aus Bereichen, die mit Organisationsprozessen und der Informationssicherheit beschäftigt sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Wirtschaftlichkeitsberechnung von IT-Vorhaben - 18. und 19. Januar 2021 - zweitägiges Seminar

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/wibe_it-vorhaben

Kurzbeschreibung

Wirtschaftlichkeitsberechnungen bei IT-Vorhaben – was soll das? Die Digitalisierung muss doch sowieso sein. Dennoch: die Aufsichtsbehörden verlangen nach WiBe. Und auch der „gesunde Menschenverstand“ sollte uns dazu bringen, die Wirtschaftlichkeit von Investitionsvorhaben im Vorfeld der Entscheidung zu betrachten!

Worum geht es?

Die Haushaltsordnungen des Bundes hinaus zur Erstellung von vergleichenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für alle finanzwirksamen Maßnahmen.

Die Verwaltung kommt heutzutage nicht mehr ohne den Einsatz von moderner Informationstechnologie (IT) aus. Spätestens seit dem E-Government Gesetz führt der Themenkomplex „Digitale Verwaltung“ mit Projekten wie E-Akte, E-Rechnung, Cloud Computing, IT-Sicherheit oder E-Procurement zu stetig wachsenden Kosten bei Hard- und Software. Solche Investitionsentscheidungen haben einen langfristigen Einfluss auf die kommunalen Haushalte. Die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen stellt zwar spezielle Anforderungen an die Verantwortlichen und erfordert zeitlichen Aufwand. Die Ergebnisse führen aber zu wirtschaftlicheren Entscheidungen, hohen Einsparpotenzialen und langfristig optimierter Ressourcennutzung.

In diesem praxisnahen Seminar werden Ihnen die gesetzlichen und methodischen Grundlagen für Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen vermittelt und die Erstellung anhand unterschiedlicher Investitionsbeispiele geübt. Lernen Sie gemeinsam mit anderen AnwenderInnen, wie Sie die kostenfreie Software des BMI (WiBe-Kalkulator) optimal zur Erstellung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nutzen können.

Schwerpunkte:

- Rechtliche und methodische Grundlagen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Der WiBe-Kalkulator (eine kostenfreie Software des Bundesministeriums des Innern)
- Methodische Grundlagen von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im öffentlichen Sektor Niedersachsens
- Prüfung von Beispielen kommunaler IT-Projekte

Wer ist Ihr Dozent?

Pascal Clasen ist für das Institut für Public Management (IPM) tätig. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der verschiedenen Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Wer sollte dabei sein?

- Fach- und Führungskräfte aus den IT-Fachbereichen sowie Finanzen
- Projektleiter und -mitglieder von IT-Projekten
- MitarbeiterInnen der Rechnungsprüfungsämter

Wo findet die Veranstaltung statt?

Im Trainingscenter der HannIT in der Hildesheimer Straße 47 in Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 490,00 EUR
Andere 690,00 EUR

Klasse - Akte Meier is ja schon digitalisiert! – Dokumenten-Management in der Verwaltung II - Termin noch offen!

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/dms_2

Kurzbeschreibung

Im Seminar "Dokumenten-Management in der Verwaltung Teil I" haben Sie die Möglichkeiten kennengelernt, die ein DMS Ihrer Verwaltung bieten kann.

In diesem Seminar geht darum, die Einführung eines DMS zu planen.

Worum gehts?

Die „Reise“ beginnt mit dem Schaffen einiger Argumentationsfundamente, führt weiter zu den wichtigsten Fachbegriffen, lässt uns die wichtigsten Spieler im Spiel einer derart großen Organisationsänderung kennenlernen und zeigt, wie man sich durch den Dschungel der möglichen Angebote kämpft und schließlich erfolgreich ein solches System im Hause einführt.

Schwerpunkte

Überblick

- Wirtschaftlichkeitsberechnung eines DMS
- Aufstellung einer Leistungsmatrix
- Klassische Motivationshemmnisse und wie man sie meistert
- Was sollte ein DMS mindestens können?
- Kleine Marktübersicht
- Betriebswirtschaftliche Betrachtung des Dokumentenmanagements
- Rolle von Führung, IT, Personalvertretung und Datenschutz

Tipps zur Einführung:

- Nutzenargumentation für elektronisches Dokumentenmanagement
- Amortisationsberechnung - Suchen mit und ohne DMS
- Ich will ja, aber die Nutzer nicht
- Mein Chef findet's gut - mehr aber auch nicht
- Soll das doch die IT machen...
- Erfolgsfaktoren bei der Einführung
- Analyse und Optimierung der Schriftgutverwaltung
- Auswahl einer geeigneten DMS-Software
- Phasen der Einführung
- Hilfreiche Tools

Die Zukunft:

- Künstliche Intelligenz
- Home-Office
- Wolkenkuckucksheim - DMS aus der Cloud

Wer ist Ihr Dozent?

Hardy Hessenius ist langjähriger Leiter des Bereiches IT und Organisation der Gemeindeverwaltung Westoverledingen (Ostfriesland). eGovernment und alles, was „dranhängt“, gehört zu seinen Steckenpferden.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen mit vielfältigen, unterschiedlichen Aufgaben in einem dynamisch wechselnden Umfeld, welche im Rahmen diverser Zielsetzungen (Einführung eRechnung, OZG ...) mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems beschäftigt sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Vergaberecht



Vergaberecht: die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - 24. September 2020 und 9. Dezember 2020 - jeweils eintägige Seminare!

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/unterschwellenvergabeordnung>

Kurzbeschreibung

Der Umgang mit der relativ neuen Unterschwellenvergabeordnung ist immer noch ungewohnt. Dieses Seminar hilft Ihnen Unsicherheiten und Unklarheiten bei der Anwendung zu vermindern.

Worum geht es?

Die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) gilt seit September 2017 für Bereich der Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen unterhalb der Schwellenwerte auf Bundesebene; inzwischen gilt sie auch in Niedersachsen. Die Verordnung beinhaltet vielfältige Regelungen für die Gestaltung von Vergabeverfahren im Bereich unterhalb der Schwellenwerte. Außerdem finden sich hierin erstmals Regelungen zur Beschaffung freiberuflicher Dienstleistungen und für die Behandlung von Auftragsänderungen nach Vertragsschluss.

Der Workshop gibt den Teilnehmern das notwendige Rüstzeug an die Hand, um mit den immer noch recht neuen Regelungen umgehen zu können.

Schwerpunkte:

- Für wen gilt die UVgO?
- Welche Leistungen erfasst die UVgO?
- Anwendungsbereich: Wertgrenzen und Ausnahmereiche
- Die Verfahrensarten
- E-Vergabe
- Unteraufträge und Eignungsleihe
- Ungewöhnlich niedrige Angebote
- Soziale und andere besondere Dienstleistungen
- Freiberufliche Leistungen
- Auftragsänderungen nach Vertragsschluss

Wer ist Ihr Dozent?

Claudius Reich ist Stadtamtsrat bei der Stadt Barsinghausen und leitet dort seit Anfang 2018 den Fachdienst Kinderbetreuung mit insgesamt 140 Mitarbeitenden. Zu seinem Aufgabengebiet gehört auch die Durchführung von Ausschreibungen für alle fachdienstspezifischen Dienstleistungen (z.B. Mittagsverpflegung, Reinigungsleistungen) wie auch die Begleitung von Ausschreibungen neuer Einrichtungen.

Zuvor war er bei der Landeshauptstadt Hannover tätig, u.a. fünf Jahre als stellvertretender Sachgebietsleiter der Vergabestelle. Seit 2009 ist er nebenamtlicher Lehrbeauftragter für Vergaberecht an der HSVN und seit 2013 Fachkoordinator für dieses Fach.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen, die Ausschreibungen erstellen müssen; MitarbeiterInnen, die für die Durchführung von Vergabeverfahren zuständig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Praxisbezogene Basisschulung Vergaberecht – Modul 1 - 28. September und 1. Dezember 2020 - jeweils eintägige Seminare!

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/vergaberecht_modul_1

Kurzbeschreibung

Die Anwendung des Vergaberechts ist aufgrund stetiger Reformen und der verschiedenen einschlägigen Gesetze und Verordnungen eine große Herausforderung. Einen Überblick über Vergaberecht und Vergabeverfahren zu haben, ist daher unabdingbar.

Worum geht es?

Die Anwendung des Vergaberechts ist aufgrund stetiger Reformen und der verschiedenen einschlägigen Gesetze und Verordnungen eine große Herausforderung. Gerade Einsteiger können sich schnell in dem „Dschungel der Rechtsvorschriften“ verlieren. Einen Überblick über Vergaberecht und Vergabeverfahren zu haben, ist daher unabdingbar.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die geordnete Struktur des Vergaberechts zu vermitteln und ihnen die Sicherheit zu geben, zu wissen, in welchen Fällen das Vergaberecht relevant ist, in welchem Gesetz / in welcher Verordnung sie sich befinden und welches Verfahren anzuwenden ist. Dabei wird das gesamte Vergaberecht, also der EU-weite (Oberschwellen-)Bereich sowie der nationale (Unterschwellen-)Bereich behandelt.

Im gesamten Seminar werden die Dozenten praktische Beispiele aus der Kommunalverwaltung nutzen, um das theoretische Wissen besser zu verknüpfen und stärker zu festigen.

Schwerpunkte:

Einführung, Erfahrungsaustausch und Diskussion

- Grundsätze des Vergaberechts; intensiv mit Praxisbezug/ Praxisbeispielen unterlegt
- Darstellung des Kaskadensystems
- Korruption / strafbare Handlungen

VgV – VOB/A / NTVerG – UvGO

- Öffentliche Auftraggeber und öffentliche Aufträge
- Schwellenwerte/ Ordnungsgemäße Schätzung von Auftragswerten
- Verfahrensarten und Unterschiede zwischen diesen
- Wahl der richtigen Verfahrensart inklusive Einbindung der verschiedenen Wertgrenzen.

Wer ist Ihr Dozent?

Dr. Fabio Ruske ist Referatsleiter in der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Städtetages und dort für das Vergaberecht zuständig. Zuvor war er in der zentralen Vergabestelle für IT des Landes Niedersachsen und als Rechtsanwalt tätig. Seit 2015 ist er als nebenamtlicher Lehrbeauftragter am Niedersächsischen Studieninstitut e.V. (NSI) aktiv und lehrt dort im Hochschulbereich das Vergaberecht.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen, die Ausschreibungen erstellen müssen; MitarbeiterInnen, die für die Durchführung von Vergabeverfahren zuständig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Praxisbezogene Basisschulung Vergaberecht – Modul 2 - 29. Oktober 2020 und 10. Dezember 2020 - jeweils eintägige Seminare!

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/vergaberecht_modul_II

Kurzbeschreibung

Die Anwendung des Vergaberechts ist aufgrund stetiger Reformen und der verschiedenen einschlägigen Gesetze und Verordnungen eine große Herausforderung. Modul 2 schließt an die Inhalte von Modul 1 an, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Worum geht es?

Die Anwendung des Vergaberechts ist aufgrund stetiger Reformen und der verschiedenen einschlägigen Gesetze und Verordnungen eine große Herausforderung. Gerade Einsteiger können sich schnell in dem „Dschungel der Rechtsvorschriften“ verlieren. Einen Überblick über Vergaberecht und Vergabeverfahren zu haben, ist daher unabdingbar.

Dieses Seminar schließt an die Inhalte des Moduls 1 an, ist aber genauso für Interessierte geeignet, die sich in den nachstehenden Themen weiterbilden wollen.

Wie auch bei Modul 1 ist hier nicht beabsichtigt, möglichst viele Paragraphen durcharbeiten, sondern anhand von praktischen Beispielen aus der Kommunalverwaltung, Lösungen zu erarbeiten und zu besprechen.

Schwerpunkte:

Einführung, Erfahrungsaustausch und Diskussion

- Grundsätze des Vergaberechts; Darstellung des Kaskadensystems

Das Leistungsverzeichnis, Wertungsmethoden, zusätzliche Voraussetzungen

- Das Leistungsverzeichnis nach der VgV / UvGO
- Schätzung des Auftragswertes unter Einbindung der NWertVO
- Das Niedersächsische Tariftreue und Vergabegesetz, Umwelt- und soziale Aspekte, Gütezeichen
- Wertungsmethoden
- Zuschlag oder Aufhebung

Wer ist Ihr Dozent?

Claudius Reich ist Stadtamtsrat bei der Stadt Barsinghausen und leitet dort seit Anfang 2018 den Fachdienst Kinderbetreuung mit insgesamt 140 Mitarbeitenden. Zu seinem Aufgabengebiet gehört auch die Durchführung von Ausschreibungen für alle fachdienstspezifischen Dienstleistungen (z.B. Mittagsverpflegung, Reinigungsleistungen) wie auch die Begleitung von Ausschreibungen neuer Einrichtungen.

Zuvor war er bei der Landeshauptstadt Hannover tätig, u.a. fünf Jahre als stellvertretender Sachgebietsleiter der Vergabestelle. Seit 2009 ist er nebenamtlicher Lehrbeauftragter für Vergaberecht an der HSVN und seit 2013 Fachkoordinator für dieses Fach.

Wer sollte dabei sein?

MitarbeiterInnen, die Ausschreibungen erstellen müssen; MitarbeiterInnen, die für die Durchführung von Vergabeverfahren zuständig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Personalrecht, Personalentwicklung und Softskills



Leichter texten im Verwaltungsalltag - 21. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/texten>

Kurzbeschreibung

Verwaltungssprache = schwere Sprache. Das sagen häufig BürgerInnen, aber auch Ratsmitglieder. Dabei ist es gar nicht schwierig, im täglichen Schriftverkehr sowie bei Ratsvorlagen leichter, schneller und gleichzeitig leicht verständlich zu texten. Das spart doppelt Zeit und Nerven – erstens beim Verfassen und zweitens, weil es weniger Rückfragen und Diskussionen gibt.

Worum geht es?

Im Seminar werden sowohl äußere Vorgaben als auch persönliche Grundeinstellungen beim Verfassen von Texten analysiert und aufbereitet. Warum mache ich das so, wie ich es mache? Was darf ein Empfänger von mir erwarten – und ich von ihm? Was steht vorn, was hinten? Was mache ich mit Fachchinesisch? Sie bekommen handfeste Tipps, wie Sie Schritt für Schritt vorgehen und wie Sie den manchmal vorhandenen Knoten im Kopf lösen. Dabei geht es überraschenderweise viel weniger um Grammatik, sondern eher um Einfühlung ins Gegenüber und die Frage, was Sprache mit Verwaltung und Dienstleistung zu tun hat. Nach diesem Seminar texten Sie leichter, schneller, strukturierter.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen bei SchreiberIn und EmpfängerIn
- Satzbau und Satzlänge
- Struktur im Kleinen und Großen
- Dienstleistung und Bürgernähe
- Arbeit an Praxisbeispielen

Wer ist Ihr Dozent?

Roman Rose ist langjähriger Zeitungsredakteur und Sachbuchautor. Er kennt die Probleme beim Schreiben aus eigener Erfahrung – wie auch die Lösungen.

Wer sollte dabei sein?

Fach- und Führungskräfte, die selbstständig Texte für BürgerInnen und/oder Ratsmitglieder verfassen müssen.

Was ist noch wichtig?

Jeder Teilnehmer schickt **idealerweise bereits mit der Anmeldung** ein Textbeispiel aus der eigenen Kommune mit, das er für problematisch oder diskussionswürdig hält.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Versorgungsansprüche für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister - 22. September 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/versorgungsbezeuge>

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar wird exklusiv für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister angeboten. Die Themenpalette reicht vom Beginn der Versorgungsansprüche bis hin zu Möglichkeiten und Grenzen des Hinzuverdienens.

Worum geht es?

„Plötzlich“ droht der Ruhestand. Oder der nächste Wahltermin „droht“ und man möchte wissen, wie hoch die Versorgungsansprüche bis dahin sind oder nach einer weiteren Amtszeit.

Die Versorgung von Hauptverwaltungsbeamt*innen hängt von sehr vielen Faktoren ab – kaum ein Fall gleicht dem anderen. In diesem Seminar werden die hauptsächlichen Fragestellungen thematisiert, womit erfahrungsgemäß 90% aller Fragen beantwortet sind.

Der Dozent steht Ihnen aber auch für darüberhinausgehende Fragen zur Verfügung.

Schwerpunkte:

Übergang vom aktiven Dienst in den Ruhestand

- Ablauf der Amtszeit
- Ausnahmetatbestände

Versorgungsrechtliche Auswirkungen

- Beginn und Entstehen des Versorgungsanspruchs
- Höhe der Versorgung
 - ruhegehaltfähige Dienstzeit
 - ruhegehaltfähige Dienstbezüge
- Sonderregelungen zum Ruhegehaltsatz
 - Ruhens- und Kürzungsvorschriften
- Rentenanrechnung
- Möglichkeiten und Grenzen von Hinzuverdiensten
- Auswirkungen des Versorgungsausgleichs bei Ehescheidungen

Wer ist Ihr Dozent?

Damian Dombrowski war bis Ende 2019 Leiter der Abteilung Beamtenversorgung bei der Niedersächsischen Versorgungskasse in Hannover. Jetzt ist er als Referent beim Senator für Finanzen in Bremen tätig.

Wer sollte dabei sein?

Ausschließlich Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamte.

Was ist noch wichtig?

Gerne können Sie uns im Vorfeld Ihre Fragen mailen, die wir dann umgehend an den Dozenten weiterleiten werden.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Unbeschreiblich weiblich – Souveränitätstraining für Frauen - 23. September 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/soveraenes_auftreten

Kurzbeschreibung

Immer noch stellen Frauen ihr „Licht unter den Scheffel“ – sie sind zurückhaltender als Männer, haben eher Selbstzweifel und äußern sie auch. Ein eigentlich berechtigtes Selbstbewusstsein bleibt oft auf der Strecke. Wie kann frau das ändern?

Worum geht es?

Situationen souverän meistern ist nicht nur der Schlüssel zum Erfolg, sondern auch zu Zufriedenheit und Selbstbewusstsein. Entwickeln Sie eine deutlichere Wahrnehmung für Ihre Stärken und Schwächen und entlarven Sie versteckte Botschaften in Mimik und Körpersprache. Erkennen Sie typische Kommunikationsmuster von Männern und Frauen und entwickeln Sie stärkende Umgangsstrategien.

Reflektieren Sie Ihr Auftreten, optimieren Sie Ihre Kommunikationsweise und Ihr Gesprächsverhalten für einen sicheren Auftritt mit überzeugender Wirkung.

Schwerpunkte:

- Souveränität: was steckt dahinter?
- Selbstbewusste und starke Wirkung durch den Einsatz von Körpersprache und Stimme
- Die eigenen Stärken in Szene setzen
- „Nein“ sagen lohnt sich!
- Die Meinung sagen – wertschätzend und konkret
- Unterschiede im Kommunikationsverhalten von Männern und Frauen
- Durchsetzungsfähigkeit und sicheres Auftreten

Wer ist Ihre Dozentin?

Dagmar D'Alessio ist Schauspielerin und Kommunikationstrainerin. Ihre Schauspielengagements führten sie von München bis Lüneburg, von China bis New York. Seit ihrem Rhetorikstudium in Tübingen und ihrer Trainer- und Coachingausbildung ist sie freiberufliche Trainerin. Ihre Themengebiete sind Rhetorik und Präsentation, Stimme und Körpersprache sowie Kommunikation auch in schwierigen Situationen.

Wer sollte dabei sein?

Mitarbeiterinnen von Verwaltungen und kommunalen Betrieben.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Kommunikation – Effektive und wertschätzende Gesprächsführung - 24. September 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/wertschaetzende_kommunikation

Kurzbeschreibung

Wo Menschen zusammenkommen kommunizieren sie miteinander. Nur selten machen wir uns darüber Gedanken und produzieren so Missverständnisse und Konflikte.

Worum geht es?

Immer, wenn sich Menschen begegnen, findet Kommunikation statt. Sie erscheint uns meist so selbstverständlich, dass wir nur selten darüber nachdenken, was genau dabei passiert. Wir beschäftigen uns meist erst damit, wenn Missverständnisse oder Konflikte entstehen. In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen dazu angeleitet, effektiv und bewusst zu kommunizieren. Sie lernen, die Wahrscheinlichkeit für Missverständnisse und Konflikte zu verringern, sowie diese im Fall der Fälle schnell zu erkennen und konstruktiv mit ihnen umzugehen.

Schwerpunkte:

- Reflexion eigener Verhaltensmuster und der eigenen Haltung
- Wichtigste Kommunikationsmodelle
- Konstruktiv Feedback geben und annehmen
- Körpersprache: Signale verstehen, selbst Körpersprache einsetzen
- Zielorientiertes Fragen, aktives Zuhören, Argumentationshilfen
- Umgang mit Einwänden und Widerständen
- Gespräche systematisch vorbereiten, strukturieren und steuern

Wer ist Ihre Dozentin?

Dagmar D'Alessio ist Schauspielerin und Kommunikationstrainerin. Ihre Schauspielengagements führten sie von München bis Lüneburg, von China bis New York. Seit ihrem Rhetorikstudium in Tübingen und ihrer Trainer- und Coachingausbildung ist sie freiberufliche Trainerin. Ihre Themengebiete sind Rhetorik und Präsentation, Stimme und Körpersprache sowie Kommunikation auch in schwierigen Situationen.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kommunikation „verstehen“ und bewusster kommunizieren möchten.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/quereinsteigerInnen>

Kurzbeschreibung

Sie arbeiten noch nicht lange in Ihrer Verwaltung? Oder Sie sind schon eine Weile in Ihrer Verwaltung tätig und wollen einen besseren Überblick gewinnen? Sie möchten besser verstehen, wie eine Kommunalverwaltung organisiert ist und wie sie „tickt“?

Als MitarbeiterInnen ohne "klassische Verwaltungsausbildung" oder als QuereinsteigerInnen erhalten Sie in diesem Seminar eine Einführung in das „Einmaleins der Verwaltungsorganisation“. Außerdem erfahren Sie, wie sich die sogenannte „Verwaltungskultur“ vom Miteinander in Betrieben der freien Wirtschaft unterscheidet.

Worum geht es?

In diesem speziell für MitarbeiterInnen ohne "klassische Verwaltungsausbildung" konzipierten Seminar erhalten Sie eine fundierte Einführung in kommunale Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse. Sie gewinnen einen Überblick über Ziele und Aufgaben einer Kommunalverwaltung. Sie lernen die Aufbau- und die Ablauforganisation kennen und erfahren mehr über die Anforderungen an ein zeitgemäßes Verwaltungsmanagement, das die Kompetenzen und Potenziale seiner Beschäftigten berücksichtigt und nutzt.

Das Seminar umfasst einen Veranstaltungstag, der komprimiert und fokussiert eine Einführung in kommunale Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse gibt. Es werden grundlegende Aspekte interaktiv vermittelt. Auf Wunsch kann ein darauf aufbauender weiterer Seminartag gestaltet werden oder/und eine individuelle Begleitung einzelner Kommunen bzw. TeilnehmerInnen erfolgen.

Haushaltsrechtliche Fragen sind nicht Teil dieses Seminars.

Schwerpunkte

Ziele und Aufgaben einer Kommunalverwaltung kennen und einordnen können

- Formalziele und Sachziele des Verwaltungshandelns
- Arten kommunaler Aufgaben
- Aufgabenkritik und Aufgabenwandel

Die Organisation der Verwaltung verstehen und mit ihr arbeiten können

- Aufbau- und Ablauforganisation
- Bildung, Bemessung und Bewertung von Stellen
- Organisationaler Wandel

Anforderungen an ein zeitgemäßes Verwaltungsmanagement erkennen und sie erfüllen

- Kompetenzen und Potenziale der Beschäftigten
- Büroorganisation, Arbeits- und Zeitmanagement
- Sprache als "Visitenkarte" der Verwaltung

Wer ist Ihre Dozentin?

Birgit Beckermann ist seit 2012 hauptamtliche Dozentin an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen am Studienort Münster. Dort lehrt und forscht sie im Themenfeld des Verwaltungsmanagements und der Organisation, des Personal- und Qualitätsmanagements sowie der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre. Sie ist Mitglied des Instituts Personal und Management der HSPV NRW (IPM).

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sie sich als Dozentin und Referentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung an verschiedenen Bildungsinstitutionen und für Verwaltungen auf kommunaler,

Landes- und Bundesebene. Dazu bringt sie ihre langjährige Erfahrung aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Funktionen in der Verwaltungspraxis bei einem großen kommunalen Dienstleister ein.

Veränderung tut gut! In ihren Seminaren versteht sie es, die Teilnehmenden durch Überraschendes zu aktivieren und zu Neuem zu inspirieren.

Wer sollte dabei sein?

Interessierte aller Bereiche, insbesondere QuereinsteigerInnen in die öffentliche Verwaltung.

Was ist noch wichtig?

Wer als QuereinsteigerIn am „besonderen“ öffentlichen Haushaltswesen interessiert ist, findet mit dem Seminar „Haushaltswesen – Grundlagen für VerwaltungsquereinsteigerInnen“ am 29. September eine gute Ergänzung.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Wer MitarbeiterInnen halten will, muss handeln! – Praktische Tipps, um Beschäftigte zu motivieren und an sich zu binden! - 1. Oktober 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/mitarbeiter_bindung

Kurzbeschreibung

Die MitarbeiterInnenbindung ist inzwischen ein großes Thema in den Kommunen. Der Wandel vom Arbeitgebermarkt hin zum Arbeitnehmermarkt ist in aller Munde.

Wie können qualifizierte, motivierte und leistungsstarke MitarbeiterInnen durch geeignete Instrumente und Maßnahmen an den Arbeitgeber gebunden werden? In diesem Seminar erfahren Sie, wie Mitarbeiterbindung „funktioniert“ und Sie erhalten praktische Tipps, wie Sie „Ihre“ Beschäftigten (weiterhin) motivieren und (noch besser) an sich binden können.

Worum geht's?

Schade, dass die Bedeutung der bereits gewonnenen und in der Stadt arbeitenden Beschäftigten oft unterschätzt wird. Viel zu oft wird immer noch nach dem Motto verfahren „Reisende soll man nicht aufhalten!“.

Von wegen! Insbesondere qualifizierte, motivierte und leistungsstarke Mitarbeitende gilt es durch geeignete Instrumente und Maßnahmen an den Arbeitgeber zu binden. Welche dies sein können, erfahren sie in diesem Seminar. Nach einem selbstkritischen Blick auf den Status quo in der öffentlichen Verwaltung werden praktische Ansätze vorgestellt und kritisch diskutiert, um Beschäftigte in unterschiedlichen Berufs- und Lebensphasen zu motivieren und zu binden.

Dieses Seminar richtet sich an alle, denen es nach erfolgreicher Mitarbeitergewinnung um nachhaltige Mitarbeiterbindung geht.

Schwerpunkte

Fünf Fragen, auf die es in diesem Seminar zielorientierte Antworten gibt...

1. Weshalb ist besonderes Augenmerk auf die Mitarbeiterbindung zu richten?
2. Wie entsteht Mitarbeiterbindung und wie kann sie festgestellt werden?
3. Welche Zielgruppen stehen bei der Mitarbeiterbindung im Fokus?
4. Mit welchen Instrumenten und Maßnahmen können öffentliche Arbeitgeber ihre Beschäftigten nachhaltig an sich binden?
5. Welche kritischen Denkanstöße und neuen Ideen sind zu diskutieren, um in Zeiten zunehmender Bereitschaft und gesteigener Mobilität, die Stelle und den Arbeitgeber zu wechseln, für die Zukunft gut aufgestellt zu sein?

Wer ist Ihre Dozentin?

Birgit Beckermann ist seit 2012 hauptamtliche Dozentin an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen am Studienort Münster. Dort lehrt und forscht sie im Themenfeld des Verwaltungsmanagements und der Organisation, des Personal- und Qualitätsmanagements sowie der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre. Sie ist Mitglied des Instituts Personal und Management der HSPV NRW (IPM).

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sie sich als Dozentin und Referentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung an verschiedenen Bildungsinstitutionen und für Verwaltungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Dazu bringt sie ihre langjährige Erfahrung aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Funktionen in der Verwaltungspraxis bei einem großen kommunalen Dienstleister ein.

Veränderung tut gut! In ihren Seminaren versteht sie es, die Teilnehmenden durch Überraschendes zu aktivieren und zu Neuem zu inspirieren.

Wer sollte dabei sein?

Personalverantwortliche und -entwicklerInnen, Führungskräfte aller Ebenen und Interessierte aus Arbeitsbereichen, die mit Personal- und Verwaltungsmanagement zu tun haben

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

BürgermeisterInnen als AmtsinhaberInnen im Wahlkampf - 2. Oktober 2020 – ausgebucht! Neuer Termin auf unserer Webseite!

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/wahlkampf_bgm

Kurzbeschreibung

Das Seminar soll organisatorische und rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit einer angestrebten Wiederwahl behandeln. Ergänzt wird das durch die „praktischen“ Erfahrungen eines in zwei erfolgreichen Wahlkämpfen „gestählten“, Bürgermeisters.

Worum geht es?

Das Kommunalrecht bildet einen Schwerpunkt der Beratungspraxis des Niedersächsischen Städtetages. Im Vorfeld einer Wahl stellen sich gerade für amtierende BürgermeisterInnen im Zusammenhang mit der Neutralitätspflicht und des Sachlichkeitsgebotes eine Vielzahl von rechtlichen Fragen. Ziel des Seminars ist, den TeilnehmerInnen die rechtlichen Vorgaben sowie die entsprechende Rechtsprechung zu vermitteln.

Diese rechtlichen Aspekte werden durch die praktischen Erfahrungen eines Bürgermeisters der Stadt Seelze ergänzt, der in zwei Wahlkämpfen viele Erfahrungen gesammelt hat. Wichtigste Erkenntnis: man kann sich kaum vorstellen, was so alles passieren kann!

Schwerpunkte

- Der/die BürgermeisterIn im Wahlkampf
- Rechtliche Vorgaben
- Neutralitätspflicht
- Sachlichkeitsgebot
- Umgang mit sachlichen und persönlichen Angriffen
- Umgang mit falschen Behauptungen anderer BewerberInnen

Wer sind Ihre Dozenten?

Stefan Wittkop hat an der Georg-August-Universität zu Göttingen Rechtswissenschaften mit Auslandsaufenthalten in Aix-en-Provence, Brüssel und Straßburg studiert. Nach dem Rechtsreferendariat am Landgericht Kassel war er zunächst als Rechtsanwalt und anschließend als Referent einer Landtagsfraktion in Niedersachsen und im Ministerbüro des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport tätig. Seit Dezember 2013 ist Wittkop Beigeordneter beim Niedersächsischen Städtetag (NStT) e.V. und dort insbesondere für die Bereiche Kommunalrecht, Öffentliches Dienstrecht und Unfallabwehrrecht zuständig.

Detlef Schallhorn (parteilos) wurde 2007 zum Bürgermeister der Stadt Seelze gewählt. Bis dahin war er als Abteilungsleiter in der Stadtverwaltung tätig. 2015 gewann er die Wiederwahl im ersten Wahlgang mit 67% der Stimmen. In beiden Fällen trat er als unabhängiger Bewerber an.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich exklusiv an BürgermeisterInnen, die sich auf eine Wiederwahl vorbereiten.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR

Online-Seminar: Wie führe ich intern und extern ein Online-Meeting durch? - 7. Oktober 2020, 09.00 Uhr

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/online-meeting>

Kurzbeschreibung

Das Corona-Virus bestimmt aktuell den Alltag in Deutschland. Aus diesem Grund fallen alle geplanten Sitzungen und Termine aus. Auch Meetings werden derzeit oft auf Telefonkonferenzen reduziert. Um aber Informationen austauschen und auch dringliche Entscheidungen herbeiführen zu können, machen Video-Konferenzen Sinn. Und die Kosten halten sich oft in einem überschaubaren Rahmen. Im Zuge der Digitalisierung wird aber zwischenzeitlich generell überlegt, bisherige reale Treffen in den virtuellen Raum zu verlegen.

Worum geht's?

Auf folgende Fragen wird in diesem Webinar eingegangen: Wie kann ich online Meetings durchführen? Welche Zielgruppen kann ich erreichen? Wie schaffe ich es in den Online-Meetings, Zuhörer und Zuschauer interaktiv einzubinden? Könnte ich sogar eine komplette Konferenz mit Externen oder eine Bürgersprechstunde oder sogar eine Bürgerversammlung virtuell durchführen?

Schwerpunkte:

- Unterschiede zwischen Meetings und Webinaren
- Technische Voraussetzungen
- Vergleich diverser Anbieter – Aktions- und Interaktionswerkzeuge sowie Kosten
- Wahrnehmung und Wirkung der Präsentation und der Präsentierenden im virtuellen Raum

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte sowie Interessenten, die Meetings online durchführen wollen.

Wer ist Ihr Dozent?

Roman Mölling ist ausgebildeter Diplom-Sportlehrer, arbeitet aber seit 1989 „journalistisch“. Fast 20 Jahre war er als Pressesprecher und Leiter Kommunikation für den ADAC Niedersachsen tätig.

Seit 1999 ist er zudem freiberuflich als Journalist, Moderator, Berater und Dozent zu PR- und Kommunikationsthemen aktiv (MöllingMedia).

Was kostet das Online-Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	145,00 EUR
Andere	195,00 EUR

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/reden_schreiben

Kurzbeschreibung

Egal, ob man eine Rede selbst halten muss oder sie für jemand Anderen schreibt: eigentlich weiß man nicht so recht, wie man es angehen soll. Doch eine gute Vorbereitung ist das A und O für einen gelungenen öffentlichen Auftritt.

Worum geht es?

Für alle, die mit Reden schreiben befasst sind, wird dieser Workshop angeboten. Egal, ob man eine Rede selbst halten muss oder sie für jemand Anderen schreibt: eigentlich weiß man nicht so recht, wie man es angehen soll und wartet bis zum „letzten Drücker“... Dabei gilt: eine gute Vorbereitung ist das A und O für einen gelungenen öffentlichen Auftritt.

Gerne können Sie uns im Vorfeld Anregungen und Fragen mailen, die wir dann umgehend an die Dozentin weiterleiten werden.

Schwerpunkte:

- Die Situation und den Anlass im Blick
 - Wie bereite ich mich mit meinem Manuskript bestmöglich auf den öffentlichen Auftritt vor? Besonders dann, wenn ich frei reden möchte?
 - Welche Haltung, welche Sprache und welche Ziele für welchen Anlass? (Haushaltsreden, Bürgerversammlungen, Ehrungen und Jubiläen, Volkstrauertag)
- Den Zuhörer im Blick
 - Welche Erwartungen haben die Zuhörer?
 - Schon wieder ein Grußwort? Wie ich meine Zuhörer vom Buffet abhalte und diese mir das nicht übelnehmen.
- Klare Botschaft
 - „Ceterum Censeo“: Wie formuliere ich meine Überzeugungen durch eine klare Botschaft, die beim Zuhörer haften bleibt?
 - Klare Sprache
 - Fachchinesisch, Denglish, Worthülsen - schön verpackt in Bandwurmsätzen: So versteht mich garantiert kein Mensch!
- Anfang und Ende
 - Spontaneität im Einstieg lässt sich planen
 - Das Beste zum Schluss: Bringen Sie Ihre Botschaft auf den Punkt!

Wer ist Ihre Dozentin?

Dr. Cornell Babendererde ist als Mitglied des Rates der Stadt Winsen an der Luhe und als stellvertretende Bürgermeisterin mit der „Redensituation“ in der Kommunalpolitik bestens vertraut. Sie ist Mitglied und Analystin für den Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS).

Hauptberuflich ist sie Referentin im niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in Hannover.

Wer sollte dabei sein?

Alle die, die Reden schreiben und / oder halten müssen: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Führungskräfte, Persönliche ReferentInnen, MitarbeiterInnen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

BürgermeisterInnen als AmtsinhaberInnen im Wahlkampf - 30. Oktober 2020 – ausgebucht! Neuer Termin auf unserer Webseite!

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/wahlkampf_bgm

Kurzbeschreibung

Das Seminar soll organisatorische und rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit einer angestrebten Wiederwahl behandeln. Ergänzt wird das durch die „praktischen“ Erfahrungen eines in zwei erfolgreichen Wahlkämpfen „gestählten“, Bürgermeisters.

Worum geht es?

Das Kommunalrecht bildet einen Schwerpunkt der Beratungspraxis des Niedersächsischen Städtetages. Im Vorfeld einer Wahl stellen sich gerade für amtierende BürgermeisterInnen im Zusammenhang mit der Neutralitätspflicht und des Sachlichkeitsgebotes eine Vielzahl von rechtlichen Fragen. Ziel des Seminars ist, den TeilnehmerInnen die rechtlichen Vorgaben sowie die entsprechende Rechtsprechung zu vermitteln.

Diese rechtlichen Aspekte werden durch die praktischen Erfahrungen des Bürgermeisters der Stadt Seelze ergänzt, der in zwei Wahlkämpfen viele Erfahrungen gesammelt hat. Wichtigste Erkenntnis: man kann sich kaum vorstellen, was so alles passieren kann!

Schwerpunkte

- Der/die BürgermeisterIn im Wahlkampf
- Rechtliche Vorgaben
- Neutralitätspflicht
- Sachlichkeitsgebot
- Umgang mit sachlichen und persönlichen Angriffen
- Umgang mit falschen Behauptungen anderer BewerberInnen

Wer sind Ihre Dozenten?

Stefan Wittkop hat an der Georg-August-Universität zu Göttingen Rechtswissenschaften mit Auslandsaufenthalten in Aix-en-Provence, Brüssel und Straßburg studiert. Nach dem Rechtsreferendariat am Landgericht Kassel war er zunächst als Rechtsanwalt und anschließend als Referent einer Landtagsfraktion in Niedersachsen und im Ministerbüro des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport tätig. Seit Dezember 2013 ist Wittkop Beigeordneter beim Niedersächsischen Städtetag (NST) e.V. und dort insbesondere für die Bereiche Kommunalrecht, Öffentliches Dienstrecht und Gefahrenabwehrrecht zuständig.

Detlef Schallhorn (parteilos) wurde 2007 zum Bürgermeister der Stadt Seelze gewählt. Bis dahin war er als Abteilungsleiter in der Stadtverwaltung tätig. 2015 gewann er die Wiederwahl im ersten Wahlgang mit 67% der Stimmen. In beiden Fällen trat er als unabhängiger Bewerber an.

Wer sollte dabei sein?

Das Seminar richtet sich exklusiv an BürgermeisterInnen, die sich auf eine Wiederwahl vorbereiten.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung: 290,00 EUR

Online-Seminar: Umgang mit intensivem Publikumsverkehr – Guter „Bürgerservice“ im Spannungsfeld von belastenden Arbeitsbedingungen und eigener innerer Stärke - 2. November 2020, 15.00 Uhr

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/webinar_publikumsverkehr

Kurzbeschreibung

Mittlerweile sind die Rathäuser und die anderen Behörden mit Publikumsverkehr nach den allgemeinen Schließungen während der Corona-Krise wieder für die BürgerInnen geöffnet und so mehren sich auch wieder die Tage, an denen die Schlange kein Ende nimmt.

Worum geht's?

Allgemeine Ungeduld und zeitraubende Gespräche mit dem Bürger zu unvollständigen Unterlagen etc., die eine abschließende Bearbeitung unmöglich machen, erzeugen emotionalen Druck und Stress.

Ziel dieses Webinars ist es, Ihre emotionalen Ressourcen zu aktivieren und Widerstandskraft zu stärken, um belastende Gesprächssituationen mit BürgerInnen, aber auch anderen belastenden Einflüssen souverän und lösungsorientiert begegnen zu können.

Schwerpunkte

- Was macht eigentlich Stress im Publikumsverkehr?
- Wie wirken sich belastende Situationen auf mich aus?
- Welche Rolle spielt meine eigene Einstellung?
- Wie kann ich schwierige Situationen entspannen?

Wer ist Ihre Dozentin?

Martina Schröder ist Juristin, zertifizierte Wirtschaftsmediatorin, zertifizierte Krisenkommunikationsmanagerin und geprüfte psychologische Beraterin.

Sie verfügt über eine 19jährige Erfahrung in der Landes- und in der Kommunalverwaltung. Als Dozentin ist sie bundesweit tätig.

Wer sollte dabei sein?

Beschäftigte, die überwiegend im Publikumsverkehr eingesetzt sind.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	145,00 EUR
Andere	195,00 EUR

Vortrags- und Präsentationstechniken - 2. und 9. November 2020 - zweiteiliges Seminar

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/praesentationstechniken>

Kurzbeschreibung

Sie wollen einen überzeugenden Vortrag oder eine mitreißende Ansprache vor Kollegen, Mitarbeitern oder Gästen halten? Wer auch immer Ihr Gegenüber ist, Sie wollen prägnant, effektiv und dabei authentisch Ihre Anliegen formulieren?

Von der spontanen Ansprache bei einer Veranstaltung bis zur komplexen Präsentation vor Fachpublikum – im Berufsleben sind wir häufig mit diesen oder ähnlichen kommunikativen Situationen konfrontiert. Das zweiteilige Seminar hat zum Ziel hierfür Ihre individuellen rednerischen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Worum geht es?

Bei vielen Menschen löst Reden in der Öffentlichkeit und vor Gruppen Stress aus. Stress wiederum verändert das Erleben und damit das Verhalten der Sprechenden Person. Wir alle haben „Baustellen“: manche reden zu schnell oder zu langsam, andere zu viel oder zu wenig, zu hoch oder zu tief. Dies löst manchmal unerwünschte Effekte bei den Zuhörern aus.

Ziel des Seminars ist das Finden und Optimieren Ihres individuellen und dadurch authentischen Redestils unter Berücksichtigung von bekannten Wirkfaktoren. Flexibel agieren zu können, ohne ein starres Ideal zu verfolgen, ist ein Zeichen von rhetorischer Kompetenz.

Sie lernen in diesem Seminar verschiedene Techniken kennen, Ihre Rede oder Ihr Statement strategisch klug zu strukturieren und mit bewusstem Einsatz von Stimme und Sprechen wirkungsvoll zu kommunizieren. Dafür nutzen wir sprechwissenschaftlich fundierte, bewährte und praxisrelevante Übungen und wechseln mit Impulsvorträgen, Diskussionen und Coachingsequenzen ab.

Die beiden Seminartage erfolgen mit einem Abstand von 1 Woche, um den Transfer in den beruflichen Alltag zu begünstigen.

Die wichtigsten Inhalte auf einem Blick

- Was sind rhetorische Wirkfaktoren?
- Effiziente Redevorbereitung ohne Prokrastination
- Argumentation – strukturiert und überzeugend
- Bewusster und dabei natürlicher Einsatz von Körpersprache
- Tragfähige Stimme und variationsreiches Sprechen
- Authentischer Kontakt und Präsenz
- Souveräner Umgang mit Nervosität und Lampenfieber
- Tipps zu Visualisierung und Medieneinsatz

Wer ist Ihr Dozent?

Jan Appel ist Sprechwissenschaftler, Kommunikationstrainer und Logopäde. Zunächst war er mehrere Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent an verschiedenen Hochschulen und Universitäten angestellt. Seit 2017 bietet er in seinem eigenen Unternehmen Training, Coaching und Therapie in den Bereichen Rhetorik und Stimme an.

Zu seinen Auftraggebern gehören Unternehmen, Bildungsträger sowie Privatpersonen.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus allen Bereichen der Verwaltung.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	490,00 EUR
Andere	690,00 EUR

Stimmtraining – Starke Stimme, starke Wirkung! - 23. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/stimmtraining>

Kurzbeschreibung

Wer glaubt, es käme darauf an, WAS man sagt, irrt. Bis zu 90% des Eindrucks, den wir hinterlassen, wird non-verbal erzeugt. Und gerade und eben auch dadurch, wie wir unsere Stimme einsetzen. Seien Sie neugierig und probieren Sie sich aus!

Worum geht es?

Stimme und körperliche Präsenz tragen zu einem wesentlichen Teil dazu bei, wie man von anderen wahrgenommen und gehört wird. Und, glauben Sie es oder nicht: Sie haben Einfluss darauf. Die Art, wie Sie betonen und artikulieren, ja selbst der Klang Ihrer Stimme, ist nicht angeboren. Er ist erlernbar und veränderbar!

In diesem Seminar zur Stimmbildung erfahren Sie, wie Sie mehr Ausdruck und Durchsetzungsvermögen in Ihre Stimme legen können, wie Sie Überanstrengungen vermeiden und mit einem positiven akustischen Eindruck punkten.

Schwerpunkte:

Die eigene Stimme besser verstehen:

- Stimme als ein veränderbares und trainierbares Organ verstehen
- Reflexion der eigenen Stimme
- Zusammenhang zwischen Stimme und Körper entdecken

Den Stimmklang erkunden:

- Atemübungen
- Die Stimme lösen
- Den individuellen Stimmklang finden

Die Stimme bewusst führen:

- Artikulationsübungen
- Betonungsübungen – Raus aus der Komfortzone!
- Die Stimme bewusst einsetzen
- Zielgerichtetes Sprechen
- Strategischer Einsatz stimmlicher Gestaltungsmittel

Wer ist Ihre Dozentin?

Dagmar D'Alessio ist Schauspielerin und Kommunikationstrainerin. Ihre Schauspielengagements führten sie von München bis Lüneburg, von China bis New York. Seit ihrem Rhetorikstudium in Tübingen und ihrer Trainer- und Coachingausbildung ist sie freiberufliche Trainerin. Ihre Themengebiete sind Rhetorik und Präsentation, Stimme und Körpersprache sowie Kommunikation auch in schwierigen Situationen.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die ihre Stimme „kennenzulernen“ wollen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Arbeitswelt 4.0 – Personalmanagement in Zeiten der Digitalisierung und des Wertewandels - 24. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/personalmanagement>

Kurzbeschreibung

Das Personalmanagement der öffentlichen Verwaltung wird sich in den nächsten Jahren durch Digitalisierung und Wertewandel bei gleichzeitig bestehendem Fachkräftemangel verändern. Die Bewältigung der COVID-19-Pandemie hat gezeigt, dass und wie flexibel Personalmanagement agieren (können) muss.

Welche Herausforderungen ergeben sich aus der Digitalisierung und dem Wertewandel für ein zeitgemäßes Personalmanagement und wie können diese in der Arbeitswelt 4.0 erfolgreich gemeistert werden?

Worum geht es?

Mobilität. Flexibilität. Agilität.

Die Digitalisierung und der Wertewandel sowie das zurückgehende Potenzial an Arbeitskräften werden das Personalmanagement verändern. Mit dem Konzept der Arbeitswelt 4.0 wird dieser Prozess aktiv gestaltet. Dabei wird der arbeitende Mensch als Wettbewerbsfaktor noch stärker als bisher im Mittelpunkt stehen.

Aspekte wie Vertrauen, Commitment und digitale (Führungs-)Kompetenzen werden eine zunehmend größere Relevanz haben. In der Arbeitswelt 4.0 werden vor allem Mitarbeitende der jüngeren Generationen neue Erwartungen an Rekrutierung, Einsatz, Führung und Karriere mitbringen und sich durch veränderte Arbeits- und Kommunikationsgewohnheiten auszeichnen. Hierarchisch und formell geprägte Strukturen und Prozesse werden stärker als bisher in Frage gestellt werden. Als) Arbeitsformen werden das vernetzte, das kollaborative und das mobile Arbeiten an Bedeutung gewinnen, auch wegen der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Schwerpunkte

Digitalisierung und Wertewandel

- Welche Herausforderungen ergeben sich aus der Digitalisierung und dem Wertewandel für ein zeitgemäßes Personalmanagement?
- Was kennzeichnet digitale (Führungs-)Kompetenzen und wie können sie gefördert werden?
- Wie kann der zunehmenden Bedeutung der Werte Individualität, Flexibilität und Autonomie im Personalmanagement begegnet werden?

Arbeitswelt 4.0

- Welche neuen Formen der Arbeitsgestaltung bezogen auf Zeit, Ort und Inhalte sind gefragt?
- Wie können sich wandelnde Arbeitsbeziehungen gestaltet werden?
- Wie kann vernetztes, kollaboratives und mobiles Arbeiten gefördert werden?

Personalmanagement

- Mit welchen frischen Ideen und neuen Impulsen lässt sich Personalmanagement in Zeiten der Digitalisierung und des Wertewandels neu denken und zukunftsorientiert ausrichten?
- Was haben einige deutsche Kommunen und unsere europäischen Nachbarn bereits entwickelt bzw. schon realisiert?
- Wie können die Erfahrungen mit den zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie eingesetzten Instrumenten und Maßnahmen für die zukünftige Gestaltung des Personalmanagements genutzt werden?

Wer ist Ihre Dozentin?

Birgit Beckermann ist seit 2012 hauptamtliche Dozentin an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen am Studienort Münster. Dort lehrt und forscht sie im Themenfeld des Verwaltungsmanagements und der Organisation, des Personal- und Qualitätsmanagements sowie der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre. Sie ist Mitglied des Instituts Personal und Management der HSPV NRW (IPM).

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sie sich als Dozentin und Referentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung an verschiedenen Bildungsinstitutionen und für Verwaltungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Dazu bringt sie ihre langjährige Erfahrung aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Funktionen in der Verwaltungspraxis bei einem großen kommunalen Dienstleister ein.

Veränderung tut gut! In ihren Seminaren versteht sie es, die Teilnehmenden durch Überraschendes zu aktivieren und zu Neuem zu inspirieren.

Wer sollte dabei sein?

Personalverantwortliche und -entwicklerInnen, Führungskräfte aller Ebenen und Interessierte aus Arbeitsbereichen, die mit Personal- und Verwaltungsmanagement zu tun haben

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Körpersprache verstehen – Körpersprache bewusst einsetzen - 25. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/koerpersprache>

Kurzbeschreibung

Wie wirke ich auf andere? Den Löwenanteil Ihrer Präsenz vermitteln Sie über Ihre Körpersprache. Wie Sie stehen, gestikulieren und Ihre Mimik einsetzen; alles wirkt auf Ihr Gegenüber! Dieses intensive Seminar zeigt Ihnen, worauf Sie bei Ihrer Körpersprache achten sollten, um so rüber zu kommen, wie Sie wollen.

Worum geht es?

Ein Großteil von Kommunikation geschieht auf nonverbaler Ebene, über die Körpersprache. Wir beleuchten die einzelnen Puzzleteile der Körpersprache, von Mimik und Gestik bis zur Körperhaltung. Wie wirken Sie „neutral“, wie „positiv“, wie „negativ“? Anhand praktischer Beispiele und Übungen lernen Sie, Ihre Körpersprache authentisch einzusetzen und Ihre Botschaft zu unterstreichen.

Schwerpunkte:

- Den individuellen rhetorischen Stil trainieren und die eigene authentische Wirkung entdecken
- Wie wirke ich auf andere?
- Keine zweite Chance für den ersten Eindruck: die Macht der Körpersprache
- Körpersprache: neutrale, negative und positive Signale erkennen und beherrschen
- Von Demut bis Dominanz – Kaleidoskop der menschlichen Möglichkeiten
- Viele praktische Übungen

Wer ist Ihre Dozentin?

Dagmar D'Alessio ist Schauspielerin und Kommunikationstrainerin. Ihre Schauspielengagements führten sie von München bis Lüneburg, von China bis New York. Seit ihrem Rhetorikstudium in Tübingen und ihrer Trainer- und Coachingausbildung ist sie freiberufliche Trainerin. Ihre Themengebiete sind Rhetorik und Präsentation, Stimme und Körpersprache sowie Kommunikation auch in schwierigen Situationen.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen sowie Ratsmitglieder, die in Gesprächssituationen oder in Sitzungen überzeugen müssen und dabei ihre Wirkung kennenlernen und verbessern möchten.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Schlagfertigkeit ist erlernbar! - 26. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/schlagfertigkeit>

Kurzbeschreibung

Die passende Antwort fällt Ihnen oft zu spät ein? Ob in Sitzungen, ob bei Pressegesprächen oder bei anderen Gesprächssituationen in der Öffentlichkeit: manchmal ist man einfach sprachlos. Dieses Seminar soll Ihnen dabei helfen, in diesen Situationen gelassener zu bleiben und vor allem schlagfertig reagieren zu können.

Worum geht es?

Schlagfertigkeit ist erlernbar! Geistesgegenwärtiges Verhalten hilft Ihnen in wichtigen Gesprächssituationen sicher und souverän zu agieren. In diesem Seminar lernen Sie auf „Killerphrasen“ und verbale Angriffe gekonnt zu antworten. Dadurch strahlen Sie mehr Kompetenz und Selbstbewusstsein aus. Anhand praktischer Beispiele und Übungen trainieren Sie Ihre Schlagfertigkeit.

Schwerpunkte:

- Auf aggressive Äußerungen reagieren
- Persönliche Angriffe professionell abwehren
- Gelassenheit und Souveränität in unangenehmen Situationen
- Nicht auf alles antworten müssen
- Nein sagen können
- Nie wieder sprachlos sein
- An der inneren Einstellung arbeiten

Wer ist Ihre Dozentin?

Dagmar D'Alessio ist Schauspielerin und Kommunikationstrainerin. Ihre Schauspielengagements führten sie von München bis Lüneburg, von China bis New York. Seit ihrem Rhetorikstudium in Tübingen und ihrer Trainer- und Coachingausbildung ist sie freiberufliche Trainerin. Ihre Themengebiete sind Rhetorik und Präsentation, Stimme und Körpersprache sowie Kommunikation auch in schwierigen Situationen.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in öffentlichen Situationen Stellung nehmen müssen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Was denn noch alles? Zeit- und Aufgabenmanagement - 26. November 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/zeit-und_aufgabenmanagement

Kurzbeschreibung

Gedanken und Ideen halten sich nicht an Arbeitszeiten und Pläne! „Getting Things Done“ oder, frei übersetzt: „Die Dinge vom Tisch kriegen“, ist eine wirklich einfache Methode sich und seinen Alltag zu strukturieren, wofür man anfangs nur ein wenig Selbstdisziplin aufbringen muss.

Probieren Sie es aus!

Worum geht es?

„Getting Things Done“ ist eine Methode zur Selbstorganisation, die darauf beruht den Alltag umfassend zu strukturieren. Der Grundgedanke ist, alles in einem System zu verwalten, um den Kopf frei zu haben für die wirklich wichtigen Dinge, effizient zu arbeiten und trotzdem nichts zu vergessen. Gedanken und Ideen halten sich nicht an Arbeitszeiten und Pläne!

Es kommt daher darauf an, den Kopf konsequent zu entlasten. Das funktioniert, indem man ein „äußeres“ Ordnungssystem aufbaut. Damit werden alle anstehenden Aktivitäten lückenlos erfasst. „Getting Things Done“ bietet nachvollziehbare Tipps und Methoden, damit Projekte, Korrespondenz, E-Mails, Verabredungen und Ideen bei gesteigerter Kreativität und Flexibilität effizient bearbeitet werden können. So gewinnen Sie ein neues, positives Gefühl entspannter Kontrolle und die Sicherheit, wichtige Zielvorgaben einzuhalten. All das wird im Seminar nicht nur besprochen, sondern auch praxisnah eingeübt!

Wer ist Ihr Dozent?

Hardy Hessenius ist langjähriger Leiter des Bereiches IT und Organisation der Gemeindeverwaltung Westoverledingen (Ostfriesland). eGovernment und alles, was „dranhängt“, gehört zu seinen Steckenpferden.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und Mitarbeiter mit vielfältigen, unterschiedlichen Aufgaben in einem dynamisch wechselnden Umfeld. Das Angebot richtet sich an Menschen, deren vorwiegendes Arbeitsmaterial Wissen und Informationen sind, und deren hauptsächliches Arbeitsmittel ihr Kopf ist.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Softwaregestützte Stellenbewertung für BeamtInnen und Tarifbeschäftigte - 30. November 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/stellenbewertung>

Kurzbeschreibung

Die Bewertung von Stellen stellt für die Verwaltungen oft einen hohen Aufwand dar; insbesondere kleinere Kommunen können dafür kaum eigene Kapazitäten vorhalten.

Der Einsatz des in Kooperation mit der KGSt entwickelten Softwarewerkzeugs KASAIA® schafft Abhilfe, auch weil die Stellenbewertungsdatenbank der KGSt mit eingebunden ist.

Worum geht es?

Stellen sollen strukturiert bewertet und verwaltungsweit nach einheitlichen Standards beschrieben und bewertet werden. Durch den Einsatz verschiedener elektronischer Bewertungsassistenten ergeben sich unkompliziert einheitliche und rechtskonforme Bewertungen. Wie eine maximale Arbeitserleichterung, Sicherheit und Zeitersparnis bei der Stellenbewertung werkzeug- und datenbankgestützt mit KASAIA® erzielt werden können, wird in diesem Seminar vermittelt.

Schwerpunkte:

- Herausforderungen einer Stellenbewertung
- Aufbau der Stellenbeschreibung im Stellenbewertungstool KASAIA®
- Arbeitsvorgangsbeschreibung mit Tätigkeiten, Rechtsbegründungen, tariflicher Einordnung
- Tarifbewertung nach TVÖD-VKA, Nutzung des KASAIA®-Bewertungsassistenten
- Vorstellung des Moduls: KGSt®-Dienstpostenbewertung
- Nutzung der Stellenbewertungsdatenbank der KGST®
- Automatisch generiertes Bewertungsgutachten

Wer ist Ihr Dozent?

Detlef Bäumer ist Kundenberater bei der PICTURE GmbH und verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Beratung öffentlicher Einrichtungen bei der Etablierung von prozessorientierten Vorgehensweisen zur Durchführung von Reorganisationen. Sein Schwerpunkt liegt auf Projekten im Kontext von Wissensmanagement, Prozessanalysen, Change-Management im Zuge der Digitalisierung.

Wer sollte dabei sein?

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Personal und Organisation, die für Stellenbewertungen verantwortlich sind.

Was ist noch wichtig?

Teilen Sie uns im Vorfeld Ihre konkreten Projektideen und Fragen mit, damit sie ins Seminar einbezogen werden können.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Nach der Krise ist vor der Krise - Konflikt- und Krisenkommunikation in Kommunen - 1. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/krisenkommunikation>

Kurzbeschreibung

Ein Virus machte es deutlich: Konflikte und Krisen gehören zum Alltag von Kommunen, Unternehmen und Politik. Immer wieder werden Konflikte und Krisen kommunikativ falsch gesteuert, sorgen für schwerwiegende Folgen, Rücktritte und Entlassungen.

Worum geht's?

Krisen sind der Nährstoff für eine intensive kritische Berichterstattung in den Medien: Falsche Entscheidungen, Personalpolitik, Lückenhafte Kontrolle, Untreueverdacht oder Pandemien gehören mittlerweile zum Alltag.

Eine professionelle Konflikt- und Krisenkommunikation hilft, unangenehme Ereignisse kommunikativ abzufedern und in den Griff zu bekommen. Im Seminar werden Konflikte und Krisen anhand praktischer Beispiele analysiert und wichtiges Wissen der Konflikt- und Krisenkommunikation vermittelt. Gute Beispiele während der Corona-Pandemie werden erläutert und diskutiert. Mit dem Seminar soll das Wissen, mit Konflikten und Krisen kommunikativ erfolgreich umzugehen, verbessert werden. Alle Themen werden mit Fällen erläutert und besprochen. Der Dozent berät selbst erfolgreich Behörden, Unternehmen und Ministerien in der Konflikt- und Krisenkommunikation in ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland.

Schwerpunkte:

- Krisendefinition und Typen
- Krisenphasen und deren Wirkung in der Öffentlichkeit
- Prävention und rechtzeitiges Erkennen von kritischen Entwicklungen
- Psychologische Abläufe
- Gerüchte und der Umgang im Social Media
- Kommunikation – die zehn Regeln der Konflikt- und Krisenkommunikation
- Shitstorm
- Interne Kommunikation
- Wirkung auf Journalisten

Wer ist Ihr Dozent?

Michael Konken war von 2003 bis 2015 Bundesvorsitzender des Deutschen Journalisten Verbandes (DJV). Von 2008 bis 2016 war er Mitglied des ZDF-Fernsehrates und der deutschen UNESCO-Kommission.

An der Universität Vechta lehrt er Journalismus und Politik sowie journalistisches Schreiben. Stadt- und Regionalmarketing sowie Krisenkommunikation an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die vermehrt in der Öffentlichkeit stehen können.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Unmodern und unbeliebt oder nur unbekannt und unterschätzt? – Wie kann sich der öffentliche Dienst als attraktiver Arbeitgeber profilieren? - 2. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/attraktiver_ag

Kurzbeschreibung

Wie ist es um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes als Arbeitgeber bestellt? Wie präsentiert er sich und wie wird er wahrgenommen? Ist er im Wettbewerb um die besten Köpfe up to date oder hinkt er der Privatwirtschaft hinterher? Nach einer (selbst-)kritischen Bestandsaufnahme zu diesen Fragen erfahren Sie in diesem Seminar, wie sich besonders Kommunen als attraktive Arbeitgeber profilieren können. Dazu werden (neue) Impulse aus der Praxis für die Praxis gegeben und gemeinsam erarbeitet.

Worum geht es?

In diesem Seminar stehen praxisrelevante Aspekte der Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fokus. Auch wenn es keine Patentrezepte gibt: In diesem Seminar werden konkrete Handlungsansätze aufgezeigt und vielfältige Praxisbeispiele vorgestellt, wie sich Ihre Kommune individuell, ansprechend und wirksam als attraktiver Arbeitgeber präsentieren kann.

Dies ist ein Seminar für alle, die ihre Kommune als überzeugende Alternative zu anderen Dienstleistungsunternehmen „rüber“ und nach vorne bringen wollen. Sie können dazu Ihre konkreten Fragen und Anliegen einbringen und so gewünschte Bearbeitungsschwerpunkte des Seminars mitbestimmen. Durch den Austausch mit anderen „Ideen-Suchenden“ und „-gebenden“ entwickeln Sie eigene neue Möglichkeiten, wie sich „Ihre“ Kommune einzigartig, attraktiv und glaubwürdig präsentieren und positionieren kann.

Schwerpunkte des Seminars

„Sich selbst gut finden, reicht nicht aus!“

- Wie präsentiert sich der öffentliche Dienst als Arbeitgeber und wie wird er wahrgenommen?
- Ist der öffentliche Dienst als Arbeitgeber im Wettbewerb um Personal up to date?

„Was drauf steht, muss auch drin sein!“

- Ist an dem Klischee „Unmodern und unbeliebt!“ (doch) etwas dran oder ist der öffentliche Dienst als Arbeitgeber (einfach) nur unbekannt und wird unterschätzt?
- Welche kritischen Denkanstöße und neuen Ideen sind zu diskutieren, um in Zeiten zunehmender Bereitschaft und gesteigener Mobilität, die Stelle und den Arbeitgeber zu wechseln, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen, erlebt und geschätzt zu werden?

„Klappern gehört zum Geschäft!“

- Wie kann eine individuelle attraktive Arbeitgebermarke entwickelt werden?
- Wie können sich insbesondere Kommunen individuell, ansprechend und wirksam als attraktiver Arbeitgeber präsentieren?
- Welche Zielgruppen stehen dabei im Fokus?
- Mit welchen Instrumenten und Maßnahmen können insbesondere Kommunen als öffentliche Arbeitgeber ihre Attraktivität glaubwürdig vermitteln und stärken?

Wer ist Ihre Dozentin?

Birgit Beckermann ist seit 2012 hauptamtliche Dozentin an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen am Studienort Münster. Dort lehrt und forscht sie im Themenfeld des Verwaltungsmanagements und der Organisation, des Personal- und Qualitätsmanagements sowie der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre. Sie ist Mitglied des Instituts Personal und Management der HSPV NRW (IPM).

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sie sich als Dozentin und Referentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung an verschiedenen Bildungsinstitutionen und für Verwaltungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Dazu bringt sie ihre langjährige Erfahrung aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Funktionen in der Verwaltungspraxis bei einem großen kommunalen Dienstleister ein.

Veränderung tut gut! In ihren Seminaren versteht sie es, die Teilnehmenden durch Überraschendes zu aktivieren und zu Neuem zu inspirieren.

Wer sollte dabei sein?

Personalverantwortliche und -entwicklerInnen, Führungskräfte aller Ebenen und Interessierte aus Arbeitsbereichen, die mit Personal- und Verwaltungsmanagement zu tun haben

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Vom Umgang mit kranken Beamten - 3. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/kranke_beamte

Kurzbeschreibung

Unter erkrankten BeamtInnen leidet oft genug auch der Dienstherr, also die Kommune. Zu oft traut man sich an solche Fälle gar nicht erst heran, weil eventuelle Maßnahmen sowieso als aussichtslos erscheinen. Das Seminar wird Ihnen Möglichkeiten Verfahren im Umgang mit erkrankten BeamtInnen aufzeigen – auch mit vielen praktischen Beispielen.

Worum geht es?

Praktische und rechtliche Herausforderungen lassen den Umgang mit erkrankten Beamten auch für den kommunalen Dienstherrn zu einer „Leidensgeschichte“ werden. Muss eine langjährige Zusammenarbeit beendet werden, fällt es schwer, die richtige Maßnahme zum richtigen Zeitpunkt zu ergreifen. Nicht selten nehmen die betroffenen Beamten Rechtsschutz in Anspruch. Steht eine dauernde Dienstunfähigkeit in Rede, erschweren strenge Anforderungen an die Untersuchungsaufforderung oft eine zügige Entscheidung über die Zurruesetzung.

Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen und die notwendige Verfahrenskennntnis, um verwaltungsseitig auf (potenziell) dienstunfähige Beamte reagieren und ggfs. ein gerichtliches Verfahren begleiten zu können. Zur Vertiefung dienen Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung.

Schwerpunkte

- Grundlagen
- Aufklärung von Zweifeln an Dienstfähigkeit
- Statusänderung auf Antrag / gegen den Willen des Beamten
- Rechtsschutz bei gesundheitsbezogenen Statusänderungen

Wer ist Ihr Dozent?

Prof. Dr. Klaus Herrmann ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht und in der bundesweit ausschließlich öffentlich-rechtlich tätigen Rechtsanwaltskanzlei **DOMBERTRECHTSANWÄLTE** in Potsdam tätig. Einer seiner Schwerpunkte liegt auf dem Gebiet des öffentlichen Dienst- und Arbeitsrechts.

Er hat einen Lehrauftrag für öffentliches Dienstrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte in personalbearbeitenden Bereichen

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Auszubildende führen, fordern und motivieren - 16. Dezember 2020

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/azubis_fuehren

Kurzbeschreibung

Auszubildende und BeamtenanwärterInnen zu finden ist das eine. Sie erfolgreich ausbilden und danach in der eigenen Verwaltung halten ist das andere. Gute AusbilderInnen sind daher der Schlüssel zum Erfolg! Dieses Seminar soll das Rüstzeug dazu verbessern.

Worum geht es?

Es wird immer schwieriger Nachwuchs für die Verwaltung zu finden – quantitativ und qualitativ! Daher muss Ziel sein, Auszubildende bestmöglich zu fördern und zu fordern und sie – nach bestandener Prüfung – an die eigene Verwaltung zu binden. Auszubildende brauchen dazu nicht nur fundierte Fachkenntnisse, sondern auch eine gute Einbindung in praktische Arbeitsprozesse sowie die „Einsozialisierung“ in die Verwaltung.

Hier spielen die AusbilderInnen die zentrale Rolle. Sie vor allem müssen den Auszubildenden fachlichen Input geben, sie „führen“, anleiten, ja, und manchmal auch erziehen! Kenntnisse zur Unterstützung von Motivation, vom Umgang mit schwierigen Entwicklungsphasen und Konflikten helfen AusbilderInnen dabei, ihrer Ausbildungsaufgabe professionell gerecht zu werden. Die Vermittlung dieser Kenntnisse und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden sind die Ziele dieses Seminars.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für eine gute Ausbildung: Welcher Ausbildertyp bin ich?
Welche Lerntypen gibt es?
Wie gehe ich mit unterschiedlichen Lerntypen um?
- Konfliktsituationen in der Ausbildung: Konflikthintergründe
Konflikte erkennen
Konflikte ansprechen und lösen
- Auszubildende motivieren:
Motivatoren und Demotivatoren kennenlernen

Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Wer ist Ihre Dozentin?

Martina Schröder ist Juristin, zertifizierte Wirtschaftsmediatorin, zertifizierte Krisenkommunikationsmanagerin und geprüfte psychologische Beraterin.

Sie verfügt über eine 19jährige Erfahrung in der Landes- und in der Kommunalverwaltung. Als Dozentin ist sie bundesweit tätig.

Wer sollte dabei sein?

Führungs- und Fachkräfte aus dem Personalbereich.

MitarbeiterInnen, die als haupt- oder nebenamtliche AusbilderInnen tätig sind.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Der Wandel als Chance?! – Veränderungsprozesse aktiv gestalten und erfolgreich umsetzen - 19. Januar und 24. Februar 2021 - zweitägiges Seminar

Hier können Sie buchen: https://wissenstransfer.info/wandel_als_chance

Kurzbeschreibung

Wandel als Chance?!? Wie oft hat man das schon gehört?

Doch es hilft ja nichts: die Arbeitswelt in den Kommunen wird in den nächsten Jahren von vielfältigen Veränderungen geprägt sein. Die Bewältigung der COVID-19-Pandemie hat zuletzt mehr als deutlich aufgezeigt, wie bedeutend die Kompetenz ist, mit Veränderungen situationsangemessen umgehen zu können. Wie können Sie als Fach- und Führungskraft notwendige Veränderungen in Ihrer Verwaltung aktiv gestalten und erfolgreich umsetzen? In diesem zweiteiligen Seminar erhalten Sie praxisrelevantes Handwerkszeug für Ihr individuelles Veränderungsmanagement.

Worum geht es?

Die Arbeitswelt in der öffentlichen Verwaltung wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch Digitalisierung und Wertewandel bei gleichzeitig bestehendem Fachkräftemangel beeinflusst werden. Als Fach- und Führungskraft ist es Ihre Aufgabe, notwendige Veränderungen in Ihrer Verwaltung aktiv zu gestalten und erfolgreich umzusetzen. Ein agiles Change Management kann Ihnen dabei helfen, Veränderungsprozesse im Spannungsfeld eines vielfältigen Wandels bewusst anzugehen und systematisch zu gestalten. Dabei gilt es, Unsicherheiten wahrzunehmen und mit Widerständen umzugehen, die durch Veränderungsprozesse entstehen können. Zugleich gilt es, die Chancen von Veränderungen zu erkennen und zu nutzen, ohne potenzielle Risiken aus dem Blick zu verlieren.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Veränderungen in Ihrem Arbeitsalltag als Chance aufgreifen, wie Sie diese nachhaltig bewältigen und dadurch gezielt für Ihre Verwaltung nutzbar machen können. Sie lernen, Veränderungsbedarfe in Ihrer Verwaltung zu analysieren und anschließend Veränderungsprozesse zu entwickeln und zu realisieren. Sie erfahren, wie Sie Widerstände positiv nutzen und in Veränderungsmotivation umwandeln können und wie es gelingen kann, lösungs- und zielorientierte Kommunikationsprozesse zu gestalten, um Veränderungen effektiv und effizient umzusetzen.

Schwerpunkte

Wandel als Chance begreifen und aufgreifen

- Welche Ursachen und Formen des Wandels lassen sich identifizieren?
- Wie reagieren Menschen auf bevorstehende Veränderungen? Wie entstehen Widerstände?
- Wie kann mit Widerständen umgegangen werden? Wie können Widerstände in Veränderungsmotivation umgewandelt werden?
- Wie lassen sich Wandlungsprozesse bewusst angehen und systematisch gestalten?
- Was kennzeichnet (Führungs-)Kompetenzen in Veränderungsprozessen? Wie können diese gefördert werden, um Wandlungsfähigkeit zu unterstützen?

Veränderungsprozesse aktiv gestalten und erfolgreich umsetzen

- Wie können Veränderungsbedarfe erhoben, analysiert und bewertet werden?
- Wie lassen sich Veränderungsprozesse kreativ entwickeln und zielorientiert realisieren?

- Wie können lösungs- und zielorientierte Kommunikationsprozesse gestalten, um Veränderungen erfolgreich und effizient umzusetzen?
- Welche Modelle und Konzepte des agilen Change Managements bieten sich zur nachhaltigen Gestaltung von Veränderungsprozessen an?
- Welche Instrumente und Maßnahmen können in welchen Phasen des Change Managements wie genutzt werden?

Wer ist Ihre Dozentin?

Birgit Beckermann ist seit 2012 hauptamtliche Dozentin an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen am Studienort Münster. Dort lehrt und forscht sie im Themenfeld des Verwaltungsmanagements und der Organisation, des Personal- und Qualitätsmanagements sowie der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre. Sie ist Mitglied des Instituts Personal und Management der HSPV NRW (IPM).

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sie sich als Dozentin und Referentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung an verschiedenen Bildungsinstitutionen und für Verwaltungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Dazu bringt sie ihre langjährige Erfahrung aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Funktionen in der Verwaltungspraxis bei einem großen kommunalen Dienstleister ein.

Veränderung tut gut! In ihren Seminaren versteht sie es, die Teilnehmenden durch Überraschendes zu aktivieren und zu Neuem zu inspirieren.

Wer sollte dabei sein?

Personalverantwortliche und -entwickler, Fach- und Führungskräfte aller Ebenen, die Veränderungsprozesse bewusst erleben, aktiv gestalten und erfolgreich umsetzen wollen

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	490,00 EUR
Andere	690,00 EUR

Interviews souverän meistern - 26. Januar 2021

Hier können Sie buchen: <https://wissenstransfer.info/interviews>

Kurzbeschreibung

Statements und Sachverhalte für Medienvertreter prägnant formulieren – vor allem, wenn man vor Mikrophon und Kamera steht. Eine große Herausforderung! Denn gut im Thema zu sein, heißt noch lange nicht, es auch gut rüberzubringen. Vorbereitung ist das A und O.

Worum geht es?

Alle haben Fragen und wollen Antworten: Presse, Rundfunk und Fernsehen klopfen bei Entscheidungsträgern immer wieder an. Naja, die paar Fragen ... Doch vor Kamera oder Mikrophon verhaspelt man sich oder es fehlen plötzlich die Worte, man gibt ungewollt den Zappelphilipp oder den Stocksteifling. Unfaire Fragen und Techniken können aus dem Tritt bringen. Sie lernen, wie Sie sich optimal auf Interviews vorbereiten, wie Sie sicher auftreten, klar formulieren und professionell reagieren. Geprobt wird auch vor laufender Kamera, sodass Sie sich selbst in Aktion sehen können.

Schwerpunkte:

- Interview vs. O-Ton
- Vorbereitung
- Kernaussagen
- Stimme und Körpersprache
- Provokationen kontern
- Autorisierung

Wer ist Ihr Dozent?

Roman Rose ist ehemaliger Zeitungsredakteur mit mehr als 30-jähriger Praxis. Er hat selbst zahllose Interviews geführt. Er kennt die Problemfelder – und wie man sie souverän meistert.

Wer sollte dabei sein?

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die „in die Verlegenheit“ kommen können, Interviews geben zu müssen.

Wo findet die Veranstaltung statt?

In einem Tagungsraum in zentraler Lage von Hannover.

Was kostet das Seminar?

Öffentliche Verwaltung:	290,00 EUR
Andere	390,00 EUR

Karsten Balzer – Programmverantwortlicher von w!ssenstransfer

Karsten Balzer war von 1995 bis 2018 Dezernent und Erster Stadtrat bei der Stadt Seelze. Zu seinen Aufgabenbereichen gehörten Personal, Organisation, Finanzen (Stadtkämmerer), Schule, Jugend, Kultur und Sport sowie Ordnung und Soziales. Im Rahmen einer Nebentätigkeit hat er Schulungen, Coaching, Personaltraining und Vortrags- und Moderationstätigkeiten zu Veränderungsprozessen in Verwaltungen durchgeführt.

Nach seinem Abitur war Balzer 14 Jahre Berufsoffizier der Bundeswehr; während dieser Zeit studierte er Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (Diplom-Kaufmann). Später absolvierte er an der FernUni Hagen das Zusatzstudium „Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler“ und ein sog. „Speyer-Semester“ an der Verwaltungshochschule. Von 1992 bis 1994 war er bei der Bundesanstalt für Arbeit tätig, zuletzt als stellvertretender Direktor des Arbeitsamts Münster.

Worum geht es für w!ssenstransfer?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungen sind die wichtigste „Ressource“ eines jeden Dienstleistungsunternehmens – auch und gerade einer Kommunalverwaltung! In einer immer komplexer und dynamischer werdenden Welt sind sie der entscheidende Erfolgsfaktor für eine gelungene Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes der Bürgerinnen und Bürger.

Und es gibt noch eine Besonderheit des „Unternehmens Kommune“. Vorstandsvorsitzende/r (=Bürgermeister/in) und Aufsichtsrat (=Vertretung) werden von den Kunden (=Bürgerinnen und Bürgern) des Unternehmens gewählt. So kommen also auch auf die Ehrenamtlichen und das Leitungspersonal der Verwaltung erhebliche Herausforderungen zu.

Dieser Herausforderung mit „passenden“ Angeboten zur zeitgemäßen Information und für die Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden ist und bleibt die Aufgabe von w!ssenstransfer. Dafür wurde in den vergangenen Jahren ein guter Grundstein gelegt: jährlich rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeugen vom Erfolg der bisherigen Arbeit. Zukünftig wird es darum gehen, noch dichter und aktueller am Bedarf der Mitgliedskommunen „dran zu sein“ und bisherige thematische Lücken zu schließen.

Welche Rolle sieht Karsten Balzer für sich?

Karsten Balzer sieht sich in der Rolle eines „Ideenfinders“, der zusammen mit den Mitgliedskommunen des Niedersächsischen Städtetages und den Fachleuten in der Geschäftsstelle die „richtigen“ Angebote generiert und konzipiert. Darüber hinaus sieht er sich auch als „Betreuer“ und als „Qualitätssicherer“; für die Kursleitenden genauso wie für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer; auch das in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle.

Er wird seine langjährige Erfahrung als „Kommunaler“ gewinnbringend für alle Beteiligten einsetzen und freut sich auf die Herausforderung!

Ganz zum Schluss ein paar wichtige Hinweise:

Unsere Veranstaltungen sind als berufliche Weiterbildungsmaßnahmen nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz umsatzsteuerbefreit.

Im Preis enthalten sind ein Mittagessen (auch mit einem vegetarischen Gericht zur Auswahl), Kaffee/Tee/Wasser/Kaltgetränke und Seminarunterlagen.

Solange die „Corona-Bedingungen“ gelten, bitten wir um Verständnis, dass wir nur ein Lunchpaket anbieten können.

Unmittelbar nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per Mail. Sollten Sie diese nicht bekommen, sprechen Sie uns bitte an.

Sie erhalten etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung eine Veranstaltungsbestätigung mit Hinweisen zu Zahlung, Anreise und ggf. Übernachtung. Bitte buchen Sie vor Erhalt dieser Bestätigung keine Fahrkarten oder Hotelzimmer, die Sie nicht stornieren können!

Wir bitten um Verständnis dafür, dass der Beitrag auch dann in voller Höhe zu entrichten ist, wenn eine eventuelle Abmeldung nicht spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin bei uns eingeht.